

Ersteinst täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.

Besamtwortl. Haupt-Redacteur
Dr. Götner in Reuditz.
Für d. polit. Theil verantwortlich
Dr. Arnold Vogel in Leipzig.

Konsumtion der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeige an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 9 Uhr.
In den Filialen für Inf.-Anzeige:
Ctto Kiemm, Universitätsstr. 22,
Kauls Köpfe, Rathhausstr. 18, p.
nur bis 1/2 8 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

No 268.

Sonntag den 24. September

1876.

An die Messbesucher.

Jeder Geschäftsmann, welcher in die Lage gekommen ist, Auskunft über den Standort eines die hiesigen Messen mit Waaren oder Mustern besuchenden Fabrikanten oder Händlers zu bekräften, wird zu seinem Leidwesen die Unvollständigkeit und Unzuverlässigkeit des darauf bezüglichen Abschnitts des Leipziger Adressbuchs (fremder Handelsstand, welcher die hiesigen Messen besucht) wahrgenommen haben. Abhilfe dieses Uebelstandes, welchen der Herausgeber Herr Alexander Oelmann selbst beklagt, ist nur möglich, wenn alle Diejenigen, welche an der Herstellung eines zuverlässigen Mess-Adressbuchs ein Interesse haben, die Hand dazu bieten.

Frühere Aufforderungen an die Messbesucher, die auf sie selbst bezüglichen Angaben zu berichtigen, sind größtentheils erfolglos geblieben. Wie es scheint, hat dabei auch die irrige Meinung mitgewirkt, als sei die Berichtigung mit Kosten verknüpft, was bei diesem Adressbuche durchaus nicht der Fall ist.

Für nächste Ostermesse haben wir nun die Aussendung von Fragebogen in Aussicht genommen, um auf Grund der eingehenden Antworten eine vollständige Neubearbeitung zu ermöglichen. Berichtigungen sind aber auch schon jetzt willkommen und werden in der nächsten Ausgabe des Leipziger Adressbuchs berücksichtigt werden. Dieselben können, nach Art der folgenden Beispiele:

„Berlin. Meyer & Co., Markt 20, I. (sämmliche Messen). Galanteriewaaren-Musterlager.“

oder:
„Saida (Böhmen). Friedrich König, Augustusplatz 4. Reihe, Nr. 52 (nur zu den Hauptmessen). Glas-Kassinerie.“

auf eine Postkarte deutlich geschrieben, mit der Adresse
„Handelskammer Leipzig“

in den nächsten Briefkasten geworfen werden. Ebenso werden verbürgte Angaben über den Wegfall gewisser im Adressbuche noch fortgeführter Firmen mit Dank entgegengenommen.

Die Handelskammer.

Wachsmuth, Verf. Dr. Gensel, S.

Bekanntmachung.

Das 20. Stück des diesjährigen Reichs-Gesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 10. ffg. Monats auf dem Rathhaussaale öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:
Nr. 1145. Verordnung, betreffend die Einberufung des Bundesraths. Vom 16. September 1876.

Leipzig, den 21. September 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Vogel. Gerutti.

Wegen Reinigung der Locale bleiben die Geschäfte des Rathhauses und der Sparcasse für
Dienstag den 26. September a. c.

ausgesetzt.
Leipzig, den 22. September 1876.

Des Raths Deputation für Leibhaus und Sparcasse.

Verein für die Geschichte Leipzigs.

In der letzten, Donnerstag den 21. September abgehaltenen Sitzung der literarischen Section des Vereins für die Geschichte Leipzigs erstattete zunächst Dr. Wustmann, der dermalige Leiter der Section, Bericht in der die beiden projectirten Gedenktafeln am Lotterhaus und Marschnerhaus betreffenden Angelegenheit. Die Stadt Seyer im Erzgebirge hatte seiner Zeit den Wunsch geäußert, an dem Wohngebäude ihres „Lotterhofes“, des jetzigen Rittergutes Seyersberg, eine Gedenktafel zu Ehren Hieronymus Lotter's anzubringen, und sich deshalb an den Leipziger Architektenverein gewandt. Dieser war dadurch angezogen worden, vor Allem doch in Leipzig selbst, falls Lotter's Wohnhaus hier sich mit Sicherheit ermitteln lasse, für ein ähnliches Erinnerungszeichen zu sorgen, und hatte den „Geschichtsverein“ mit Nachforschungen darüber betraut. Der Vorsitzende, der sich dieser Aufgabe unterzogen hatte, bemerkte in seinem Bericht, daß er früher irrthümlich das Eckhaus des Marktes und des Thomaskirchhofes (Markt 15) für Lotter's Wohnhaus gehalten habe, jetzt aber zu einem andern, und zwar unabweislich richtigen Resultate gelangt sei. Daß das Lotterhaus am Markte lag, wird wiederholt in handschriftlichen Quellen erwähnt. Heydenreich hat aber in seiner „Chronik“ unterm Jahre 1570 die Notiz, daß am 12. September jenes Jahres ein Seiltänzer auf einem Seile, das vom Rathhausthurm aus „an Bürgermeister Lotter's Haus“ gespannt war, gefahren sei und „viel Gaudelwerk vorüber“ habe. Diefelbe Angabe ist dann in Vogel's Annalen übergegangen, der sie aber in der Weise präcisirt, daß er sagt, das Sei sei dem Rathhausthurm gespannt gewesen „an das Hummel'sche Haus an dem Thomaskirchhofen, welches dozumahl Herrn Bürgermeisters Lotter's war.“ Auf jeden Fall also gehörte das Haus zum Petersthal, wie die ganze Westseite des Marktplatzes. Nun findet sich aber im alten Petersthalbuche nirgends der Name Hummel, wohl aber zweimal der Name Hommel vor, und in der That lag das eine der beiden Häuser, welche Ende des 17. Jahrhunderts die Familie Hommel besaß, am Thomaskirchhofen. Der früheste Eintrag darüber stammt aus dem Jahre 1676 und lautet: „Hr. Magdalena, Joha. Andreß Hommels, Handelsmanns Witbe, hat ihr von ihrem Ehemanne ererbtes Haus an Thomaskirchhofen zur grünen Wänden genau neben den Hinterhofe an Thomaskirchhofe, so derselbe 1671 von Daniel Planden um Rehtausend Siebenhundert Thaler erkaufft anno 1676 in Leben bekommen.“ Dies Haus kaufte 1701 von Hommel's Wittwe der Handelsmann Joh. Heinrich Förber, 1710 der Handelsmann Friedrich Heinrich Köhler, 1715 der Handelsmann Balthasar Haber. Im Besitz der Familie Haber blieb es bis

1759; dann ging es in die Hände des Professors D. Ernst Platner über, nach Platner's Tode war es von 1819—1836 Eigentum der Gebrüder Holberg, 1836 kaufte es ein Kaufmann Schneider in Berlin, 1837 Domberr Dr. Alvensleben, und seit 1872 heißt es allgemein — das Stedner'sche Haus. Nun hat aber Prof. Platner in den 90er Jahren des vorigen Jahrhunderts das alte Gebäude abtragen und einen Neubau errichten lassen (bezeichnend hierfür ist die Preissteigerung; Platner hatte 20,000 Thlr. für das Grundstück bezahlt und seine Erben belämen 60,100 Thlr.). Lotter's Wohnhaus also ist nicht mehr vorhanden. — Befehlen hat Lotter allerdings noch eine Anzahl anderer, kleinerer Häuser, von denen wenigstens eines wahrscheinlich noch steht und sogar von ihm erbaut ist: das Eckhaus der Katharinenstraße und des Brühl (Katharinenstraße 13). Wenigstens erwarb er 1549 statt seines im Jahre 1547 bei der Belagerung Leipzigs niedergebrannten Hauses am Thomaskirchhof durch einen mit dem Rathe getroffenen Tausch „den Raum in der Katharinenstraßen an der Ecke, wo der priester hauß gestanden“. Dieses Priesterhaus gehörte zu der am Ausgange der Katharinenstraße befindlichen Katharinenkapelle, die 1546 von Herzog Moriz niedergebrannt wurde. Daß aber Lotter in dem an Stelle desselben erbauten Privathause je gewohnt habe, ist sehr unwahrscheinlich. Unter solchen Umständen erschien es als das Kathamite, den Gedanken, in Leipzig eine Gedenktafel für Lotter anzubringen, ganz unangelegentlich und dafür lieber die Gemeinde in Seyer, falls sie nicht inzwischen von ihrem Vorhaben zurückgekommen ist, nach Kräften darin zu unterstützen.

Was Marschner betrifft, so war behauptet worden, derselbe habe Ende der 20er Jahre in „Stadt Hamburg“ auf der Nicolaisstraße gewohnt und dort den „Hans Heiling“ componirt, und der jetzige Besitzer von „Stadt Hamburg“, Herr Bergmann, hatte sich mit Vergnügen bereit erklärt, wenn sich dies beweisen lasse, bei der demnächst vorzunehmenden Renovation der Hausflur eine darauf bezügliche Inschrift als Pendant zu der bereits daselbst befindlichen Thormwaldsen-Inschrift herstellen zu lassen. Auch hier haben die angestellten Nachforschungen, welche Herrn Dörsffel, dem Custos der musikalischen Abtheilung unserer Stadtbibliothek, veranlaßt wurden, kein recht befriedigendes Resultat ergeben. Als unabweislich feststehend ist zu betrachten, daß Marschner vom September 1827 bis Ende 1830, wo er dem Rufe nach Hannover folgte, in Leipzig gelebt und hier den Schluß des „Campyr“ und die beiden Opern „Templer und Jüdin“ und „Haller's Braut“ componirt hat. Der „Hans Heiling“ ist erst in Hannover entstanden. Ueber Marschner's Wohnung aber ist es bis jetzt nicht möglich gewesen, irgend eine sichere Kunde zu er-

langen. In den Adressbüchern Leipzigs von 1827—30 ist Marschner selbst nie genannt; nur seine Frau, die im letzten Jahre von Kühner's Theaterleitung als Sängerin am hiesigen Theater engagirt war, wird 1828 als in der „Goldnen Taule“ auf dem Mühlgraben wohnend aufgeführt. Es wird also über diesen Punkt noch weiterer Nachforschungen bedürfen.

Nach Erledigung dieser Angelegenheit wurde über die im Laufe des bevorstehenden Winters abzuhaltenden allgemeinen Versammlungen des Vereins und die dabei den Mitgliedern zu bietenden Vorträge Rücksprache genommen und dabei vom Vorsitzenden die erfreuliche Mittheilung gemacht, daß einige Vorträge bereits fest zugesagt sind, auf andere wenigstens Hoffnung gemacht ist. Für die erste Versammlung in diesem Winter wurde vorläufig Donnerstag der 12. October in Aussicht genommen.

Endlich wurde auch die Wiederaufnahme der Vereinspublicationen als dringend wünschenswerth in Anregung gebracht, und zwar befragt der Vorsitzende, daß das bisherige „Jahrbuch“ — welches übrigens innerhalb 9 Jahren nur einmal erschienen ist — von Ostern 1877 an in eine regelmäßig erscheinende Vierteljahrsschrift umgewandelt werden möge. Nach einer eingehenden Debatte, an der sich die Herren Kirchhoff, Dr. Sasse, Mangner, Seidel und Marschner betheiligten und in deren Verlauf namentlich auch der Wunsch geäußert wurde, die von der „Artistschen Section“ des Vereins geplante und bereits in Angriff genommene Veröffentlichung von Kunstblättern zur Geschichte Leipzigs wo möglich mit der Fortsetzung des Jahrbuchs in Verbindung zu bringen, wurde beschlossen, die Sache, als gegenwärtig noch nicht ganz spruchreif, nochmals auf eine spätere Tagesordnung zu setzen. Allgemein aber war man von der Ueberzeugung durchdrungen, daß es notwendig sei, den Schwerpunkt des Vereins, der in den letzten Jahren allmählich ausschließlich auf die Vermehrung und vortheilhaftere Aufstellung der Sammlungen gelegt worden war, wieder mehr und mehr in die literarischen Aufgaben desselben zu verlegen.

Die Sehenswürdigkeiten dieser Michaelis-Messe.

Was unseren vorläufigen Bericht über die öffentlichen Schaustellungen oder sogenannten Sehenswürdigkeiten unserer Herbstmesse betrifft, so können wir uns diesmal ziemlich kurz fassen, da ihre Zahl sehr gering ist, wenn wir zumal deder nicht gedenken, welche in hiesigen Restaurationen ihren Platz gefunden. Zwei großartige Vertretergebäude haben sich auf dem Königsthal erhoben: der Circus Oscar Carré und Agoston's Zaubersalen, und die Vorstellungen, welche

in beiden gegeben werden, gehören bekanntlich zu den vorzüglichsten, die wir je hier gesehen haben. Wir sagen „bekanntlich“, denn der Circus Carré ist uns hier nicht mehr neu und wir wissen noch recht gut, daß schon Herr Carré, der Vater, mit Herrn Renz concurrirt konnte; wie vielmehr wird es nun der Sohn, der dem Circus noch viel größern Glanz ertheilt, namentlich aber durch ein großes Ballet und die Vorführung von afrikanischen Elephanten, Straffen, Antilopen, Straußen u. s. w. seinen Vorstellungen noch einen besondern Reiz gegeben hat. Auch sind wir unter den vorgelührten Pferden wahre Wunder von Schönheit und Dressur.

In gleich gutem Andenken steht der magische Künstler Agoston, da er uns noch öfter durch seine Vorstellungen erfreut hat als Carré und namentlich der Erste war, der die samosen Geisteserscheinungen vorführte und darin bis jetzt noch von keinem Andern übertroffen worden ist. Alles Neue, was aus dem Gebiete der Magie auftaucht, wie der Wunderkorb, der Wunderschrank, der sprechende Kopf &c. wurde von Herrn Agoston zuerst vorgezeigt. Die schönsten, bewundernswürthesten Automaten, wie den sich bewegenden und schreitenden Pfau und Mouschil, den tapfern Schützen, ließ er mit großen Kosten aus Paris kommen, um sie uns vorzuführen. Die bekannte Wunderfontaine (Kalospintochromokrene) mit ihrem reizenden Farbenspiel stattete er noch feenbäster aus als wir bisher gesehen; vorzüglichste Nebelbilder boten ebenfalls eine reiche Abwechslung und dabei führte er seine Zauberkünste stets vortrefflich aus, bei welchen übrigens seine Gattin mit ihm abwechselte, wodurch die Productionen noch einen ganz besondern Reiz erhielten, da zumal ihre äußere Erscheinung eine wahrhaft imposante und ansprechende, ihr Auftreten ein nobles und bescheidenes ist, und sie bei Ausführung ihrer Zauberkünste eine große Gewandtheit und Sicherheit zeigt. Uebrigens besucht uns Herr Agoston nie, ohne etwas Neues mitzubringen, und so werden wir, außer den oben genannten, noch so manche andere neue Künste zu sehen bekommen, so z. B. auch das sogenannte „Geisterklopfen“, das hier noch nie öffentlich gezeigt worden. Bei so Vielem und Interessantem darf aber Herr Agoston gewiß jenen so außerordentlich zahlreichen Zuspruch erwarten, der ihm früher hier stets zu Theil wurde.

Auf dem Königsthal finden wir ferner das große mechanische Museum der Frau H. Bayer, in welchem wir viele der interessantesten historischen Personen der Neuzeit in Lebensgröße dargestellt finden. Außerdem besucht uns, wie alle Messen, Herr Hempel mit seinem Atelier für Glasbläserei, Glasspinnerei und Glasweberei und wird uns wieder durch manches Neue erfreuen. Seine Productionen sind so interessant und lehrreich, daß, wenn er auch nicht eine Messe aussetzt,

Preis-Aussage 14,250.

Annoncenpreis cleretl. 4/10, incl. Bringerlohn 5 Rtl. durch die Post bezogen 6 Rtl. Jede einzelne Nummer 30 Pf. Belegexemplar 10 Pf. Gebühren für Extrablätter ohne Postbeförderung 30 Pf. mit Postbeförderung 45 Pf. Inserate 4gesp. Belegexempl. 20 Pf. Größere Schriften laut unserem Preisverzeichnis. — Tabellarischer Satz nach höherem Tarif. Reclamen unter dem Redactionsstich die Spaltzeile 40 Pf. Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung pränumerando oder durch Postnachschuß.

doch stets auf einen zahlreichen Zuspruch rechnen kann. Ferner giebt Herr Dendl Vorkstellungen mit meisterhaft dressirten Hunden, Herr Chr. Berg führt eine Sammlung lebender wilder Thiere unter dem Namen zoologisches Theater, sowie Herr W. H. Fröh sein großes Automatenkabinett vor, das gar viele interessante Kunstwerke enthält. Endlich fehlt auch der lebende Dachs mit sechs Beinen wieder nicht, ein wirklich recht interessantes Naturspiel. Gerächtliche Zeugnisse bekräftigen übrigens, daß das Thier wirklich so zur Welt gekommen. Rech.

Kunstverein.

Sonntag, den 24. September. Ausgestellt bleiben: Die Photographien nach den Campofantocartons von Peter Cornelius, eine Anzahl Aquarellen von Andreas und Oswald Achenbach, Coignet, Greibe, Rabou, S. ten Kate, Voosdom, Verschuur, Feinweber, Rohn u. A., eine Reihe von Bildnissen Münchner Künstler in Radirungen von Prof. L. Raab. Ferner an Delgemälden: Sommerlandschaft von Rodko, „Norwegischer Wasserfall“ von Andreas Achenbach, „die Politiker“ von S. ten Kate, „Hund und Affe“ von Stebens, eine Ansicht Dresden's von Canaletto und „der Sturz Robespierres“ von Max Adamo.

Neu ausgestellt sind: eine Landschaft von Helene von Amstetter in Weimar und eine Photographie größten Formates nach der „Aurora“ Guido Reul's im Palazzo Rodigiosi zu Rom.

Entgegnung.

Dem lieben Freunde, der sowohl auf der ersten Seite des Tageblattes Nr. 266 vom 22. Septbr. als im Nachtrag so wieder Tamtam für uns schlägt, hiermit besten Dank und schuldtige Danksagung. Zur Sache selbst hätten wir etwa zu bemerken:

- 1) daß vielleicht die Leipziger Volkszeitung, die ursprünglich von der sächsischen Lehrerschaft (?) begründet worden, um derselben als Organ zu dienen, nicht in das Jahrwasser einer einseitig demokratischen Parteirichtung gerathen wäre, wenn diese sächsische Lehrerschaft ihren gegen das Blatt übernommenen Verpflichtungen alseitig gebührend nachgekommen wäre;
2) daß der Ausdruck „gerathen“ vielleicht deshalb unrichtig gewählt ist, weil sich die Zeitung „als demokratische Jahresschrift“ auf Grund eines in einer nur von Mitgliedern „der sächsischen Lehrerschaft“ besuchten Generalversammlung gefaßten Beschlusses begeben hat;
3) daß der Ausdruck „ausbeuten“ vielleicht von dem Moment an nicht mehr sühlig angewendet werden konnte, wo auf obigen Beschluß hin die Zeitung reines Parteiorgan geworden war;
4) daß es vielleicht nicht recht bescheiden und in Ordnung ist, wenn einige Leipziger Lehrer für „die sächsische Lehrerschaft“ Erklärungen abgeben, wie die, „daß dieselbe mit Haltung und Ton der Leipziger Volkszeitung nicht zufrieden sei“, ohne die Legitimation dazu nachgewiesen zu haben;
5) daß es vielleicht schwer zu begreifen ist, wie man von einem „offen sich davon Lossagen“ reden kann, wenn die Leipziger Volkszeitung nach obigem Beschluß gar nicht mehr pretendirt, „Organ der sächsischen Lehrerschaft“ zu sein;
6) daß wir vielleicht hinzuzufügen könnten, daß der Redaktionswechsel mit dem unbeanannten Brüche, der sich zwischen der Lehrerschaft und ihrem bisherigen (?) Organ vollziehen soll, nicht zusammenhängt, und endlich
7) daß es vielleicht vielen, die sich Mitbegründer des Blattes nennen, im eigensten Interesse zu rathe wäre, über ihrer Gründungs- und weiteren damit zusammenhängenden Thätigkeit ein wohlthätig Dunkel „deilschhaften Daseins“ walten zu lassen.

Berichtigung.

Ihr Artikel über die „Leipziger Volkszeitung“ (Nr. 266 vom 22. September) ist dahin zu berichtigen, daß die Generalversammlung der „Genossenschaft der Leipziger Volkszeitung“ zu Döbeln, welche nur aus Lehrern zusammengefaßt war, seiner Zeit die fortschrittliche Parteirichtung des Blattes beschlossen und eine weitere Generalversammlung in Leipzig später diese Parteirichtung sanctionirt und den Antrag auf tägliches Erscheinen vom 1. October ab zum Beschluß erhoben hat.

Eine Klage aus „den Kreisen der Lehrerschaft über Ton und Haltung“ der Volkszeitung ist, eine einzige Ausnahme abgerechnet, und nicht zugegangen; wohl aber befindet eine Anzahl Antheilschein-Inhaber insbesondere aus den Kreisen der hiesigen Lehrerschaft wenig Reizung, den eingegangenen Zahlungsversprechungen nachzukommen. Endlich ist bezeichnend zu bemerken, daß Herr K. Verul an Stelle des Herrn E. Wundertlich bereits seit Monaten als Redacteur vom Verstande eingeseht ist.

Erklärung.

In Betreff der in Nr. 266 d. Bl. über die Leipziger Volkszeitung enthaltenen Notizen erkläre ich hiermit öffentlich, daß meine Unterschrift des Reichardt'schen Antrags lediglich den Zweck hatte, denselben mit auf die Tagesordnung der morgen, den 24. September, stattfindenden Generalversammlung der Actionaire der L. Volksz., und sonach zur Discussion zu vertheilen, nicht aber so gemeint gewesen ist, als hätte ich jenem Antrage schon im Voraus meine Zustimmung geben wollen. Wenn der Urheber desselben, nachdem er vom Vorstande der Leipziger Volkszeitung wegen zu später Einreichung statutengemäß zurückgewiesen worden war, zu einem ferneren Schritte, den ich nicht billige, meine Unterschrift ohne Weiteres

mitbenutzt hat, so hat er von mir eine Ermächtigung hierzu weder eingeholt noch erhalten, und habe ich deshalb bereits gestern meine Unterschrift zurückgezogen.

Leipzig, den 23. September 1876. J. G. Freyer, P.

Die heranrückenden politischen Ereignisse haben der nächsten Monate haben das öffentliche Leben hier in Leipzig gebracht. Das Versammlungswesen und die Presse haben beide erhöhte Bedeutung erlangt. Auf die letztere namentlich richten sich die Blicke jetzt aufmerksamer als je mit strenger Untersuchung und scharfem Kritik. In einer Versammlung liberaler Männer äußerte in dieser Hinsicht ein hervorragender Abordneter in diesen Tagen: „Wohl noch nie ist eine mit einer Zeitung vorgenommene Aenderung, resp. Erweiterung, so glücklich wie jetzt bei der in Berlin erscheinenden „Tribüne“ bewirkt worden.“ „Während“ — so äußert sich derselbe weiter — „die „Tribüne“ allen Ansprüchen voll genügt, welche ein Politiker an eine größere Zeitung stellen kann, während die Sprache des Stils und schwingvolle Sprache den vorwobestehen Geschmack befriedigt ist durch die übersichtliche und klare Darstellungweise auch jedem Nichtpolitiker die Lectüre der „Tribüne“ zu einer äußerst angenehmen und instruirenden gemacht. Dabei darf die Auswahl der Tagesereignisse, so wie des rein unterhaltenden Theils als maßgebend, genaug die „Tribüne“ als ein Familienblatt im besten Sinne des Wortes bezeichnet werden, dessen Verbreitung, so groß letztere auch ist, als unzureichend betrachtet werden muß, so lange die „Tribüne“ noch nicht, wie sie es verdient, in jeder deutschen Familie als gern gelesener Gast heimisch ist!“

Silberne Medaille.

Nichtauszeichnung der Industrie-Ausstellung zu Dresden 1875.

Gray'sche amerikan. Papierwäsche

Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz für Herren, Damen und Kinder. Detail-Geschäft: Leipzig, Neumarkt 9 gegenüber dem Gewandhaus.

Lederwaaren,

Photographie- & Schreib-Albuns, Brieftaschen, Portemonnoies, Cigarren-Etui's, Visitenkarten-Etuis, Schreib-Instrumente etc. Robert Koppisch, Reichsstr. 12.

Teppich-Offerte

Händler, Hôteliers u. Private. Ich habe eine Partie Läuferzeuge zum Auslegen ganzer Zimmer-Sophteppeiche etc. an Hand und gebe dieselbe in ganzen und halben Stücken bei Weitem unter Fabrikpreis ab.

F. A. Kriele

Hôtel de Pologne (1 Treppe), Entresol 188/9.

Teppich-Fabrik Gebr. Türck

Teppiche, Läuferzeuge, Tischdecken, Möbelstoffe zu Fabrikpreisen, 31 Gammelsche Str. 31, 1. Etage.

Barthobel,

ein niedriges Instrument neuester Erfindung. Unbedingte Annehmlichkeit von Allen und Jedermann, vollkommene Sicherheit, schnelle und leichte Arbeit.

Bernhard Berend, Leipzig

35. Reichsstrasse 1, Peter Richter's Hof. Import amerik. Ledertuche, Wachstuche u. Gummi-Waaren, Fabrik-Lager engl. Reisebetten, Tischdecken, Pferdebetten, Teppiche, Angora-Felle etc.

Dampf-Holzspalterei

O. Enke in Anger-Leipzig empfiehlt alle Sorten Brennholz billigst. Bestellungen erbitte der Postkarte.

A. L. Edelman

Lederwaaren-Fabrik. Muster und Lager während der Messe: Markt, 10. Reihe, Bude 14, gegenüber der Kaufhalle.

Heyne & Weickert,

Vadhoffstraße Nr. 1-2, Baugewerk. empfehlen reichhaltiges Lager von Pumpen für jeden Bedarf, für Hand- und Kraftbetrieb, Centrifugal-pumpen für jede Leistung.

Anlagen elektr. Klingeln

(Haustelegraphen) Brötelmann & Lewus, Telegraphen-Bau-Anstalt 11. Schützenstr. 11.

Fournire

von bunter und schlichter Birke, Fichte, Ahorn, Kirschbaum, Erle, Mahagoni, Nußbaum, sowie alle massiven Hölzer sind in jedem Quantum abzugeben. Reudnitz. Scherell & Dedekind.

Königl. Sächs. Standesamt Leipzig.

Todesfälle:

angemeldet in der Zeit vom 13. September bis mit 21. September 1876.

Table with columns: Tag des Todes, Name des Verstorbenen, Stand, Wohnung, Alter. Contains multiple entries of deaths, including names like Häbler, Hennig, Schreiber, etc.

Zusammen: 50.

Außerdem: 1 todtgeb. eheliches Mädchen.

Auswärts Verstorbene und zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof übergeführt:

- Den 18. September. Seyffert, Marie, 50 J. alt, Bürger, Conditor, Hausbesitzer hier und in Göhlitz Ehefr., in Göhlitz.
Den 20. September. Rude, Friedrich Wilhelm Gustav, 7 W. 24 T. alt, Maschinenbauers Sohn, am Thonberge.
Den 21. September. Höller, Gustav Heinrich Eduard, 53 J. 3 W. 22 T. alt, Bürger, Doctor der Rechte, Avocat und Notar, in der Reichsstr. in Eutritzsch.
Den 22. September. Ritter, Ludwig, 54 J. 6 W. alt, Bürger u. Kaufmann am Ranslädter Steinweg, am Thonberge. Ein unehelicher Knabe, 5 T. alt, am Thonberge.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 1.
Königl. Hof, 1. Etage. Lammbraten geöffnet.
Lehrerbücherei-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Göhlitz. Früh 8 bis Nachm. 7/4 Uhr.
Öffentliche Bibliotheken:
Volksbibliothek I. (IV. Bürgerstraße) 11-12 Mitt.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerstraße) 11-12 Mitt.
Volksbibliothek III. (III. Bürgerstr.) 11-12 Mitt.
Dahleim für Arbeiterinnen, Baustraße 7, Nachm. 4-7 Uhr für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.
Herberge für Dienstmädchen, Kollgassenstraße 13 10-4 für Kopf und Nachtmittel.
Herberge zur Heimath, Rühmberger Str. 12, Nachm. 4-10 1/2, Mittagstisch 40 J.
Kreuz-Theater. Beschäftigung des Nachmittags von 3-4 Uhr. In welchen dem Theater-Inspektor Städtisches Museum, geöffnet von 11-3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 25 J.
Der Reichs-Kunstaussstellung, Markt 14, Kunstz. 10-3 Uhr.
Gustav W. Neitz, Kunsthandlung und Gratis-Ausstellung. Oelfarben-Drucke -quarellimitationen.
Thornwaldens Werke in Wicau, Terra-Cotta-Arbeiten aus Kopenhagen. Kataloge gratis. Köpplitz Nr. 16, dem Museum gegenüber.
Kunsthändler-Museum und Verleger-Gesellschaft. Krammstraße 20. Montag, Mittwoch und Freitag

11-1 Uhr, Sonntags 10-1 Uhr Mittags unentgeltlich geöffnet.
Kunsthändler-Gesellschaft über hiesigen Markt.
Kunsthändler-Gesellschaft über hiesigen Markt.
Kunsthändler-Gesellschaft über hiesigen Markt.
Kunsthändler-Gesellschaft über hiesigen Markt.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrument- u. Saitenhandlung. Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) Neumarkt 14. Hobe Lillie.
P. Fabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 15. Vollst. Lager der Edition Peters.
Musikalien- und Pianoforte-Handlung. Leih-Anstalt (Musikalien und Pianos) von Richard Spangenberg, Peterstraße Nr. 37.
Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Greiscl. Katharinenstrasse 10.
Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, bunten Steinen, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post.

J. A. Hietel, Grimm-Str. No. 15, Mauricianum, Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.

Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf Zachsehohe & Köder, Köpzigstrasse 25.

Größtes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager u. Hiesler, Peters, Grimm-Str. 19, gegenüber Café Francaise.

Grosses Sortiment von Regulir-Oefen, Hermann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5.

Gammali- und Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei 18. Schlitzstr. Gustav Krieg.

Gummi-Waaren-Bazar, 5. Peterstrasse 5. Neues Theater.

Mit aufgebobnem Abonnement. Aida. Oper in 4 Acten. Text von Ghislanzoni, für die deutsche Bühne bearbeitet von J. Schanz.

Personen: Der König, Königin, Amant, seine Tochter, etc.

Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Herrschaft der Pharaonen.

Die Länge und Orchestration componirt und arrangirt von Balletmeister Gourion, angeführt von Fr. Wilde.

Decorationen (neu) von den I. I. Hoftheatermalern E. Gröschel, G. Burgardt und J. Raubisch in Wien.

1. Act: Saal im Königspalaste zu Memphis. Tempel des Ptah.

2. Act: Pränzenge. Vor einem Thore Thebens. 3. Act: Am Ufer des Nil.

4. Act: Hörsäle des Gerichtshofes. Schlussdecoracion: Tempel des Ptah und unterirdisches Gewölbe.

Costüme nach Zeichnungen des Historienmalers Franz Gausl, angefertigt von dem Garderobenspecteur Anton Uebel und der Damen-Garderobenspecteurin Anna Gausler.

Die Proben des 2. und 4. Actes werden durch den Gesangsverein „Sängerkreis“ verführt.

Wegen seltener Vorstellungen findet nach dem 3. Acte eine längere Pause statt.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 60 J zu haben.

Preise der Plätze. Parterre 1. A. - 2. A. Parquet 3. A. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 2. A. Profan-Logen im Parterre und Balkon: Ein einzelner Platz 4. A. Mittelbalkon: Die zwei ersten Reihen 4. A. Die hinteren Reihen im Mittelbalkon 3. A. Seitenbalkon 3. A. Balkon-Logen: Ein einzelner Platz 2. A. 50 J. Profan-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 2. A. 50 J. Amphitheater: Spectry: 2. A. 50 J. Sitzplatz 1. A. 50 J. Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 2. A. Zweiter Rang: Mittelplatz, Spectry 1. A. 50 J. Seitenplatz 1. A. Sitzplatz 1. A. Dritter Rang: Mittelplatz 75 J. Seiten- und Sitzplatz 50 J.

Eintritt 16 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Altes Theater. Arria und Messalina. Trauerspiel in 5 Acten von Adolf Wilbrandt.

Personen: Valeria Messalina, Gemahlin des Kaisers Claudius, etc.

Preise der Plätze. Eintritt 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig. Neues Theater. Montag, 25. Sept., mit aufgeb. Abonn.: Angot.

Altes Theater. Montag, 25. Sept.: Arria und Messalina. Dienstag, 26. Sept.: Großstädtisch.

Die Direction des Stadttheaters.

Alhambra - Theater, 22 Brühl 22, früher Vaudeville - Theater zur Guten Quelle.

Heute große Vorstellung. Casspiel des großen Pantasson von der Westend-Gasse zu München.

Auftreten berühmter Specialitäten. Ballet, Gymnastik, französische und deutsche Chansonettensängerinnen, etc.

Sonntag den 1., 5. und 15. October, Abends 7 Uhr finden

3 Concerte des Florentiner Quartett-Vereins Jean Becker, im Saale des Gewandhauses statt.

1) Haydn, Quartett D-dur, Mendelssohn Op. 12, Es-dur, Schubert, Op. posth. D-moll.

2) Mozart, Quartett D-moll, Schumann, Op. 41, F-dur, Beethoven, Op. 59, C-dur.

3) Brahms, Op. 51, Quartett A-moll, Beethoven, Op. 74, Es-dur, Schumann, Op. 41, A-dur.

Eintrittskarten für alle 3 Concerte à 6 J., für ein einzelnes Concert à 3 J., sind in der Musikalien-Handlung von Fr. Kistner, Grimm-Strasse 38, I. zu haben.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4.15. früh.

B. Nach Magdeburg via Dessau-Deßl. *4.15. früh.

Magdeburg-Preussiger Bahn: 5.40. Morgens (Thale, Braunschweig, Magdeburg, Berlin).

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wiesa: 5.10. früh.

Weltadressbuch

Das Londoner Weltadressbuch (über 3000 dreispaltige Quartseiten Adressen und Glossarium in 6 Sprachen), Preis 75 J ist bei mir vorrätig.

10% Rabatt; Exemplare bei denen der Einband verdorben, das Innere dagegen untadelhaft erhalten ist, liefere ich mit 25 Proc. Rabatt.

A. Twietmeyer in Leipzig, Querstrasse No. 12.

Briefpapier u. Couverts mit oder ohne Firmabrad billigst bei Robert Koppisch, Reichstraße 12.

1000 Hanf-Couverts mit Firma 4 1/2 L. Bahle & Co., Plauenische Str. 17.

Vollständige Spritzapparate nebst Anleitung Preis 2 J.

Vorlagen für Spritzarbeiten, Heft 1 u. 2, à 1.50. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

J. Norroschewitz, Neumarkt 18.

Oldruckbilder in f. Goldrahmen von 3 Mark an, bezgl. ohne Rahmen von 1 J an empfiehlt C. Friedr. Jacob, Neumarkt 8, Peterstr. 41, 2. Hof, Gewölbe 15.

Münchener Jubiläums-Lotterie. Ziehung 14. October.

Loose à 2 J sind zu haben bei H. Glend, Hainstraße Nr. 3, 1. Etage.

G. A. Vodobsky, Cigarrengeschäft, Brühl 10.

F. W. Dietrich, Cigarrengeschäft, Grimm-Str. 23.

W. Blaubuth, Cigarrengeschäft, Königplatz 2.

G. F. Heise, Cigarrengeschäft, Karolinenstraße 13, 1. Etage.

W. Gerhardt, Braustraße 12.

Proskauer & Co., Brühl 35, 1. Etage.

C. S. Stenger, Katharinenstraße 10, 1. Et.

Ein französischer Schweizer, Candidat der Philologie, der deutschen Sprache etwas mächtig und im Unterrichten geübt, der seine Studien in Leipzig fortzusetzen wünscht, sucht eine Familie, wo er gegen freie Station den Kindern Unterricht in seiner Muttersprache und andern Fächern erteilen könnte.

Im mündlichen Vortrag unterrichtet Heinrich Conried, fr. Lehrer a. d. Wiener Theater-Akademie und am Conservatorium f. dram. Kunst.

Violin-Unterricht wird gründlich an Knaben u. Mädchen erteilt.

Tanz-Cursus II. Beginn Mittwoch, 11. Oct.

Reit-Unterricht zu jeder Tageszeit wird erteilt.

Herrenkleider werden eleg. gefert., modernisiert, gerein. u. repar. Schürtergäßen 11.

Filzhüte für Damen werden schon umgeändert à Stück 1 J.

Damenkleider sowie Damenputz werden sauber und billig gefertigt.

Kgl. Handelsgericht Leipzig. Eingetragen: Firma Julius Gattel hier (Reichstraße 32).

Königl. Bezirksgericht Leipzig. Am 29. September Vorm. 9 Uhr Windmühlenstraße 46 1 große Arbeitstafel nebst 2 Schränken.

Am 2. October u. folgende Tage ebenfalls die zur Concursmasse des Kaufm. Max Paul Franz, in Firma Kurze & Franz hier gehörigen Cigarren-Tabake, Laden- u. Comptoir-Einrichtung, Cigarren-Pressen und Formen.

Auction. Am 11. October 1876 und folgende Tage sollen von Vormittag 10 Uhr an die zum Nachlass des verstorbenen Rittergutsbesizers Herrn Dr. Christian Theodor Schmidt auf Lehmen gehörigen Mobilien, worunter verschiedene Wagen, Geschirre, Pretiosen, Porcellain, Betten, Jagdunfellen, Meubles, sowie 1 Clavier befindlich, auf Antrag der Erben in gedachten Rittergute gegen Baarzahlung versteigert werden, wozu man Erhebungskaufstige hierzu einladet.

Kgl. Gerichtsdamt Leipzig I. das. Versteigerung einer Villa, sowie von Bauplänen.

Am 11. October 1876 und folgende Tage sollen von Vormittag 10 Uhr an die zum Nachlass des verstorbenen Rittergutsbesizers Herrn Dr. Christian Theodor Schmidt auf Lehmen gehörigen Mobilien, worunter verschiedene Wagen, Geschirre, Pretiosen, Porcellain, Betten, Jagdunfellen, Meubles, sowie 1 Clavier befindlich, auf Antrag der Erben in gedachten Rittergute gegen Baarzahlung versteigert werden, wozu man Erhebungskaufstige hierzu einladet.

Kgl. Gerichtsdamt Leipzig I. das. Versteigerung einer Villa, sowie von Bauplänen.

Am 11. October 1876 und folgende Tage sollen von Vormittag 10 Uhr an die zum Nachlass des verstorbenen Rittergutsbesizers Herrn Dr. Christian Theodor Schmidt auf Lehmen gehörigen Mobilien, worunter verschiedene Wagen, Geschirre, Pretiosen, Porcellain, Betten, Jagdunfellen, Meubles, sowie 1 Clavier befindlich, auf Antrag der Erben in gedachten Rittergute gegen Baarzahlung versteigert werden, wozu man Erhebungskaufstige hierzu einladet.

Kgl. Gerichtsdamt Leipzig I. das. Versteigerung einer Villa, sowie von Bauplänen.

Am 11. October 1876 und folgende Tage sollen von Vormittag 10 Uhr an die zum Nachlass des verstorbenen Rittergutsbesizers Herrn Dr. Christian Theodor Schmidt auf Lehmen gehörigen Mobilien, worunter verschiedene Wagen, Geschirre, Pretiosen, Porcellain, Betten, Jagdunfellen, Meubles, sowie 1 Clavier befindlich, auf Antrag der Erben in gedachten Rittergute gegen Baarzahlung versteigert werden, wozu man Erhebungskaufstige hierzu einladet.

Kgl. Gerichtsdamt Leipzig I. das. Versteigerung einer Villa, sowie von Bauplänen.

Am 11. October 1876 und folgende Tage sollen von Vormittag 10 Uhr an die zum Nachlass des verstorbenen Rittergutsbesizers Herrn Dr. Christian Theodor Schmidt auf Lehmen gehörigen Mobilien, worunter verschiedene Wagen, Geschirre, Pretiosen, Porcellain, Betten, Jagdunfellen, Meubles, sowie 1 Clavier befindlich, auf Antrag der Erben in gedachten Rittergute gegen Baarzahlung versteigert werden, wozu man Erhebungskaufstige hierzu einladet.

Kgl. Gerichtsdamt Leipzig I. das. Versteigerung einer Villa, sowie von Bauplänen.

Am 11. October 1876 und folgende Tage sollen von Vormittag 10 Uhr an die zum Nachlass des verstorbenen Rittergutsbesizers Herrn Dr. Christian Theodor Schmidt auf Lehmen gehörigen Mobilien, worunter verschiedene Wagen, Geschirre, Pretiosen, Porcellain, Betten, Jagdunfellen, Meubles, sowie 1 Clavier befindlich, auf Antrag der Erben in gedachten Rittergute gegen Baarzahlung versteigert werden, wozu man Erhebungskaufstige hierzu einladet.

Kgl. Gerichtsdamt Leipzig I. das. Versteigerung einer Villa, sowie von Bauplänen.

Am 11. October 1876 und folgende Tage sollen von Vormittag 10 Uhr an die zum Nachlass des verstorbenen Rittergutsbesizers Herrn Dr. Christian Theodor Schmidt auf Lehmen gehörigen Mobilien, worunter verschiedene Wagen, Geschirre, Pretiosen, Porcellain, Betten, Jagdunfellen, Meubles, sowie 1 Clavier befindlich, auf Antrag der Erben in gedachten Rittergute gegen Baarzahlung versteigert werden, wozu man Erhebungskaufstige hierzu einladet.

Kgl. Gerichtsdamt Leipzig I. das. Versteigerung einer Villa, sowie von Bauplänen.

Am 11. October 1876 und folgende Tage sollen von Vormittag 10 Uhr an die zum Nachlass des verstorbenen Rittergutsbesizers Herrn Dr. Christian Theodor Schmidt auf Lehmen gehörigen Mobilien, worunter verschiedene Wagen, Geschirre, Pretiosen, Porcellain, Betten, Jagdunfellen, Meubles, sowie 1 Clavier befindlich, auf Antrag der Erben in gedachten Rittergute gegen Baarzahlung versteigert werden, wozu man Erhebungskaufstige hierzu einladet.

Kgl. Gerichtsdamt Leipzig I. das. Versteigerung einer Villa, sowie von Bauplänen.

Am 11. October 1876 und folgende Tage sollen von Vormittag 10 Uhr an die zum Nachlass des verstorbenen Rittergutsbesizers Herrn Dr. Christian Theodor Schmidt auf Lehmen gehörigen Mobilien, worunter verschiedene Wagen, Geschirre, Pretiosen, Porcellain, Betten, Jagdunfellen, Meubles, sowie 1 Clavier befindlich, auf Antrag der Erben in gedachten Rittergute gegen Baarzahlung versteigert werden, wozu man Erhebungskaufstige hierzu einladet.

Kgl. Gerichtsdamt Leipzig I. das. Versteigerung einer Villa, sowie von Bauplänen.

Am 11. October 1876 und folgende Tage sollen von Vormittag 10 Uhr an die zum Nachlass des verstorbenen Rittergutsbesizers Herrn Dr. Christian Theodor Schmidt auf Lehmen gehörigen Mobilien, worunter verschiedene Wagen, Geschirre, Pretiosen, Porcellain, Betten, Jagdunfellen, Meubles, sowie 1 Clavier befindlich, auf Antrag der Erben in gedachten Rittergute gegen Baarzahlung versteigert werden, wozu man Erhebungskaufstige hierzu einladet.

Kgl. Gerichtsdamt Leipzig I. das. Versteigerung einer Villa, sowie von Bauplänen.

Versteigerung.

Das an hiesiger **Plagwiger Straße** unter Nr. 39 gelegene, **Souterrain, Parterre, 1. Etage** und vollständig aufgebaute Mansarde enthaltende, **villenartige Haus mit Garten** (Hypothekbuch Nr. 393) mit freier Aussicht auf Wiesen und Wald, am Wasser gelegen, mit Badezimmer, Waschküche, Gas- und Wasserleitungseinrichtung versehen und mit sonstigem Comfort ausgestattet, soll auf Antrag des Eigentümers durch mich

am 26. laufenden Monats Vormittags 11 Uhr im Grundstücke selbst

unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen an den Meistbietenden versteigert werden.

Der Zuschlag erfolgt nach Befinden sofort im Termine.

Abschriften der Versteigerungsbedingungen werden auf meiner Expedition **Brühl 77, Treppe B. 2. Stock** unentgeltlich ausgegeben. Die Besichtigung des Grundstücks kann alltäglich in den Vormittagsstunden von 9-12 und Nachmittags von 3-6 Uhr erfolgen.
Leipzig, 15. September 1876.

Adv. E. Bärwinkel, requ. Notar.

יום כפור

Gottesdienst im Saale Schulgasse No. 4 parterre wird vom Ober-Cantor Herrn **M. Rappoport** aus Prag abgehalten. Eintrittskarten daselbst sowie bei Herrn **B. Mayer**, Brühl 27, Gewölbe. (R. B. 472.)

Mobiliar-Auction im Schloßgarten-Salon zu Merseburg.

Mittwoch den 27. dies. Mts. Vormittags von 11 Uhr sollen folgende **Meubles** u., welche während des am 9. d. M. hier stattgefundenen Festes zur Ausschmückung des für Se. Majestät den Kaiser reservirten Salons gedient haben, als:

1 großes dopp. Salon-Sopha mit roth. Damastbezug, 2 gr. halbrunde Sophas mit bergl. Bezug, 2 große Trumeaus mit Goldrahmen, Goldconsole und Marmorplatten, 8 Stuhl mit rothem Damast bezogene Fauteuils, 16 Stuhl vergoldete Rohrühle, 2 schwarze runde Tische von Polyanberholz, 8 Stuhl Verticären von rothem Damast mit Goldleisten und sonstigem Zubehör im Schloßgarten-Salon zu Merseburg meistbietend gegen **Baarzahlung** versteigert werden.
Merseburg, 14. September 1876. **A. Rindfleisch, Kreis-Auct.-Comm.**

Auction.

Montag den 2. October und Dienstag den 3. October e. von früh 9 Uhr an sollen im

„**Gasthaus zur goldenen Sonne**“ in Chemnitz wegen Veränderung sämmtliche Einrichtungsgegenstände, darunter ca. 50 compl. Betten, mehrere Hundert Stuhl, Tische, Schränke, Spiegel, Bilder, Service für ca. 150 Personen, Bier-Apparat mit vollständigem Zubehör, Billard, 2 neue Pianinos, ein größeres Quantum bis. verzügl. Weine in Flaschen u. c. gegen **Baarzahlung** versteigert werden. Reflectanten, welche wegen Ankauf von Sachen **vor der Auction** in Unterhandlung treten wollen, wollen sich gefälligst am mich wenden.
Alex. Herm. Schilde.

Lemberg-Czernowitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Schon seit Jahren bemüht die **Wiederaufnahme** der **Goldzahlung** der **Prioritäts-Obligations-Coupons** zu erwirken, erklären wir hierdurch und bereit auch fernerhin im Interesse unserer Kundenschaft, sowie der **Prioritäts-Gläubiger** dieser Gesellschaft, hierfür einzutreten, und werden wir, sobald es uns gelingen sollte, auf die durch uns eingelösten Coupons den vollen Nennwerth zu erhalten, die entsprechende Differenz dem berechtigten Inhaber der betreffenden Obligation nachträglich zurückzubehalten. Wir bitten zu diesem Zwecke die betr. Coupons mit arithmetisch geordnetem Nummern Verzeichnisse in doppelten Exemplaren bei unserer Coupons-Casse zur Verwertung einzureichen und erhalten die Präsentanten das eine Exemplar, nebst Berechnung und Vermerk, als Legitimation wieder ausgehändig.
Dresden, im September 1876.

Quellmalz & Adler.

Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

Die am 1. October a. e. fällig werdenden Coupons Nr. 22 unserer Prioritätsanleihe I. Emission werden bereits von **Dienstag den 26. d. M.** ab an unserer Cassa eingelöst.
Leipzig, den 22. September 1876.

Das Directorium.

Leipziger Cassenverein.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir **baare Gelder zur Verzinsung auf Rechnungsbücher, sowie Werthpapiere und Werthgegenstände zur Aufbewahrung und Verwaltung**

annehmen. Bei der **Verwaltung** von Werthpapieren besorgen wir unter **Garantie** die Trennung und Eincaßirung der zahlbaren **Coupons**, das Nachsehen der **Verloosunglisten**, sowie alles im Interesse des Besitzers Erforderliche.
Regulative über diese Geschäftszweige stehen auf unserem Bureau, Markt Nr. 2, **Auswärtigen** brieflich zu Diensten.

Die am 1. October a. e. fälligen Coupons von **Süd-Deherr. Lombard Priorit.-Obligationen**
Kaiser Franz Josef-Bahn = =
Kronpr. Rudolfs-Bahn = =
Österreichische Silber-Rente
werden schon jetzt an meiner Cassa eingelöst.
Leipzig, den 23. September 1876. **Franz Kind.**

Der vom Verein für Familien- und Volkserziehung gegründete **Kindergarten Weststraße 14 parterre** nimmt Kinder im Alter von 3-7 Jahren auf. Honorar 6 M. monatl. (Die Spielzeit kann nach Wunsch der Eltern auf den Nachmittag ausgedehnt werden.) Leiterin dieses Kindergartens ist Frau **L. Pöber** (Lehrerin an der Kindergartenschule des Vereins). **Junge Damen** können zu ihrer eigenen Fortbildung in diesem Kindergarten und in der **Schule hospitiren.**

Smitt'sche höhere Töchterschule.

Centralhalle, 1. (Balcon) Etage.
Das Wintersemester beginnt **Dienstag, den 3. Oct.** Kinder jeden schulpflichtigen Alters werden aufgenommen. Prospekte gratis. Sprechstunden des Unterzeichneten 1-4 Uhr.
Dr. Willem Smitt.

Bei Unterzeichnetem erschien soeben:

Das alte Leipzig, Sechs Photographien nach Natur-Aufnahme von F. W. Heine.

Preis eines Blattes **1,25.**
Diese erste Abtheilung enthält: Neuere Ansicht des Markfalls; Hof d. Markfalls; Blick in den Markfall; Alte Heumage; Alte Ränge; Die Schulgasse von Schloß Pöschburg aus gesehen.
J. Norroschewitz, Neumarkt 18.

(R. B. 356.) Zu **Insertionen aller Art** empfiehlt sich die **Saale-Zeitung, Halle a. S.** Aufl. 10,600. Insetionspreis pr. 5spalt. Zeile 15 Pf.

Die **Saale-Zeitung** ist in Halle u. Umgegend und nächst der Magdeburger Zeitung in der ganzen **Provinz Sachsen** das gelesenste Blatt u. finden Inserate bei der grossen Auflage die **grösste Verbreitung** u. sichern dadurch den besten Erfolg.

Die Magdeburgische Zeitung, publicistisches Organ ersten Ranges (welche eine telegraphische Zeitung zwischen Berlin und Magdeburg gepachtet hat) ladet hiermit zum **Abonnement** auf das bestehende vierte Quartal ein.

Insoraten ist bei der großen Auflage der **Magdeburgischen Zeitung**, welche das **Hauptblatt der Provinz Sachsen** und der **Herzogthümer Anhalt und Braunschweig** ist und eine besonders dichte Verbreitung auch in **Thüringen, Hannover, Mecklenburg und Brandenburg** hat, der beste Erfolg gesichert. (H. 53655.)

Fortbildungsanstalt für junge Leute aus dem Handels- und Gewerbestand. Der neue Cursus beginnt am 9. October. Anmeldungen nimmt entgegen **R. Rost, Brühl 16, II.** Prospekte gratis daselbst und in der Papierhandlung von H. Buch, Neumarkt 31.

Das Musik-Institut

von **Hermann Katzsch,** Magazingasse No. 17, 3. Etage, Herrn Carl Forbrich's Haus, eröffnet am **1. October** und **1. November** einen neuen Cursus im **Pianofortespiel.** Prospekte sind ausser im Institutlocal in sämmtlichen Musikalienhandlungen verbunden mit Leihanstalt für Musik zu erhalten.
Hermann Katzsch, Director.

Dr. P. Niemeyer's Poliklinik für Brustkranke Weststrasse 87, II. 12-1 Uhr unentgeltlich. Sonntag ausgenommen.

Mein Inhalatorium für locale Behandlung der Kehlkopf- und Lungenkrankheiten ist täglich von 9-11 und 3-5 Uhr zu benutzen.
Dr. Klemm (Nürnberg. Straße).

Neue Heilmethode für Nervenleiden, Krämpfe, Spasmen, **Fallsucht, Schwindel, Asthma, hartnäckiges kaltes Fieber, Herzklappen, Stiefhüften, Gedächtnisschwäche, Trübinn, Hysterie, Hypochondrie, Migräne, Bleichsucht mit Nervenschwäche, Kopfschmerzen, nächtliche Schweiß, Schwächezustand, vom Königl. Med.-Rath **Dr. Falger,** prakt. Arzt in Münster i. W., mit neuen, bisher nicht verwandten Mitteln für den fast ausnahmslos günstigen Erfolg.
(H. 01250a.)**

leisten Gewähr: **Masch** (Düsseldorf), **Rupprecht** (Wallefen), **Breken,** Gesslitz-Dr. (Barenborn), **Nettebrock** (Walsleben), **Warrer Nabben** (Sachsen), **Goethmann, Deiters,** Ranfleute (Münster), **Bangen** (Jbbentkären).

Elise Cayard,

(R. B. 483.) **Modewaaren** sowie alle Neuheiten der Saison in reichster Auswahl. **Confection** Nach neuesten Pariser Journalen geschmackvoll ausgeführt. **Damenkleider.**

Hecht & Köppe,

Roßplatz 6, Fabrik und Lager in Bedarfartikeln für **Dampfessel und Maschinenbetrieb.** **Specialitäten:** **Fabrikation** von Köppe's übersteigenden **Wasserfiltern, Wasserstandgläser und Selbstlöser,** Vertreter der Firmen: **Leroy's** pat. die Wärme nicht leitende **Kessel-Composition, Sachs & Cohn, Berlin, Paranthikon minerale,** pat. **Composition** zur Verhütung und Entfernung des **Kesselschneis, Lampson & Co., Würzburg, Fabrik** von **Germania** und **echten Nagel-Schmirgel-Schreiben** u. **Carl Knoblauch's, München, pat. Universal-Feuerungs-Roste.**

Für Modisten und Wiederverkäufer.

Zur **Wesfe** und **Saison** empfehle ich mein auf das **reichhaltigste assortirte Lager** in **Blumen für Hüte Coiffuren** u. **Kleidergarnituren, Künstliche Pflanzen** für **Jardinieren** und **Töpfe, Modelhüte** zu soliden Preisen von meinem eigenen Hause in **Paris, 19 rue Vivienne.**
C. A. Burchardt, in Leipzig, **Steuer-Passage 1,** Eingang Gewölbe 9.
Hierzu s. d. Beilage.

Illustrierte

Dieses gediegene Volks- und Familienblatt feiert in diesem Jahre sein 25jähriges Bestehen. — Wenn ein Journal so lange Zeit sich den Rang als eines der beliebtesten und verbreitetsten Familien-Unterhaltungsblätter einnehmen konnte, wie dies bei der „Illustrierten Welt“ thatsächlich und in immer steigendem Maße der Fall ist, so ist dies der beste Beweis für die Vortrefflichkeit dieses Journals, welches Reichhaltigkeit und Güte des Inhalts, sowie prächtigen Bilderschmuck mit beispielloser Billigkeit verbindet.

Welt

Man abonniere auf den eben beginnenden Jubiläum-Jahrgang der „Illustrierten Welt“ bei der nächsten Buchhandlung oder dem nächsten Postamt. — Preis pro Heft nur 35 Pf. — Preis des ganzen Jahrgangs nur 7 Mark. — Verlag von Eduard Calberger in Stuttgart und Leipzig.

Die Königl. Baugewerkschule zu Leipzig

beginnt den nächsten Winter-Cursus am 2. October d. J. und nimmt die Direction Anmeldungen bis zum 27. September entgegen. Diejenigen, welche die Schule zum ersten Male besuchen, haben bei der Anmeldung 1. ein Taufzeugnis, 2. ein Zeugnis des Lehrmeisters und 3. das letzte Schulzeugnis beizubringen, sowie sich am 28. September früh 8 Uhr zur Aufnahmeprüfung einzufinden.

Barth's Erziehungsschule

(Querstraße 10, Bahnhofstraße 5.) beginnt ihren Winterkursus den 3. October. Die Anstalt hat die Berechtigung zur Ausstellung von Zeugnissen für den einjährig-freiwilligen Militärdienst. Prospekte gratis. Gef. Anmeldungen nimmt von 12-1 Uhr und 4-5 Uhr entgegen.

Höhere Fachschule für alle Zweige der weiblichen Handarbeiten und Handarbeitsschul- und Gewerbelehrerinnen-Seminar.

An der Pleisse No. 7. Am 2. October beginnt ein neuer Cursus für alle Unterrichtszweige der höheren Fachschule, sowie für Handarbeitsschullehrerinnen, welche sich auf die vom Ministerium vorgeschriebene Prüfung vorbereiten wollen. Anmeldungen werden täglich von 10-5 Uhr angenommen.

Einladung zum Abonnement

auf die in Berlin täglich — mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen — erscheinende:



Die Thatsache, daß die „Tribüne“ zu den verbreitetsten Zeitungen des ganzen deutschen Reiches gehört, darf als Beweis dafür gelten, daß sie das Bedürfnis des Lesers in vollem Maße befriedigt. Es wird aber in Zukunft des Lesers in vollem Maße befriedigt. Es wird aber in Zukunft des Lesers in vollem Maße befriedigt.

um so leichter gelingen, als in Wirklichkeit die ersten Kräfte der deutschen Reichs-Hauptstadt und eine große Zahl hervorragender auswärtiger Schriftsteller ständige Mitarbeiter der Tribüne sind. Bei der ausnahmsweise großen Verbreitung des Blattes dürfte es unnützig sein, im Einzelnen auf den reichen Inhalt desselben (auf die Spiegelbilder des Berliner Locallebens, auf das Roman- und humoristische Feuilleton u. s. w.) noch näher hinzuweisen und es sei deshalb nur kurz noch hervorgehoben, daß durch die Gratis-Beilage: Berliner Wespen allen Abonnenten der Tribüne zugleich der Besitz eines Bildblattes gesichert ist, welches längst und unbestritten zu den besten Erscheinungen dieses Genres in Deutschland gezählt wird.

Inferate erweisen sich in beiden Blättern als ganz besonders wirksam; es kostet die gepaltene Seite in den Berliner Wespen 75 Pfennige, in der Tribüne 35 Pfennige.

Berliner Börsen-Zeitung.

Sie gewährt ihren Abonnenten nach zwei Seiten hin volle Befriedigung.

Die Abend-Ausgabe

mit ihren tabellarischen Zusammenstellungen, Verlosungslisten, Monatsbeilagen etc., giebt über alle Vorkommnisse auf dem Gebiet von Handel, Industrie, Börsen-, Bank-, Versicherungs- und Eisenbahnwesen, Bergbau, kaufmännische Rechtsprechung etc. Aufschluss. Sie enthält die vollständige Zusammenstellung alles dessen, was für jeden Capitalisten von Wichtigkeit sein kann und stellt sich sonach als ein unentbehrliches Fachblatt dar.

Die Morgen-Ausgabe

dagegen mit ihren politischen Besprechungen, ihren allseitigen Mittheilungen, ihrem täglichen Feuilleton etc., bietet Alles, was eine grosse politische Zeitung bringen kann und bringen muss. Sie hat eine Fülle localer und vermischter Nachrichten, bespricht alle interessanten Vorkommnisse des Parlaments, der Kanzel, des Gerichtssaals, und referirt eingehend über alle neuen Erscheinungen der Literatur, der Kunst und der Bühne.

Der Fülle und der Genauigkeit ihrer Nachrichten und der objectiven Gründlichkeit ihrer Erörterungen verdankt die

Berliner Börsen-Zeitung

die grosse Verbreitung und das grosse Ansehen, deren sie sich erfreut. Da die Zeitung auch fast für die Gesamtheit aller Deutschen Actien-Unternehmungen officielles Publications-Organ ist, ausserdem die bei Weitem grösste Zahl der Deutschen Gerichte die Firmen-Registrierungen, Concours-Eröffnungen, Aufgebote u. s. w. durch dieselbe veröffentlicht, endlich auch fast alle anstehenden Submissionen, welche vollständig in einer besonderen Beilage zusammengestellt sind, in ihr ausgeschrieben werden, so finden die Leser auch in dem Inseraten-Theile der Zeitung eine Menge von Mittheilungen allgemeineren Interesses.

Sie erscheint täglich zweimal und zwölfmal in jeder Woche, kostet quartaliter 7 Mark 50 Pf. für Berlin und 9 Mark für ganz Deutschland und Oesterreich. Bestellungen nehmen alle Postanstalten an, in Berlin alle Zeitungs-Spediteure, sowie die unterzeichnete Expedition der „Berliner Börsen-Zeitung“, Berlin W., Kronen-Strasse No. 37.

Fortbildungsschule

für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende.

Am 9. October a. c. beginnen neue Course mit 2jähriger event. 1jähriger Schulzeit; (Früh- und Nachmittagsklassen. — Unbemittelten unentgeltliche Nachhilfe im Französischen und Englischen in der geschäftsfreien Zeit); der Abendkursus für das Winterhalbjahr. (Unterrichtszeit: Abends von 7-9 Uhr. — Unterrichtsfächer: Kaufm., Rechnen, Wechselkunde, Handelscorrespondenz, einf. und dopp. Buchhaltung, Kalligraphie und Stenographie). Theilnehmer der Schule vom Besuche der städtischen Fortbildungsschule befreit. Prospekte und gedruckte Berichte pro 1875/76 gratis im Schullocal, Hainstrasse 7, im Stern, Hof rechts 1. Etage. — Anmeldungen, sowie jede nähere Auskunft daselbst von 11-12 Uhr Vorm. G. Doenges, Dir.

Kaufm. Fortbildungsschule.

Das Winter-Semester beginnt Montag den 9. Octbr. — Anmeldungen werden im Schullocal (Markt 13, Stieglitzens Hof) angenommen, woselbst auch Prospekte gratis verabfolgt werden. Ed. Kühn, Director.

Modernes Gesammtymnasium,

Peterskirchhof 4, 1. Etage. Der Winterkursus beginnt Dienstag, den 3. October. Die Anstalt, deren Zeugnisse von der II. Gymnasial- und I. Realschule zum einjährigen freiwilligen Militärdienst berechtigen, nimmt Schüler bereits vom 1. Schuljahr an auf. Gefällige Anmeldungen erbittet sich an den Wochentagen von 11-12 und 2-4 Uhr Dir. Dr. Kühn.

Körner'sches Institut

nebst Pensionat und Halb-Pensionat. Elsterstrasse No. 46 beginnt den Winter-Cursus Dienstag, den 3. October cr. Prospekte gratis. Sprechstunden von 11-1 und 2-3 Uhr. Julius Körner, Director.

In die, von dem hiesigen „Verein für Familien- und Volkserziehung“ gegründete Schule für Theorie und Praxis des Kindergartens können zum 1. October Schülerinnen eintreten. Die Schule besteht aus drei Abtheilungen, deren erste die

Selecta für Kindergärtnerinnen

bildet. Aufwärtige Schülerinnen erhalten gegen billige Vergütung Pension in der Anstalt. Durch die rege Theilnahme von Vereins-Mitgliedern erhalten die Kindergärtnerinnen angemessene Stellen. Nähere Auskunft zu ertheilen haben die Vorstandsdamen: Frau Dr. Goldschmidt, Rosenthalgasse Nr. 17 und Fräulein H. Schulze, Lange Str. 19, übernommen.

Die 5. ordentliche Generalversammlung

Allgem. Baugewerke-Unfall-Versicherungs-Genossenschaft zu Leipzig

findet am 29. September a. c. Nachmittags 3 Uhr im Eldorado, 1. Etage, Pfaffenborfer Straße statt. Die geehrten Mitglieder werden unter Hinweis auf §. 21 der Statuten hierzu eingeladen und besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Vorzeigung der Police zum Eintritt erforderlich ist.

Tagesordnung.

- a. Prüfung und Genehmigung des Rechnungsabchlusses
b. Entlassung und Wahl eines Vorstandsmitgliedes laut §. 25 der Statuten, sowie der Revisionscommission.
c. Feststellung der Höhe des Beitrags für den Reservefond.
d. Erledigung etwaiger rechtzeitig eingegangener Anträge.
Anträge von Mitgliedern, die nicht in unmittelbarem Zusammenhange mit einem Gegenstand der Tagesordnung stehen, müssen endgültig darüber beschloffen werden soll, bis zum 22. September a. c. beim Vorstand eingereicht werden.
Leipzig, den 13. September 1876.

Der Vorstand

der Allgem. Baugewerke-Unfall-Versicherungs-Genossenschaft zu Leipzig. Otto Steib, Vors.

PERRY & CO., Musterausstellung. Hôtel Stadt Hamburg, Zimmer No. 29.



Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn-Gesellschaft.

20% Einzahlung auf Actien lit. B.

Unter Bezugnahme auf die Ankündigung vom 21. Mai a. c. werden die Inhaber von Interims-scheinen à 80% hiermit aufgefordert, die fünfte und letzte Einzahlung mit 20% abzüglich der Zinsen zu 5% auf die bereits geleisteten Einzahlungen vom 1. Juli ab, also auf Stammactien à 300. mit 57. auf Prioritäts-Stammactien à 600. mit 114. zur Vermeidung der §. 5 der Statuta erwähnten Nachtheile in der Zeit vom 2. bis 14. October a. c. Abends 6 Uhr, mit Ausnahme jedoch des zwischenfallenden Sonntages in Cottbus bei unserer Gesellschafts-casse,

in Berlin bei der Disconto-Gesellschaft,
- Leipzig bei der Allg. Deutschen Creditanstalt,
- - - Leipziger Bank,
- Dresden bei der Filiale der Allg. Deutschen Creditanstalt (Günther & Rudolph) oder
- Dresden bei der Agentur der Leipziger Bank zu leisten.

Zugleich erfolgt der Umtausch der Interims-scheine gegen Vollactien; wegen des anhängenden Zinscoupons pro II. Semester cr. unter Zahlung von Stückzinsen pro 1. Juli cr. bis zur Zahlungstage.

Cottbus, den 15. August 1876.

Der Aufsichtsrath.

Otto Freiherr von Welck, Vorsitzender

Stärkeglanzpräparat zum Rohstärken,

geprüft und empfohlen durch einen amtlich verordneten Chemiker, das beste, billigste und einfachste Mittel zur Erzielung eleganter glänzender Wäsche, liefert in Packeten mit gleichem Attest und Gebrauchsanweisung à 1. und à 50.

Berg a. Sarj. Jul. Rahte.
General-Depot: Permanente Musterausstellung
Markt Nr. 2.

Wiederverkäufern bedeutender Rabatt.



Bestes Hustenmittel Trauben-Brusthonig

von vielen Ärzten und genesenen Personen aller Stände und Classen empfohlen, selbst bei Pungenleiden und Abzehrungshusten von bestem Erfolg à Flasche 1, 1 1/2 und 3. in Leipzig bei Herren Apoth. R. H. Paulcke, „Engel-Apotheke“, Markt 12; Theodor Schwarz, „Vind-Apotheke“, Weißstraße 17; W. Friedländer, „Albert-Apotheke“, Reiser u. Emilienstraße; Alfred Dun, „Marien-Apotheke“, Ecke der Georgen- u. Schützenstr.; H. Paulsen, „Virsch-Apotheke“, Ecke der Nürnberger Straße und Johannisgasse; Rich. Krause, „Kaufmännischer Apotheke“, Kaufmännischer Steinweg 20, sowie in der Droguenhandlung der Herren Otto Meissner & Co., Nicolaisstraße 52.

Ohne obigen Fabrikstempel ist keine Flasche echt.

Allen Kranken, welche in möglichst kürzester Zeit durch ein tausendfach bewährtes, rationelles Heilverfahren von ihren Leiden befreit sein möchten, kann die Lectüre des berühmten, bereits in 60. Aufl. erschienenen 500 Seit. starken Buches: **Dr. Airy's Naturheil-methode** nicht dringend genug empfohlen werden. Preis 1 Mark, zu beziehen durch jede Buchhandlung oder gegen Einsendung von 10 Briefmarken à 10 Pfg. auch direct von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig. Die in dem Buche abgedruckten zahlreichen glänzenden Atteste bürgen dafür, daß Niemand dies illustrierte Werk unbefriedigt aus der Hand legen wird. Thatfachen beweisen!

Auch brieflich

werden in 3-4 Tagen Syphilis u. Hautkrankh. gründl. geheilt d. Specialarzt Dr. Meyer, Berlin, Taubenstrasse 36.

Gutzkow's neuester Roman:

„Die neuen Serapionsbrüder“ erscheint im Laufe des Monats October im täglichen Feuilleton des

Auflage: **41,800**, Berliner Tageblatt. Auflage: **41,800**,
wovon ca. 16,000 Gr. außerhalb Berlins abonnirt sind. wovon ca. 16,000 Gr. außerhalb Berlins abonnirt sind.

Die große Abonnentenzahl des „Berliner Tageblatt“, welche bisher von keiner anderen Zeitung Deutschlands erreicht wurde, beweist am deutlichsten, daß das „Berliner Tageblatt“ durch die Reichhaltigkeit und Heidegenheit seines Inhalts allen Anforderungen, welche an eine große deutsche Zeitung gestellt werden, in vollem Maße entspricht.

Abonnements pro IV. Quartal

auf das „Berliner Tageblatt“ nebst der illustriert-n humoristisch satirischen Wochenchrift „U. K.“, redigirt von Siegmund Haber, und der belletristischen Zeitschrift „Berliner Sonntagsblatt“, redigirt von Oscar Blumenthal, zum Preise von **3 Mark 25 Pf. incl.** Postprovision (für alle 3 Blätter zusammen), nebmen alle Reichs-Postanstalten jederzeit entgegen. Um recht frühzeitige Anmeldung ersucht höflichst

Die Expedition des „Berliner Tageblatt“

Rudolf Mosse.

Der ergebenst Unterzeichnete erlaubt sich ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publicum auf seine äußerst reichhaltige

Leihanstalt für Musik

welcher jederzeit die neuesten Erscheinungen der musikalischen Literatur eingereicht werden, aufmerksam zu machen. Prospective, sowie bei Jahres-Abonnement Katalog der Leihanstalt gratis.

Nach ist er durch sein bedeutendes

Musikalien-Sortiment

in den Stand gesetzt, geehrte Aufträge schnellstens und unter günstigstem Rabatt auszuführen.

Leipzig, Neumarkt Nr. 13.

P. Pabst.

EISENBIER.

OFFICIN COMPLOIR Markt No. 12
FABRIK LAGER Kloster-gasse No. 4

Bei Bleichsucht, Hämorrh. etc., allen anderen Eisenpräparaten vorzuziehen, da es das Eisen in völlig gelöstem, geschmacklosem Zustande enthält und gleichzeitig leicht resorbirt auf Magen und Verdauung wirkt.

Aufrechtstehend aufzubewahren!

Preis pro 1/2 Flasche 40 Pf.,
12 Flaschen 4 Mark.

Die Flaschen werden mit 10 Pf. pro Stück berechnet und leer dafür zurückgenommen.

Bei Entnahme von 12 Flaschen frei ins Haus.

Engel-Apotheke, Markt No. 12.

Luftmaschinen,

W. Lehmann's Patent, (D. 10145)

1/2, 3/4, 1, 1 1/2 und 2 Pferdekraft. Bewährteste Kraftmaschine für gewerblichen Betrieb, sowie zum Betrieb von Wasserpumpen. Gegen 1000 in Thätigkeit. Vollkommen geräuschloser Gang. Keine Concession. Geringste Unterhaltungskosten. Fortschrittsmedaille Wien 1873. Medaille Bremen 1874. Erster Preis Gartenbauausstellung Köln 1875.

Berlin-Anhalt. Maschinenbau-Aktiengesellschaft, Berlin (Roabit) NW. und Dessau.



Hutfabrik

Franz Trunkel,
Sternwartenstr. 43, nahe dem Kopplatz.

empfiehlt das Neueste in:

Herren- und Damen-Filzhüten.

Reparaturen in allen Arten

Gütern werden möglichst schnell

und billig ausgeführt.

Das Musterlager der

Amerikan. Piassavabesen-Fabrik

von Rosenblum Gebr. aus Hamburg

befindet sich: Petersstraße 40, im Hofe rechts parterre.

Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt Dr. Killisch, Neustadt Dresden. Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt.

Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Leipziger Str. 91, heilt brieflich Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie Schwächezustände selbst in den hartnäckigsten Fällen mit stets sicherem Erfolge.



Angsburger Lebensessenz.
von Dr. J. G. Kiesow, & H. 1. & empfiehlt die Engel-Apotheke, Markt 12.



Geschäftsbücher mit Thaler-Linien 50%, unterm Fabrikpreis Markt 13.

Bekanntlich kauft man schon für 1 eine Duffin-Weste, 2 eine Stoffhose, 2 1/2 eine Jaquet, 3 1/2 ein Rock-Jaquet, 4 einen Winter-Paletot, Knabenanzüge und Arbeitsanzüge zu sehr billigen Preisen nur während der Messe Grimma'scher Steinweg 58 bei

R. Kornblum,

Nachfolger S. Gröger.

Außer der Messe befindet sich der Verkauf Brühl No. 16.

Bitte genau auf Firma und Nummer zu achten.

Für Juweliere resp. Goldwaaren- und seine Quincailserie-Geschäfte eine Specialität echt gefasste imitirte

Brillant - Waaren.

Fr. Schönfeld, Juwelier aus Berlin. Leipzig, Grimma'sche Str. 24.

Hannoversche Gummi-Kamm-Compagnie

Hannover.

Hôtel de Bavière, Zimmer No. 3.

Complettes Musterlager von Kämmen, Ketten und Schmucksachen aller Art.

Amerikanisches Stern-Oel.

(Eingetragene Schutzmarke.)

Dieses unter obiger Marke bekannte amerikanische Nähmaschinen-Oel ist, wie durch die chemische Analyse nachgewiesen, vollkommen sauerstofffrei und unterscheidet sich dadurch durchaus und ganz wesentlich von den bisher als Nähmaschinenöle, Waffenöle, Uhrenöle u. gebräuchlichen, auf verschiedene Arten gereinigten Knochenölen, Olivenölen, Kautschukölen u., welche alle, ohne Ausnahme, den Sauerstoff als wesentlichen chemischen Bestandteil enthalten, der ihnen unter seinen Umständen entzogen werden kann. Ebenso ist es eine von der Wissenschaft und Praxis längst festgestellte Thatsache, daß alle dergleichen sauerstoffhaltigen Öle ohne Ausnahme, in Berührung mit der Luft, also sobald sie aus dem wohlverschlossenen Fläschchen heraus sind, Säuren und Harze oder harzartige Körper bilden. Da diese Säure- und Harzbildung bei den sauerstofffreien Ölen von der Art des Sternöls ebenso sicher nicht eintreten kann, als sie bei den andern sicher eintritt, so ist das unterzeichnete General-Dépôt im Stande:

Alle und jede Garantie dafür zu übernehmen, daß das Sternöl niemals Säure oder Harz bildet, wenn es auch noch so lange, und seien es viele Jahre, in den Lagern der Nähmaschinen, Uhren, Telegraphen, physikalischen Apparate u. bleibt.

Es bedarf wohl kaum der Auseinandersetzung, welchen großen und wesentlichen Vorteil ein solches Verhalten bietet. Nach längerem Stehenlassen von Nähmaschinen, ja selbst oft während ziemlich stetem Gebrauch, bilden sich um und in den Lagern derselben mehr oder minder feste Harzkrusten, die dann mit Benzin oder Petroleum oder dergl. von Zeit zu Zeit entfernt werden müssen, wenn die Maschine nicht darunter leiden soll. Alles dies tritt beim Sternöl nicht ein.

Wer kennt nicht das lästige und zeitraubende Bugen physikalischer und mathematischer Instrumente, die oft nur wenige Male im Jahr gebraucht, dann fast regelmäßig dreimal so viel Zeit zu ihrer Gangbarstellung erfordern, als ihre ganze Benutzung andauert. Ganz ähnlich ist es mit seltener gebrauchten Waffen, feineren Schloßern und all dergleichen Gegenständen, die des Schmierens bedürfen.

Alle diese Unzulänglichkeiten und Uebelstände fallen bei Benutzung des Sternöls weg. Dasselbe eignet sich daher ganz vorzugsweise und besser als alle anderen Öle zum Schmieren der Nähmaschinen, Uhren, Telegraphen-Apparate, feiner Schloßern an Schatullen, Geldschränken u., Gewehr-Schloßern, aller Arten von physikalischen Instrumenten und Apparaten, Modellen und feineren Maschinen, kurz in allen den Fällen, in denen man ein besonders gutes Schmieröl zu haben wünscht. Endlich eignet sich das Sternöl ganz besonders zum Einölen blanker polirter Eisen- und Stahlwaaren, Waffen u.

Man achte darauf, daß das Sternöl echt sei und auf dem Flacon die amerikanische Original-Étiquette trage. — Es ist bereits eine Nachahmung dieses Öles unter dem Namen „deutsches Sternöl“ versucht worden und möge man beim Gebrauch auf die eingetragene Schutzmarke achten.

Für Leipzig und Umgegend habe ich nur den Herren Otto Meissner & Co., Nicolaistraße 52, den Alleinverkauf übertragen und halte dieses Dépôt den geehrten Consumenten bestens empfohlen.

Das General-Dépôt für den europäischen Continent:
Karl Hellfrisch in Offenbach a. M.

Wir beziehen uns auf die vorstehende Mitteilung des Herrn Karl Hellfrisch in Offenbach a. M. und offerieren das

echte amerikanische Sternöl

in Gläsern zu 60, 40 und 25 Pf.

Wiederverkäufern mit entsprechendem Rabatt. Größeren Consumenten dienen wir ausnahmsweise auch aufgewogen und stehen mit speziellen Offerten und Mustern gern zu Diensten.

Leipzig. **Otto Meissner & Co., Nicolaistr. 52.**

Matz & Co. aus Berlin.

Musterlager unserer importirten

Japan- und China-Waaren

(montirte Gegenstände mit Rohr und Bronze besonders empfohlen)

Hôtel de Bavière 64.

Musterlager von Haus- und Küchen-Artikeln
in blanken und lackirten Blechwaaren,
Kohlen-Eimern, Ofenschirmen u. u.

Pfannschmidt & Wenz aus Aschersleben.

Grimma'sche Straße Nr. 7, 2. Etage.

Unser Musterlager

von Lampen-, Lackir-, Blechspiel-, Mess-Druckwaaren, Vogelkäfigen, Petroleum-Kochern, Weihnachtsbaum-Leuchtern etc. halten wir bestens empfohlen.

S. Horwitz & Friedländer aus Berlin.

Borsudgäßchen Nr. 11, im Gewölbe.

Muster werden verkauft und können den 29. e. abgeholt werden.

Markt 2! Permanente Muster-Ausstellung Markt 2!

hervorragender Fabrikanten aller Branchen!

Betreter **P. Fensky**, Leipzig, Markt Nr. 2.

Verkäufe zu Original-Fabrikpreisen.

Für Jedermann freier Zutritt.

Gewölbe 26 u. 27. Auerbachs Hof. Gewölbe 26 u. 27.

Eisen- u. Zink-Giesserei

für Kunst- und Luxus-Gegenstände

Otto Schulz, Berlin,

Export.

empfehlen ein reichhaltiges Musterlager von Neuheiten in Aschenbechern, Coupes, Feuerzeugen, Leuchtern Rauchservicen, Rauch- und Schachtischen, Schreibzeugen, Thermometern, Tischen, Ständern zu Lampen und Blumenlöpfen, Tafelaufsätzen, Tischglocken, Vasen etc..

bröncirt, verkupfert, vernickelt und namentlich in silberoxidirt und cuivre poli.

Gewölbe 26 u. 27. Auerbachs Hof. Gewölbe 26 u. 27.

Seifen- und Parfumerie-Fabrik

Paul Bumcke, Berlin,

empfehlen sein reich ausgestattetes Musterlager von Toilettenseifen und Extrakts, aber ganz besonders

Transparente Glycerinseifen und Familien-Parfumerien.

Gewölbe 26 u. 27. Auerbachs Hof. Gewölbe 26 u. 27.

Am 1sten October d. J.

verlegen wir **Comptoir und Verkaufsllocal**
nach unserer Fabrik

BERLIN SO. Engel-Ufer No. 8.

Emil Becker & Hoffbauer

Teppich-Fabrikanten.

51 Auerbach's Hof, 1. Et. 51, Tr. F.

Hölterhoff & Exner aus Cöln.

Elegant decorirte Porzellane,

als Kaffee- und Thee-Services, Desseners, feine Tassen, Rauchgarnituren, Blumenvasen u. in den geschmackvollsten Façons; besonders aber schöne Auswahl von gefassten Schalen für Visitenkarten, Blumenständern u. Tischen in Bronze u. Holzfassung.

Markt No. 17. **Karl Grubbe**, neben Auerbach's Hof.
on gros on détail.

Vasen, Figuren, Majolica, Decorationen, Pariser Blumen, Blumenständer. Besonders gute Engros- u. Exportartikel: Aidentische Krüge, Faience- und Blech-Blumentöpfe, Porzellan-Schmuck für Damen (Neuheiten).

Feuerfeste

Wand-Schränke

im Preise von 90-175 Mark

zum Einmauern und an der Wand zu befestigen, eignen sich namentlich für Privatgebrauch zur sicheren Aufbewahrung von Geld, Wertpapieren u.

Eiserne diebesichere Cassetten,

transportabel und feststehend, in sauberer Ausstattung und verschiedenen Größen.

Emil Wilbrand,

Grimma'sche Straße 26.

Lager feuerfester Cassaschränke mit patentirter Combination und eisernem Sockel.

Praktische Winter-Ueberrocke
für **Reisende und Landwirthe.**



Tallen-Ueberrock. Vorderansicht beider Façons. **Gürtel-Ueberrock.**
Der bequeme **Gürtel-Ueberrock** bietet einen Ersatz für den schweren unbequemen Reisepelz.
Der elegantere **Tallen-Ueberrock** ist ein Mittelding zwischen dem unzureichenden modernen Paletot und dem Gehpelz.

Preise: 48. 51. 66. 75.
— Stoffmuster mit näheren Angaben werden gern verabreicht. —
E. Berthold's Bazar
und Confections-Geschäft für Herren-Bekleidung,
Leipzig, Brühl 77, I., im Plaucuschen Hof.

F. B. Selle, Petersstrasse No. 8.

Engros-Lager von
Porzellan-Puppenköpfen glasiert und Biscuit, Arme und Beine, Badelinder, Spielzeug, Kaffee-, Speise- und Wasch-Servise
in den neuesten und mannichfachsten Mustern zu billigsten Preisen.

Hainstrasse 1, 1. Etage.
Robert Friedel & Co, Stuttgart und Esslingen.
Feinste Holzgalanteriewaaren
für Malereien und Spritzarbeiten.

Specielle decorirte Fantasie-Artikel für Export und feine Badeplätze.
Faber & Wangenmüller, Stuttgart.
Fabrik vorzüglicher und praktischer

Küchen- und Haushalt-Artikel.
Billige und solide Küchen-, Comptoir- und Kindermöbel.
En gros. Export.

Hainstrasse 1, 1. Etage.

J. M. Grob's Oelfarbendruckbilder-Ausstellung
Goethestraße, in der früheren Fleischhalle.

Große Auswahl von Landschaften, Jagdbilder, Genrebilder u. c., sowie die vorzüglich ausgeführten Portraits des Kaisers und Kronprinzen, Königs und Königin von Sachsen, Bismarck und Molke.
!! Goethestraße, in der früheren Fleischhalle!!

Musterlager von Specialitäten in
Rohrspielwaaren,
Rohrpuppenwagen,
Rohrkindermöbeln, Rohrbrennereien

von **Conrad Gagel** aus **Coburg.**
3. Zeit der Messe: **Katharinenstraße 9, 2. Etage.**

Manufactures de glaces, Bruxelles.
Muster von Hohl- und Fenstergläsern aller Art.
Hotel de Russie.

Mey & Edlich, 9 Neumarkt, Leipzig.
Papierwäschefabrik Plagwitz-Leipzig.

Wir machen hierdurch auf unsere seit Kurzem in den Verkauf gebrachte ganz vorzügliche **Papierwäsche mit extrafeinem, leinenappretirtem Stoffüberzug** aufmerksam. Dieselbe wird in Europa ausschließlich von uns fabricirt und verkauft.
Modellirte Papierwäsche für Herren, Damen und Kinder.
Détail-Verkauf: **Neumarkt 9, Engros-Musterlager 9 Neumarkt.**

Joseph Conrath & Co.,

Glasfabrikanten aus Steinschönau,
besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager.
Grimma'sche Strasse 24, 2. Etage.

A. Ritter & Co.,

Eßlingen (Württemberg),
Fabrik für Neusilber und verfilberte Neusilberwaaren.
Reichhaltiges Musterlager während der Messe
Grimma'sche Strasse 32, 2. Et.
Eine größere Partie zurückgestellter Waare wird zu äußerst billigen Preisen abgegeben.



Nur für Wiederverkäufer!
F. Degelow, Zeltz
(Provinz Sachsen)
älteste und grösste Fabrik von **Kinderwagen und Krankenfahrstühlen**
Bewährte und neueste Construction. — Elegante Façons. Billigste Preise. Prompter Versandt.

Hôtel de Bavière, Zimmer 61,
Hof rechts 1. Etage.

Mme. Behr von Paris
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager
künstlicher Blumen
(eignes Fabrikat) zur bevorstehenden Winteraison.

Julius Mühlhaus & Co.,
Saida in Böhmen.

k. k. Oesterr. privilegierte
Glas-Manufactur und Dampfschleifwerke.
Größtes Musterlager: **Neumarkt 41, 2. Etage, Große Feuerzettel.**

Hôtel de Bavière, Zimmer Nr. 1,
Peterstraße Nr. 30. (H. 34677.)

Musterlager direct importirter japan. lackirter Holzwaaren
von **Simon, Evers & Co.,**
Hamburg. **Jokohama, Japan.**

Schneider-Kreide,

Craie pour tailleurs.
Eine leistungsfähige Fabrik sucht Abnehmer. Musterlager: **Hôtel de Pologne, Zimmer Nr. 61.** Adressen beim Portier abzugeben.

Zehender & Co., Geislingen, Württemberg,
Holzwaaren-Fabrik.

Galanteriewaaren zum Bemalen, Besprühen und Rosiren. Haushalt- u. Küchen-Artikel.
Koch-Tischdecken.
Musterlager: **Grimma'sche Straße 4, 2. Etage.**
Carl H. Beyer
Gesundheits-Einlegesohlen
Leipzig, Petersstrasse No. 43, I.

Zur
heute ein
Bien.
authent
der Fried
Großw
dem b
Porz
In Folg
des Fried
Großmä
tinopel
auch die
die Herb
sind, in
österrei
Zich, i
bei der
wirken.
Aus
mit Rück
ablaufen
Conseil
Waff
Die
Lager
als
Tschern
Kundge
nicht;
gründli
Schreib
wäre
Abente
sonnen
fernerh
die Be
schiefe
haben.
Rebelli
die, nur
druck g
des
nenen
heit ge
dann,
ihrer
mation
die Di
künter
wir da
Entwic
Milan
welche
der ser
gegen
auf die
sich fr
lich,
der
nähme
wäre
in we
verlust
tatmä
lassen,
berige
würde
sicht n
nicht e
bloßen
ein Pa
gebürt.
Die
Comm
wird,
es sch
nairer
bistet
Weil
Heer,
ruffisch
land
verpfl
einer
gegen
officiell
Bez
es, da
der
wird,
liche
für d
Fürfle
spricht
des eu
aus, d
land
Das
ebenfa
das
von

Leipzig, 23. September.

Zur Kriegs- und Friedensfrage kommt heute eine wichtige und erfreuliche Nachricht aus Wien. Die „Politische Correspondenz“ theilt aus authentischer Quelle mit, daß in der Angelegenheit der Friedensvermittlung eine Einigung der Großmächte auf der Grundlage der von dem britischen Cabinet ausgegangenen Vorschläge erzielt worden sei.

In Folge dessen wird die auf Wiederherstellung des Friedens abzielende diplomatische Action der Großmächte in den nächsten Tagen in Konstantinopel eröffnet werden; andererseits sollen aber auch die Bemühungen der Großmächte, welche auf die Herbeiführung eines Waffenstillstandes gerichtet sind, in erhöhtem Maße fortgesetzt werden.

Der österreichische Botschafter in Konstantinopel, Graf Sidi, ist angewiesen worden, in dringlicher Weise bei der Pforte in der lehrerwachten Richtung zu wirken.

Aus Konstantinopel wird gemeldet, daß mit Rücksicht auf die gegenwärtige am 25. d. ablaufende Waffenruhe abermals ein erweitertes Conferenz einberufen sei, um über den Abschluß eines Waffenstillstandes Beschluß zu fassen.

Die thüringische Königsproclamation im Lager Tchernajeff's kommt weit mehr der Pforte als Serbien zu Statten. Die Gerüchte, daß Tchernajeff abgesetzt werden soll, weil er die Kundgebungen begünstigt habe, bekämpfen sich zwar nicht; es scheint dem Obergeneral ein sehr gründlicher Verweis in einem besonderen Hand schreiben des Fürsten zugegangen zu sein.

Es wäre immerhin möglich, daß die politischen Abenteuerer, welche den Anstoß zu der unbesonnenen Demonstration gegeben haben, auch fernerhin auf ihrem Eigenwillen beharren, daß sie die Belagerten Befehle ignorieren und auf der schiefen Ebene fortzuschreiten, welche sie betreten haben.

Es wäre dies freilich ein Act offener Rebellion gegen den Fürsten und dessen Regierung, die, nur zu gut darüber unterrichtet, welchen Eindruck gerade in diesem Augenblicke die Anerkennung des Pronunciamento in den europäischen Cabineten hervorrufen müßte, mit aller Entschiedenheit gegen die neueßte Wendung ankämpfen.

Wie dann, wenn die Armee die Konsequenzen aus ihrer Demonstration ziehen und auf der Proclamation Milan's zum Könige beharren würde, die Dinge auf der Balkanhalbinsel sich gestalten könnten, ist schwer abzusehen. Jedenfalls hätten wir dann wieder einen „neuen Fall“ in der bunten Entwicklungsgeschichte der Orientfrage.

Entweder Milan müßte sich schließlich dem Willen der Armee, welche als Mißthäter einen so beträchtlichen Theil der serbischen Staatsbürger umfaßt, fügen und gegen seine bessere Erkenntnis und Einsicht auch auf dieses neue Abenteuer sich einlassen, wie er sich früher wider Willen zum Kriege drängen ließ, oder er würde beiseite geschoben und einer der Führer, vielleicht Tchernajeff selbst, übernahme zunächst die Dictatur.

In beiden Fällen wäre Serbien der relativ günstigen Stellung, in welcher es sich augenblicklich noch befindet, verlustig, der Schutz, den die europäischen Tractatmächte dem Fürstenthume indirect angebeihen lassen, indem sie auf Erhaltung seiner bisherigen staatsrechtlichen Stellung hinarbeiten, würde aufhören und aller menschlichen Voraussicht nach der Kampf von Neuem beginnen, wenn nicht etwa die Mächte sich nachdrücklicher als mit bloßen Abmahnungen in das Mittel legen sollten, ein Fall, der nicht ganz zu den Unmöglichkeiten gehört.

Die Demonstrationen der unter Tchernajeff's Commando stehenden Armee haben, wie versichert wird, in Rußland ganz besonders verstimmmt und es scheint, daß man russischerseits den revolutionären Charakter, welcher dieser Kundgebung anhaftet, besonders scharf abweist und in keiner Weise sich mit der Idee befremden will, daß ein Heer, welches wesentlich nur unter dem Commando russischer Officiere steht und durch die aus Rußland stehenden Unterstützungsgelder genährt und versorgt wird, sich herausnehme, auf dem Wege einer Militair-Revolution so offen und entschieden gegen die auch vom Petersburger Cabinet officiell befolgte Politik sich aufzulehnen.

Bezeichnend für die Stimmung in Rußland ist es, daß diese Auffassung der übergroßen Kriegslust der Serben gegenüber, auch von Blättern getheilt wird, welche sonst sehr entschieden für die schließliche Vertheilung Rußlands an dem Kriege und für die materielle Unterstützung des serbischen Fürstenthums eingetreten waren. Der „Golos“ spricht sich bezüglich der Erhaltung und Sicherung des europäischen Friedens mit großer Zuversicht aus, daß zwischen Deutschland, Rußland und England ein Einverständnis in der Orientfrage bestehe. Das „Journal de St. Petersburg“ äußert sich ebenfalls friedlich und hebt anerkenntend hervor, daß Fürst Milan die Proclamation zum König von Serbien zurückgewiesen habe.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 23. September.

Die Einigung der deutschen Stämme, die Sehnsucht aller deutschen Herzen, ist erreicht, und der Particularismus, der sich noch hier und da breit zu machen sucht, muß beschämt bei Seite treten, sieht er, mit welchem Jubel Deutschlands Volk die vollendete Thatsache willkommen heißt. Vor wenigen Wochen erst hatte die Bevölkerung Sachsens in der herzlichsten Aufnahme, welche

Leipzig dem Kaiser Wilhelm bot, diesem ihre Huldigung und ihren Dank ausgesprochen. Nunmehr beilen sich die schwäbisch en Gaue, den kaiserlichen Führer willkommen zu heißen und ihm zu zeigen, daß im Süden die Herzen ebenso warm für Deutschlands Größe und Machtstellung schlagen, wie im Norden des Kaiserreichs. Seit Wochen ist die Bevölkerung Schwabens in feierlicher Aufregung gewesen, um den Besuch des Kaisers Wilhelm in der schwäbischen Hauptstadt zu einem nationalen Feste zu gestalten, und in edlem Wettstreit haben sich hierzu alle Kräfte vereint. Was man beabsichtigte, ist denn auch in der That zu Stande gebracht. Stuttgart hat sich angelegen sein lassen, die Bevölkerung Württembergs würdig zu vertreten. Die Stadt hatte sich auf das Glänzendste geschmückt, und wenn auch nicht große Prunkbauten errichtet worden, so zeigte die Ausschmückung doch von dem gegenseitigen Geschmack. Der kaiserliche Zug sollte sich durch eine lange Reihe von Straßen bewegen, um der Auffstellung aller Gilden, Gewerke und Vereine Raum zu gewähren, und so ihr zur Entfaltung eines reichen Häuser Schmuckes den weitesten Spielraum zu geben. Kein Haus hatte ohne grünen Blätter schmuck und ohne farbige Draperien bleiben wollen, und Gärtner und Decorateure haben sich aufs Fleißigste bemüht, eine überraschende Abwechslung in die Ausschmückung der einzelnen Facaden zu bringen. Das frische Tannengrün wechselte mit dem dunkeln fastigen Grün der Tarräbäume ab, ganze Säulen von Laub erhoben sich zwischen den Läden und Verkaufshäusern und prächtig hoben sich davon die roth und gold drapirten Altane und Balkons ab. Ein Wald von Fahnen und Flaggen in den deutschen und württembergischen Farben flatterte in die Straßen hinein und hier und da erhob sich ein Triumphbogen, um die via triumphalis zu einem würdigen Abschluß zu bringen. Ueberall sah man, daß Liebe die Hand bei dem Werke geführt hat und daß nur der eine Gedanke zum Ausdruck kommen sollte: auch die Bevölkerung Württembergs will treu zu Kaiser und Reich stehen. Es war interessant, in den Straßen der Stadt zu wandern und dort die einzelnen Gruppen zu belauschen, die theilweise von weit aus dem Lande hergezogen waren, um Kaiser Wilhelm zu sehen. Ueberall gab sich freudige Genußnahme und Zufriedenheit kund, und Jedermann schien stolz darauf zu sein, daß auch er für sein theilweises Theil an dem großen Werke der Einheit Deutschlands, mitzuwirken vermocht hat. Die Besuche des Kaisers Wilhelm in den deutschen Landen erhalten damit eine hohe politische Bedeutung. Sie tragen dazu bei, den Sinn der Zusammengehörigkeit der deutschen Stämme immer wieder von Neuem zu beleben.

Seit dem frühesten Morgen waren die Straßen und Plätze der Stadt schon von einer dichten Menschenmenge bedeckt, welche sich im Laufe des Tages immer mehr und mehr verstärkte. Das Wetter war endlich heiter geworden und begünstigte die Feier somit ungemein. Punkt 3 Uhr 50 Minuten lief der kaiserliche Zug in die festlich geschmückte Bahnhofshalle ein. König Karl erwartete denselben auf dem Perron. Kaiser Wilhelm verließ sofort den Salonwagen und begrüßte König Karl, den er mehrere Male herzlich umarmte. Ebenso herzlich wurden der Kronprinz, Prinz Karl, die Großherzöge von Baden und Württemberg-Schwaben begrüßt. Der Kaiser wurde bei dem Herausstreten aus dem Perron enthusiastisch von der Menge begrüßt. Der Beifallssturm verstärkte sich, als der Zug sich in Bewegung setzte. Derselbe wurde erst durch eine Abtheilung Stadtgarde zu Pferde, der der Oberbürgermeister und der Rathhausauschuss im Wagen folgten. Hieran schloß sich die kaiserliche Equipage unter Vorausbritt eines Stallmeisters. Kaiser Wilhelm saß dabei zur Rechten von König Karl. Die Wagen mit den Prinzen folgten der Rangordnung gemäß, jeder prinzipalen Equipage hatte sich das Besondere angeschlossen. Der Zug bewegte sich im ruhigen Schritt die festlich geschmückten Straßen entlang. Der Enthusiasmus, mit welchem Kaiser Wilhelm und der Kronprinz empfangen wurden, spottet der Beschreibung. Es schien, als wolle Stuttgart Leipzig noch an Enthusiasmus überbieten. Die Haltung der Menge war dabei musterhaft. Das Aussehen des Kaisers wird als ein so günstiges geschildert, daß man ihm nicht anmerken konnte, welche Hüße von geistigen und körperlichen Aufregungen der achtzigjährige Herr in den letzten Tagen durchzumachen gehabt hat. Wir wollen hoffen, daß dem Kaiser noch lange diese merkwürdige Mühseligkeit erhalten bleiben möge.

Ueber den Aufenthalt des Kaisers in Stuttgart wird weiter (unterm 22. September) gemeldet: Die Parade des 13. württembergischen Armeecorps bei Ludwigsburg nahm, vom prächtigsten Wetter begünstigt, einen glänzenden Verlauf. Der Kaiser führte sein Infanterie-Regiment Nr. 120 bei dem Könige zweimal vorbei. Die Königin Olga und die Prinzessin von Sachsen-Weimar wohnten der Parade an. Der Kaiser, welcher sich über den vortrefflichen Zustand des Corps sehr anerkennend ausdrückte, wurde von der nach vielen Tausenden zählenden Volksmenge enthusiastisch begrüßt. Um 5 Uhr findet im weißen Saale des königlichen Schlosses Militair-Galabandier statt. Bei der Gala-Vorstellung im königlichen Theater kommt die Oper „Mignon“ zur Aufführung. Nach derselben findet großer Militair-Japfenstreich

statt. Der Kaiser ist, trotz aller Anstrengungen, von bewundernswerther Mühseligkeit.

Der Rücktritt des Ministers Jolly von der Leitung der bairischen Regierung, den wir gestern meldeten, macht überall großes Aufsehen. Wie bereits hervorgehoben, stand Jolly seit einem vollen Jahrzehnt an der Spitze der Geschäfte und hat mehr als irgend ein anderer Staatsmann Süddeutschlands sich Verdienste um die Gründung und Befestigung der Reichseinheit erworben. Es kann nicht ausbleiben, daß von particularistischer Seite dieser Rücktritt tendenziös als der Beginn eines Umschwungs in der Haltung Badens zur Reichspolitik gedeutet wird. Allein bei genauer Kenntniß der Verhältnisse hat diese Deutung nicht die mindeste Berechtigung. Wir sind augenblicklich noch nicht im Stande, die Motive zum Rücktritt des bairischen Staatsmanns vollständig zu durchschauen; es hatten sich bereits seit längerer Zeit Mißverständnisse zwischen der Regierung und der nationalliberalen Partei in Baden gezeigt, dieselben betrafen jedoch nicht die Reichspolitik, sondern entsprangen lediglich persönlichen und localen Ursachen. Falls die Demission wirklich angenommen wird, so wird ohne allen Zweifel der Name des Nachfolgers die Bürgerchaften bieten, daß ein verändertes Verhältnis zur Reichspolitik nicht in Frage kommen kann.

Der Staatsminister a. D. Dr. Delbrück wird erst gegen Weihnachten nach Berlin zurückkehren. Daß er in den Reichsdienst nicht wieder zurücktritt, darf als ausgemacht angesehen werden; dagegen erwarten gelehrte Kreise ebenso wie die Vertreter der Industrie, es werde dem Dr. Delbrück nach wie vor gefallen, seine ausgezeichneten Kenntnisse und Erfahrungen im Interesse des öffentlichen Lebens zu verwerten. Delbrück hat Vereine, die sehr segensreich wirken, theils direct im Leben gerufen, theils mitbegründet und sie würden des erfahrenen Mannes Rath sehr ungern vermissen, sogar ohne ihn kaum auskommen können. Weil Delbrück bekanntlich jedes Mandat zu einem der parlamentarischen Körper abgelehnt hat, so bleibt ihm um so mehr Zeit, den vielen gemeinnützigen Instituten zu dienen, die durch seinen Einfluß rasch zu hohem Ansehen sich aufgeschwungen hatten. Wenn in Frankreich und England ein bedeutender Politiker und Beamter vom politischen Schauplatz zurücktritt, so findet er seine höchste Ehre in dem freiwilligen Dienste für Corporationen, die der Staatsgewalt ein dauernder Impuls zur Erregung der Initiative bei vielerlei Anlässen sind. Von Delbrück erwartet man, er werde in hervorragender Weise bei den Vorbereitungen zur Beschaffung der Pariser Weltausstellung thätig sein und energisch der Vorsehung wehren, Deutschland habe bei dem industriellen Wettkampfe der Nationen, der 1878 in Paris veranstaltet wird, sich nicht zu betheiligen. Der berühmte Redactor des deutsch-französischen Handelsvertrages ist recht eigentlich berufen, die 1878er Weltausstellung für Deutschland zu einem Markte zu gestalten, auf dem unsere Industriellen zeigen können, daß Philadelphia ihr Ansehen nicht dauernd schädigen konnte.

Was hat die Socialdemokratie bisher zur Verbesserung der Arbeiterverhältnisse gethan? In den Schriften der Socialisten selbst suchen wir vergeblich nach einer Verantwortung dieser Frage. Da wird von dem Abg. Haselmann unter dem Titel „Die rothe Fahne“ ein Cyclus von Flugblättern „zur Beförderung der Wahl von Arbeiterabgeordneten“ herausgegeben. Das Unternehmen scheint die in der socialdemokratischen Presse herrschende Aufhebung und Hohnheit der Sprache noch bei Weitem übertreffen zu wollen. Doch forschen wir in diesem Schwall wüster Phrasen vergebens nach irgend einem praktischen Gedanken oder auch nur dem Verusche, irgendwie sachlich begründete Beschwörungen vorzubringen. In unzähligen Wendungen wird fortwährend der Satz variirt, daß die gesammte politische Gesellschaft vom Conservativen bis zum Fortschrittsmann aus „schändlichen Berüchtungen des schwindeleichen von Arbeit schmutzigen Volkes“ befreie. Einmal, in dem Aufsatze: „Weshalb gehen wir wählen?“, nimmt der Verfasser einen Anlauf, die positiven Leistungen des Duzenden socialdemokratischer Abgeordneten in den verschiedenen Reichstagsessionen darzulegen, kommt aber nicht weiter als zu der Versicherung, „die nackte Thatsache, daß socialistische Arbeiter im Reichstage sitzen, habe das Contractbruchgesetz und die Biersteuer zu Fall gebracht“. Jedenfalls eine ebenso neue als läbliche Erklärung der Beweggründe, aus denen die Mehrheit der Volkvertretung diese Gesetze verwarf. Daß aber der Reichstag zum Wohl der arbeitenden Klassen sehr werthvolle positive Leistungen, und zwar errungen unter lebhafter Anfeindung der Socialdemokraten, aufzuweisen hat — wir erinnern nur an das Haftpflicht-, das Hülfscassengesetz — daß er sich selbst durch die communisistische Praegitation nicht hat bestimmen lassen, im Strafgesetze die Redefreiheit zu beschränken, daß die Regierung, wie noch jüngst die von Berlin aus veröffentlichte werthvolle Materialsammlung beweist, alle Einrichtungen zur Wohlfahrt und zur materiellen Verbesserung der Arbeiter mit ganz besonderem Eifer sich angelegen sein läßt und die Gesetzgebung auf diesem Gebiete in einer die Sache wirklich fördernden Weise anzunehmen gedenkt: Das verschweigt der Agitator wohlweislich. So oft Gegenstände aus der Tagesordnung standen, die das Wohl der Arbeiter betrafen und denen die Sachkenntniß der „Arbeiterabgeordneten“ vielleicht hätte

nützlich sein können, zeigte es sich mit erschreckender Klarheit, daß diese Partei die wirklichen Interessen der arbeitenden Classen gar nicht wahrnehmen will, daß sie die parlamentarischen Verhandlungen niemals zur Förderung der Sache, sondern lediglich zur Agitation nach Außen benutzte, daß sie in jeder den gerechten Ansprüchen der Arbeiter entgegenkommenden Maßregel nicht die wohlmeinende Absicht anerkannte, sondern im Gegentheil bewachte, daß sie eines Mittels zur Aufrechterhaltung verlustig ging. Den Hinweis auf ihre bisherige Thätigkeit im Reichstage sollten diese Agitatoren scheuen; denn gerade diese giebt den Beweis, wie schlecht die wirklichen Arbeiterinteressen von diesen Vertretern gewahrt sind, sobald sie von der beherrschenden Phrasen zur positiven praktischen Arbeit übergeben sollten.

Der Rabonnenschwindel in Wapringen dauert fort; neuerdings findet sich in der ultramontanen „Saar-Zeitung“ wieder eine Mittheilung über die wunderbare Heilung eines frankes Kindes. Inzwischen ist der Gemeinde durch Regierungs-Versorgung die Zahlung einer Summe von 5000 M für die durch die bekannten Ueberwachungsmaßregeln u. s. w. erwachsenen Kosten auferlegt worden. Diefelbe soll durch Aufschlag von 115 Procent zur directen Steuer aufgebracht werden. Wenn die Heilige in dieser Weise fortfährt, unbezogen zu werden, so dürfte sie bald den Anspruch verlieren.

Bekanntlich sind die Anforderungen an die Schulbildung solcher Elfsch-Volhringer, welche sich zum Eintritte in die deutsche Armee als Einjährig-Freiwillige melden, herabgesetzt worden. Es geschah dies unter anerkannter Verhältnissichtigung der dortigen Verhältnisse und namentlich des Uebergangsstadiums, das sich wie überall so auch im Schulwesen geltend machte. Der von den französischen Schulen zurückgelassene Bildungsstand konnte erst allmählig in einen den deutschen Anforderungen entsprechenden umgewandelt werden. Am 1. Januar nächsten Jahres fällt nun aber diese den Elfsch-Volhringern zugestandene Begünstigung weg. Begreiflicher Weise wünscht man in vielen reichsdeutschen Kreisen eine Verlängerung dieses Termins, da zu erwarten steht, daß der jetzt schon sehr bedeutende Procentsatz Derer, die das Examen nicht bestanden, noch erheblich zunehmen wird. Für viele Eltern, die erst jetzt von der Dauer des gegenwärtigen Zustandes der Dinge sich überzeugen und ihre Söhne von den auswärtigen Schulen weggenommen haben, ist diese Sachlage allerdings eine höchst fatale. Wir sind — schreibt ein elfschischer Correspondent der „Magdeb. Ztg.“ — der Ansicht, daß die Reichsregierung, ohne ihrer Würde etwas zu vergeben, den genannten Termin noch auf ein bis zwei Jahre hinausschieben könnte; die Wahl zum Reserveofficier würde ja hierdurch in keiner Weise berührt werden. Es läßt sich mit einiger Sicherheit erwarten, daß die Zustände hinsichtlich der Ausbildung der Söhne wohlhabender Familien sich in kurzer Zeit sehr bessern werden. Denn bereits erheben sich in der einheimischen unabhängigen Presse zahlreiche Stimmen, welche auf die Solidität und die bei Gelegenheit der Schulprüfungen constatirten Erfolge des deutschen Unterrichts hinweisen und den Eltern den vernünftigen Rath geben, ihre Söhne auf einheimische Schulen zu schicken.

Der Congreß der Altkatholiken in Breslau ist am 22. d. M. mit einem feierlichen Gottesdienste in der den Altkatholiken eingeräumten Corpus-Christi-Kirche, welchem auch Bischof Reinens beizuwohnt, eröffnet worden.

Ueber einen Unfall, von welchem der deutsche Botschafter in London, Graf Münster, betroffen wurde, und durch den er zunächst von der Theilnahme an den Sitzungen des hannoverschen Provinzial-Landtages ferngehalten wird, berichtet der „Hannov. Cour.“: Graf Münster, welcher am Mittwoch voriger Woche in Hannover eintraf, um an den Verhandlungen des Verwaltungsausschusses Theil zu nehmen, ist an diesem Tage bei dem Eisenbahnunfall auf hiesigem Bahnhofe durch Zusammenstoß einer Locomotive mit einem Zuge verletzt worden. Er hat bei dem Zusammenstoß eine ziemlich erhebliche Contusion im Rücken erhalten und muß in Drensburg gegenwärtig das Bett hüten; indes hofft er bald wieder hergestellt zu sein.

Der englische Botschaftssecretair Varing hat sich nach Philippopol gegeben, um den Arbeiten der Commission zu folgen, welche die Pforte zur Untersuchung der Vorgänge in Bulgarien abermals dahin entfendet hat.

Aus dem nunmehr im Vorlauf vorliegenden amtlichen Berichte des Dr. Varing über die in Bulgarien verübten Greuel geben wir nachstehend die Schilderung des Gemethels von Batak, welche den beschönigenden und vertuschenden Darstellungen der türkischen Regierungskommissare geradezu ins Gesicht schlägt:

Ich habe jetzt einen Bericht zu geben von dem fürchterlichen Tractat, das während des ganzen Aufstandes verübt und über das bis vor sehr kurzer Zeit wenig oder nichts gesagt worden war. Die Weisung von Latas Bazarjitz hieß, daß in dem Dorke Batak Vorbereitungen zu einem Aufstande geschahen und deshalb Ahmed Agha von Dobrats, es anzuzetteln. Diese Persönlichkeit verband sich mit Mohammed Agha von Dorthovo und ging an die Ausführung der Befehle. Im Dorke angekommen, forderte er die Einwohner zur Herabgabe der Waffen auf, was sie aus Furcht nicht verweigerten. Ein letztes Gefecht folgte und dauerte zwei Tage, ohne daß auf einer Seite Verlust war. Am

Nur für Wiedererklärer!

te rke.

77.)

Report.

erg.

rtitel.

9. Mai haben die Einwohner, daß es ihnen schlecht ginge und daß keine Hilfe nahte. Sie hatten eine Besprechung mit Köhnen und dieser schwor feierlich, daß, wenn sie nur ihre Waffen abließen, kein Haar ihres Hauptes demüht zum Glück diese Besprechung zur Frucht. Die Bauern glaubten Köhnen Rede und lieferten ihre Waffen ab. Dieser Forderung aber folgte eine Forderung alles Geldes im Dorfe und auch das mußte zugestanden werden. Kaum aber war das Geld gegeben, als die Köhne abkündigten. Eine große Anzahl — wahrscheinlich 1000—1200 — schickten in die Kirche und den Kirchhof, der mit einer Mauer umgeben war. Die Kirche selbst ist ein festes Gebäude und widerstand allen Versuchen der Köhne-Bezugs, sie von außen niederzubrennen; so versetzten sie durch die Fenster hinein, fügten auf das Dach, rissen die Fiegel ab und warfen brennende, mit Petroleum getränkte Stücke Holz und Lumpen unter die Mauer der unglücklichen Wesen. Zuletzt ward die Thür eingesperrt, die Ermordung vollendet und das Innere der Kirche verbrannt. Kaum Einer entfloh aus diesen tödlichen Mauern. Die einzige übriggebliebene Person, die ich finden konnte, war eine alte Frau, die allein von einer Familie von sieben Personen noch da war. Als die Thür eingebrochen ward und sie unmittelbaren Tod erwartete, nahm ein Lärche sie bei der Hand und sagte: „Komm Alte, ich will dir Nichts zu Leide thun“, führte sie weg und rettete ihr das Leben. Das Schauspiel, das Kirche und Kirchhof darboten, muß gesehen, um begriffen zu werden: kaum ein Leichnam ist begraben worden; wo einer fiel, da liegt er jetzt und mit Schwierigkeit findet man seinen Weg zu der Kirchthür, deren Eingang von einem schrecklichen, über die Schwelle ausgestreckten Leichnam versperrt wird. Ich besuchte dieses Thal des Todes am 31. Juli mehr als zwei und einen halben Monat nach dem Verbrechen, aber noch war der Gehalt so überwältigend, daß man kaum seinen Weg in den Kirchhof erlangen konnte. Auf den Straßen lagen bei jedem Schritt menschliche Leberbleibe, faulend und dörrend in der Sommerhitze; hier der Schädel eines alten Weibes mit dem grauen Haare noch daran, da die falsche Flechte eines unglücklichen Mädchens, das durch einen Jagatagan gethanen war. Das Haupt, das von der Flechte geschmückt gewesen war, hatten wahrscheinlich einige der Hunde, die bis dahin die einzigen Waffenthrer gewesen waren, weggetragen zur Verzehrung. Und außerhalb des Dorfes sah ich mehr als 60 Schädel in einer kleinen Höhle und es war aus ihrem Anblick klar, daß fast alle von den Körpern durch Kerze und Jagatagan getrennt worden waren. Aus den Überbleibseln weiblichen Schmuckes, die umhergestreut lagen, ist klar, daß viele der hier Ermordeten Frauen waren. Auch ist zu merken, daß einige der reicheren Bauern tausenden Quasolen unterworfen wurden vor der Ermordung, in der Hoffnung, daß sie verborgene Schätze enthalten würden. Es wurden Pietro Triandaphopoulos und der Pape Neco getötet, dem Stogon Stogochoff wurden Ohren, Nase, Hände und Füße abgeschnitten. Ich glaube, es ist genug gesagt worden, um zu zeigen, daß Köhne Agba und seinen Leuten die Auszeichnung gebührt, das schrecklichste Verbrechen, das die Geschichte unseres Jahrhunderts befehlet hat, begangen zu haben. Wenn Sahib allein, möchte ich sagen, hat es ihren Thaten gleich gethan. Was die Zahl der Getödteten betrifft, so habe ich vorher erklärt, daß es nach meiner Schätzung 5000 waren. Ich weiß, daß andere sie höher schätzen; aber wie dem sein mag, ob die Erschlagenen nach Hunderten oder nach Tausenden zählen, es verringert nicht im Geringsten die Rücksicht auf die Mörder. Die Absicht war, alle auszuwischen, ausgenommen jene wenigen Mädchen (wahrscheinlich 50), welche sie fortzuschleppen, um ihren Füßen zu seihen. Die entflohen, verdanken ihre Sicherheit ihrem eigenen guten Glück und nicht dem zarten Erbarmen ihrer Nachbarn. Für diese That hat Köhne Agba den Medschidjorden erhalten.

Frauenkrankheiten.

Consultationsstunde 4—5 Uhr.
Für alle and. Kranth. fr.—10 U. u. Nachm. 3—4 U.
Dr. Tritschler, homöop. Arzt, Pessingstr. 17.

Zahnarzt

G. Freisleben.
Künstliche Zähne, Plombirungen in Gold u. Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten. Grimma'scher Steinweg Nr. 47, II.

W. Bernhardt,

Zahnarzt,
Große Windmühlenstraße Nr. 8/9, II.

Wer eine Anzeige

hier oder anderswo veröffentlichen will, der ersparet Mühe, Zeit und Geld (Fort), wenn er damit das Annoncen-Bureau von Haasenstein & Vogeler in Leipzig, Hauptstr. Platz No. 6, und Halle'sche Straße No. 11, I. Etage, beauftragt, dessen ausschließliches Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Zöpfe von 7 1/2 an, Puffen 5 an, Uhr- u. Armbänder eleg. gef. Schröterg. 11. Schöne Zöpfe, 1—1 1/2 Fußlang, für 6. A verkauft.

Zöpfe von 1. A, Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pav.

Zöpfe von 1. A, Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. J. Weber, Friseur, Sternwartenstr. No. 15.

Haararbeit billigst, Zöpfe von 7 1/2 an werden gefertigt Markt 16 (Café national), III.
Herren- u. Knaben-Garderobe wäscht, modern, repar. billigst Humboldtstr. 29, IV. F. Koch.

Überhemden werden nach Maß unter Garantie des Gutsignés & Stück 1. A 75 A gefertigt. Die meisten Feinen-Einsätze kleinst. 50 A & Stück bis zu den feinsten gestickten liegen stets in großer Auswahl vorrätig. Schirting, Feinwand und Taschentücher zu Fabrikpreisen Mühlgieß 6 part (R. B. 272).
Bertha Schmiers.
Wäsche wird schön und schnell gewaschen.

Wäsche wird pünktlich gut gewaschen u. schön gepflegt. Adressen Mühlgieß Nr. 29 im Milchgeschäft niederzulegen.

Firmen-Schreiberei

Reichsstr. 43. F. Schweiger Reichsstr. 43.

Genfer Musikwerke,

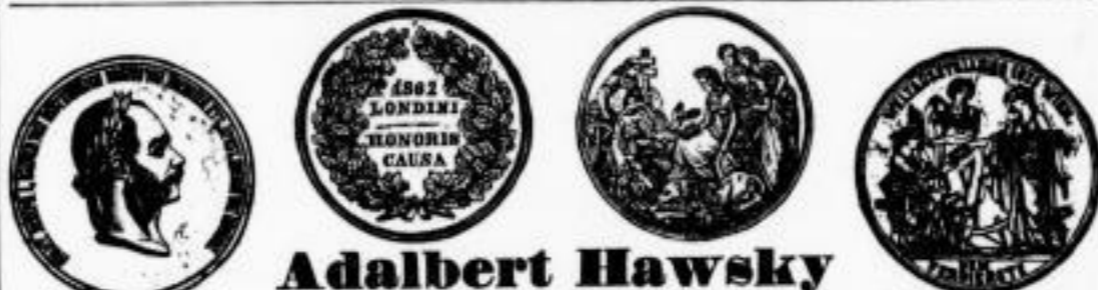
4 bis 96 Stücke spielend, mit Flöten, Glocken, Trommeln, Castagnetten, Zithern etc.
C. Weinschenk, Fabrikant aus Offenbach a. M.
Petersstraße Nr. 12, 2. Etage.

Neu. Humoristische Postkarten. Neu.

Hôtel de Bavière, Zimmer Nr. 32.

Export. Das Musterlager von Bruyère-Pfeifen, Horn Dosen etc.

von **Notton & Fuand,**
Fabrikanten aus St. Claude (Jura), befindet sich
19 Petersstrasse, 2. Etage.



Adalbert Hawsky

in Leipzig,
Spielwaaren-Fabrik.
Lager in- und ausländischer Spielwaaren

und
Fabrik von Illuminations-Laternen.

Musteraufstellung und Engros-Lager
Neumarkt Nr. 9, 1. Etage.

Englische Alfénide-Waaren.

Rietz & Herold,
Birmingham und Berlin.

Musterlager: Sellier's Hof (Reichsstrasse 55)
2. Etage.

Elsäss. Holzschuh-Fabrik

Das Lager der
von Martin Kempff in Stossweyer im Elsaß,
befindet sich diese Woche wiederum
im Hofe Katharinenstraße 18, im Durchgang zum Hotel de Pologne
und ist aufs Reichhaltigste assortirt.



Dick'sche Extincteure,

zuverlässigste Feuerlösch-Apparate für Webereien, Spinnereien, Mühlen etc. etc.

Jacob & Becker, Leipzig,
Blücherplatz No. 1.

Die Tapissier-Manufactur Herrmann Paetzholdt aus Berlin

befindet sich zur Messe Grimma'sche Strasse No. 29, 1. Etage mit einem vollständig assortirten Lager von Stickereien.

Otto Rosenthal & Schmidt aus Berlin.

Fabrik gekleideter Puppen und Puppen-Artikel, Garderoben, Regen- und Kaisermäntel, Koffer für Puppen. Neubeiten in Spielwaaren.
Schirmdrachen.
9 Thomasgäßchen 9, 2. Etage.

Firmenschreiberei und Lackarbeiten

werden gut gefertigt
Schulgasse 8, Hof 2. Etage.
Zu dem jetzt bevorstehenden Umzuge zum Fortschaffen ganzer Wirtschaften sowie kleinerer Posten Wirtschaftssachen zu den billigsten Preisen empfehle ich
Gebr. Grune, Reudnitz, Ruchengartenstr. 18.

Dr. med. Hermsdorf heilt Horn- u. Geschlechtskrankheiten

— auch brieflich. Nicolaistraße 6, 2 Tr.

Bandwurm wird beseitigt, gefahrlos u. sicher, nach Vorschrift des Dr. med. Ernst, Kohlenstrasse No. 10.

Dr. Putzar's Wasser-Deifanstalt Königbrunn, Station Königstein, Sachsen. Sommer- und Wintercuren. Spec. Pension für Nervenleidende.

Die nur von Unterzeichnetem bereiteten, in hohem Grade magenstärkenden u. appetitregenden „**Russischen Goldmagentropfen**“ à Fl. 45 und 60 Pf. habe ich Herren Amann & Comp., Alex. Dittreich, Ed. Fahlberg Nachf., Friedrich Pesold zum Verkauf übergeben und empfehle dieselben.
Ewald Stöhr in Weicane i. C., alleinige Fabrik.

Grauen Haare giebt das **Eau capillaire** in einigen Tagen natürl. Farbe, Glanz u. Geschmeidigkeit wieder. — Reinlich u. nicht schädlich für Kopfhaut u. Haar, daher auch Damen empfohlen. 3. A pr. Flacon. Generaldepot Elnain & Co., Frankfurt a. M., in Leipzig bei Ed. Fahlberg Nachf., Fleischberg u. Mart. Ulsamer, Coiffeur, Roschmarkt, im Rathhaus.

Erdbbeerpflanzen Brown's Wunder

100 St. starke Pflanzen 10 A
100 St. schwache Pflanzen 3 A

Holländische Blumenzwiebeln bester Qualität. Preiscurante gratis offerirt
F. A. Spilke, Petersstraße 41, Schumann's Hof.

Erdbbeer-Pflanzen,

nur großfrüchtige, beste Sorten, empfiehlt billigst
Th. Reichardt, Handelsgärtner in Bindenan, Schönauer Weg 4.
Eichenpflanzen 3000 St. 6jähr., 2—3 Meter hoch, 100 St. 25 A, 3000 St. 4—5jähr., 1 bis 1 1/2 Meter hoch, 100 St. 15 A offerirt fürster Schmidtgen in Kropfen bei Ortrand an der Cottbus-Großhainer Bahn.

Blumenfabriken und Modisten

empfehle meine selbstgezeugenen Stiergräser in 20 Sorten, sowie Acroclium, Astern, Amobium, Gnaphalien, Rodanthe, Statice sinuata, Statice incana etc. etc. Alle Bestellungen versende franco Leipzig. Die Preise sind billiger als andere Offerten und ertragen die Artikel jede Concurrency.
E. Pönicke, Handelsgärtnerbesitzer, in Schleuditz.

- Anilinfarben,
- Balsalze,
- Benzin,
- Fischschuppen,
- Fein,
- Pyralis und Putzöl,
- Schellack,
- Wallrath,
- Wasserglas,
- Waschpulver,
- Waschseife,
- Salicylsäure-Präparate,
- Stärke und Stärkeglanz,
- Toiletteisen und Parfüm,
- Wachs und Erdwachs

Brückner, Lampe & Co. Detail-Verkauf

Rostergasse 17.

Strumpf- und Phantasie-Waare!

An die Herren Grossisten u. Exporteure! Wir besuchen die bevorstehende Leipziger Messe mit großem Lager diverser
Nouveautés, namentlich geschorenen dicken Vellertinen mit Ballstrafen, **Robair-Lüchern,** billigen **Ananas-Lüchern** etc. Billige Partien!
Beer & Felge in Liegnitz (Schles.)
Wollwaarenfabrik,
in Leipzig **Brühl 74**
(neben Herrn Moritz Marx.)

Weintrauben-Verfandt.

Weintrauben von dieser Ernte versendet in Kisten von 36 und 9 A, Tafeln sowie Cuvtrauben, in bekannter solider Verpackung.
Reigen, den 17. September 1876.
E. Starke.

Haar-Zöpfe

en gros von gutem Menschenhaar en détail, fertiges Lager in allen Farben und Längen von 3-36 Mart, sowie **Woll-Einlagen, Loupés u. Eisen-garn-Zöpfe** empfiehlt **A. Schildert**, Friseur aus Berlin, Markt 7. Reihe (Mathhausreihe).

Großes Lager in **Muffen, Quasten und Kragebaltern** für Ritzschmer zu billigsten Preisen. **Markt 7. Reihe.**

Haar-Zöpfe

en gros **Grösstes Lager** aus bestem gereinigtem (prima) Haar, in den schönsten Naturfarben sowie in allen Grössen kauft man zu den billigsten Preisen in der **Haar-Zopf-Fabrik** von **F. Klinge**.

12. Reihe Augustusplatz, 12. Reihe, 1. Durchgang an der Promenade, **Kahn's Restauration** gegenüber. Ungerirter Eintritt in die Verkaufsbude. Getragene Zöpfe sowie ausgekämmte Haare werden gegen neue in Tausch genommen. Alle Haararbeiten von ausgekämmtem Haar werden schnell und billigst besorgt. (R. B. 374.)



Japan- u. China-waaren

Directer Import sämtlicher feinen Holz-Industrie-waaren, Theebretter aller Art, sowie auch andere Waaren ab Lager

R. Seelig aus Burg b. W. Grimm. Strasse 34.

Hauptlager der Hannover'schen Geschäftsbücherfabrik.

Grosses Lager von **Copir-Pressen. Briefpapier.** Grosses Lager von **Copir-Büchern. Couverts.**

Haupt-Dépôt englischer und französischer **Stahlfedern.** Grosse Auswahl in **Comptoir-Utensilien** aller Art.

Reichsstr. 12. **Robert Koppisch** Reichsstr. 12.

Haupt-Dépôt der **Hannov. Contobücher-Fabrik (Edler & Krusche).** Verkauf zu Fabrikpreisen. Comptoir-Utensilien aller Art. **Copir-Bücher** zu Original-Preisen à Stück von 2 Mk an. **Copir-Pressen**, vorzügl. Fabrikat, mit Buch u. Zubehör von 10,50 Mk an. **Couverts** in allen Qualitäten und Formaten à Mille von 2 Mk an empfiehlt **F. Otto Reichert**, Neumarkt (in der Marie) 42.

Mehrere Partien **Weiß-Stickereien, Garnituren Kragen, Chemisetten, Manschetten u. s. w.,** worunter auch neuere Sachen, ferner eine Partie schwarze und bunte Velvets, eine Partie echte geklöppelte Spitzen, eine Partie unechter Spitzen, eine Partie brochirter Festons und Einfäße sind, um damit zu räumen, **unter Kostenpreis** zu verkaufen bei **Wilhelm Kretschmann**, Katharinenstrasse Nr. 28, 1. Etage.

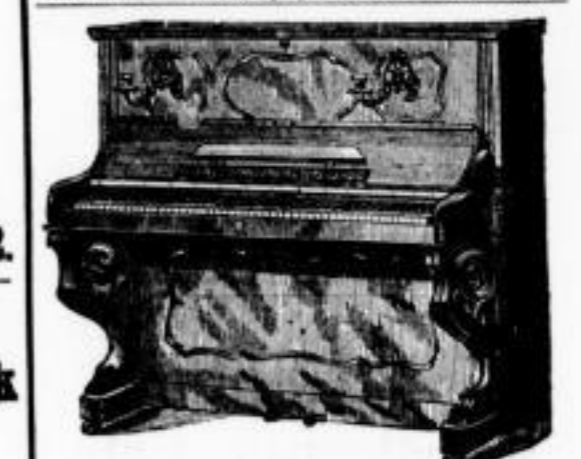
Neuheiten in Kurzwaaren: **Damengürtel, Kleiderraffer, Schmucksachen, Uhrketten** in Talmi, Doublé, oxyd und vergoldet, **Damenketten** mit Quasten in geschmackvollen reizenden Façons. Reichhaltiges Lager. Reichsstrasse 51, 1. Etage. **Gobr. Kamper**, Reichsstrasse 51, 1. Etage.

Louis Adler, Goldwaaren-Fabrikant aus Pforzheim. Lager in Halbarnier, Garnituren, Ketten, Ringen, Medaillons, Schlüsseln, Charivaris u. s. w. **Reichsstrasse 27, 3. Etage.**

Cri-Cris

Neuheit. **Scherzhafte Artikel.** Markt, 3. Budereihe. **Franz Heckert** aus Halle a. S.

Neuheit. **Ernst Herold**, Harmonika-Fabrikant aus Georgenthal bei Klingenthal in Sachsen. Best assortirtes Lager **Accordion u. Mundharmonikas etc.** Markt 2. Reihe, Bude Nr. 13.



Hölling & Spangenberg, Pianofortefabrik, **Beig. Leipzig.** In Leipzig Lager: **Peterstraße 37. Flügel und Pianinos**, sämtlich in Eisenrahmen. Preis-Courante u. illustrierten Katalog bitten zu verlangen.

Lager feinsten, mittelfeiner und couranter **Goldwaaren, Silberwaaren** bei **Wilh. Müller** aus Berlin Reichstrasse No. 1, 2 Treppen.

Louis Flessler & Cie. aus **Pforzheim** halten Lager in massiven goldenen Ketten **Reichstraße Nr. 1, 2 Treppen.**

Putz u. Modewaaren von **Emilie Buchheim**, Schuhmacherg., Gewölbe No. 10.

Einlegesohlen, vollständig assortirtes Lager aller Arten in **Haar, Filz, Kork u. Stroh** empfiehlt **A. Engelhardt**, Markt No. 3, Koch's Hof.

Kgl. Hoflieferant **T. W. Feller** aus Lausitz. **Peltachen- u. Reitzeng-Lager.** (R. B. 502.) Zur Messe in Leipzig: Markt, 3. alte Reihe 17/18.

J. A. Schmidt & Söhne aus **Solingen**, Fabrik aller Sorten Messer und Gabeln, Taschenmesser, Feder-messer, Scheeren etc. **Fabrik-Stempel.** Lager zur Messe: Leipzig, Neumarkt No. 10, Gewölbe.

L. A. Gündel, Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter, Petersstrasse 7, Leipzig. **Reparaturen** werden schnell u. billig gefertigt. **Bestellung** sowie **Werkzeugen** werden schnell u. billig geliefert.

Von Ostern 1877 ab befindet sich mein Geschäft im **Nebenhause Petersstrasse 7.** L. A. Gündel.

Paul Halle, Grimma'sche Strasse (Rathhaus) und Reichstraße 5, 1. Et., Deutsch Hof. **HEMDEN** **MAASS** oder nach Muster sowie jede Art von Leib- und Bett-Wäsche unter Garantie vorzüglichem Schnittes und gediegener Arbeit. **Uebernahme von Ausstattungen.** Pariser System.

No. 13 Markt. Stieglitzen's Hof. Markt No. 13.
Treppe D, II. Etage, über der Weimar. Bank, Treppe D, II. Etage.

Muster-Lager
antik geschmückter
Holzgalanteriewaaren und Phantasie-Möbel
von
Anton Greiner
aus Coburg.

Muster-Lager
der
Holz- und Blechspielwaaren-Fabrik
von
Bruno Schmeisser
aus Olbernhau in Sachsen.

Muster-Lager
aller möglichen Arten
Korbwaaren,
sowie Auswahl der modernsten **Damentörbe** für Strickereien, garnirt und ungarnt,
von
Georg Grau
aus Coburg.

Muster-Lager
in
Attrapen, Puppenschuh, Masken u. Puppengestellen
von
Wagner & Zetsche
aus Ilmenau in Th.

No. 13 Markt. Stieglitzen's Hof. Markt No. 13.
Treppe D, II. Etage, über der Weimar. Bank, Treppe D, II. Etage.

Musterlager von
Blech-Spielwaaren.
Fabrik von Orth & Jenke aus Berlin.
9 Thomagäßchen 9, 2. Etage.

Holzkohlen-Briquettes
zum Austrocknen neuer und feuchter Wohnungen,
Coupé-Heizkohle etc.

Wir haben den alleinigen Verkauf unseres Fabrikates für Leipzig und Umgegend Herrn Emil Gasch in Leipzig, Löbniger Straße Nr. 3, übertragen und bitten bei Bedarf um Auftragserteilung durch diesen Herrn.

Gebr. Dollfuss, Chem. Fabrik, Chemnitz.
Anschließend an obige Annonce theile ich den Herren Reflectanten mit, daß ich stets genügend Lager obigen Fabrikates halte und zur Lieferung auch kleinerer Proben gern bereit bin. Preise und Gebrauchsanweisung stehen auf Anfragen zu Diensten.

Emil Gasch, Löbniger Straße Nr. 3.

Die neuesten
Herrenhüte und Mützen
en gros zu billigsten Preisen en détail empfiehlt
H. Backhaus, Grimm. Straße 14.
Fr. Müller & Strasburger
aus Sonneberg in Thüringen.
Musterlager
von **Sonneberger Spielwaaren**
Auerbach's Hof, Treppe C, 2. Etage.

Damen-Kragen und Manschetten,
Damen-Schleifen (Garnituren)
empfiehlt in schöner und geschmackvoller Auswahl
Paul Halle, Grimma'sche Straße (Mathhaus).

Zur diesjährigen Herbstmesse erlauben wir uns hiermit unser
Fournier- und Holz-Lager

Nadler-, Draht- u. Metall-Waaren-Fabrik
von **W. Wahrenholz** in Schweidnitz i/Schl.
Musterlager u. Vertretung in Leipzig
bei **P. C. Körner,**
Petersstraße Nr. 30, im Hirsch, Hof rechts parterre.

auf Angelegenlichste zu empfehlen.
Ganz besonders machen wir auf eine reiche Auswahl in Pyramiden, Mahagoni, Nußbaum, Jacaranda, Kirschbaum, etc. Fournieren und massivem Holz aufmerksam.
Unser Lager befindet sich in Leipzig zur Messe Neumarkt No. 18 vom 18. September bis 7. October 1876.

Beste Bezugsquelle für Bilderbücher:
W. Düms in Wesel am Niederrhein
En gros! Specialität: Export!
Bilderbücher, Jugendschriften etc. in allen Sprachen!
Musterlager und Vertretung in Leipzig
bei **P. C. Körner,**
Petersstraße 30, im Hirsch, Hof rechts parterre.

C. Graeb & Söhne aus Halle a/S.
Rau & Comp. aus Goepfingen (Württemberg)
Lackir- u. Metallwaaren-Fabrik
47. Reichstraße 47, Kochs Hof 2. Etage.

Ein rühmlichst bewährtes
Volksmittel
gegen **Rheumatismus, Gicht,**
Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen ist der von mir erfundene echte
Fichtennadel-Aether,
dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Anerkennungen garantiert ist,
in Fl. à 7½ und 15 ½.
Franz Schaal, Apotheker und Droguist in Dresden.
Zu haben bei **Otto Meissner & Co., Leipzig, Nicolaisstraße.**

Peters-Steckner-Passage Thomasstrasse 1. Kirchh. 16.
Chn. Mansfeld,
Nähmaschinen-Fabrik,
Fabrik Grenzstrasse No. 12,
Filliale Steckner-Passage 22,
hält sein reichhaltiges Lager von Nähmaschinen der anerkannt besten Systeme sowohl für den Gewerbebetrieb als für den Familiengebrauch bestens empfohlen.
Günstige Zahlungsbedingungen. Mehrjährige Garantie.

2000 Stück
gute Schwarzwälder Uhren
als 8 Tag, Rahmen-, Schotten-, Federzug- und Aufuhr-Uhren in den neuesten Mustern, sowie hochfeine Regulatoren mit Gewicht, mit Stunden- und Viertelstunden-Schlagen und Repetiren offerirt für Engros-Käufer staunend billig
W. Benzing aus dem Schwarzwald,
Markt Nr. 13.

!Für Grossisten und Exporteure!
Neuheiten für den Weihnachtsbaum:
Größte Auswahl praktisch bewährter
Christbaum-Dillen,
Perlbleche oder Silberstreifen
zum bequemen Befestigen aller an den Weihnachtsbaum bestimmten Gegenstände.
Neueste Brillant-Decorations-Gegenstände
für Illuminationen etc. (Fabrik sehr leistungsfähig).
Musterlager bei Clemens Keitel aus Regau,
Markt 3. Reihe Nr. 25.

Zündwaaren und Zündrequisiten
En gros - Export.
Friedrich Wagenführ,
M ü r n b e r g.

F. B. Selle, Petersstrasse 8,
Leipzig.
Manufactur decorirter Porzellane,
Tassen, Kuchenteller, Compottteller, Vasen, Fruchtschalen, Butterdosen, Hand-service, Schreibzeuge, D'Éclairiers etc. etc., Kaffee-, Speise- und Wasch-Service in den mannichfachsten Dessins zu allen Preisen.

Musterlager zur Messe: Markt 11. Budenreihe Nr. 18
Kalk-Offerte.
Anerkannt vorzüglichen Kalk, stets frisch gebrannt, offerirt
H. Morgenstern in Schraplau.

Hotel Haenssger, vorm. Kolshorn's Hôtel in Schwiebus
hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen.

C. Hesse,

Königl. Hoflieferant, aus Dresden. in Leipzig Grimm. Strasse 7.

Von jetzt bis Ende der Messe

Grosser Ausverkauf von Tapissierarbeiten

in bedeutender Auswahl und zu billigsten Preisen.

Schuhe von 1. —, Kissen von 2. —, Träger von 1. 50. an u. s. w. u. s. w.

Imprägn. schwed. Sicherheits-Zündhölzer



Oscar Reinhold,

10. Universitätsstrasse 10. Wiederverkäufern zum Fabrikpreis.

Die mir von Herrn Oscar Reinhold hier zur speciellen Prüfung eingelieferten imprägnirten Sicherheits-Zündhölzer... Die sonst existirenden Zündhölzer haben durch das Nachglühen und Begewerfen, sowie durch das Abfallen der verbrannten Zündmasse die Entstehung von Bränden vielfach herbeigeführt.

Der Branddirector und Commandeur der Feuerwehr: gez. Meister.

Gesucht wird ein Studirender, der flüchtig in der deutschen Sprache ertheilen könnte, Blumengasse Nr. 10, 2 Treppen rechts.

Fussleidende

empfiehlt sich zur Operation gegen Fäuleraugen, entzündeten Ballen, eingewachsene Nägel und Warzen.

A. Hesselbarth, Chirurg.

Wintergartenstrasse 5, Eing. Bahnhofsgehöfen.

Frau Voegtner Bwe. aus Hamburg empfiehlt sich unentgeltlich zur sicheren Heilung von Brust, Lungen u. Hämorrhoiden, immerwährende Diarrhoe, Nierenschmerz, Rheumatismus, Bandwurm ohne Hungercur, Wasserjucht, Drüsen, Weisfluss, Flechten und alle Hautkrankheiten und Wunden werden gut geheilt.

Frische Sendung von C. F. Asche's Bronchialpastillen

Goldwaaren-Lager von Louis Landauer aus Stuttgart, Reichstrasse 45, 3 Et.

Gardinen-, Wäsche-, Weißwaaren- und Stickerfabrik von C. G. Wagner sen.

en gros en détail Leipzig, Halle'sche Strasse 12.

Oberhemden u. Damenwäsche stets vorrätig, auch auf Bestellung nach Maass bei Auguste Müller, Thomaskirchhof 7.

Watte für Händler und Consumenten ausserst preiswerth bei Emil Wagner, Thomaskirchhof 2.

Unser Fabrik- und Geschäftlocal künstlicher Blumenblätter befindet sich Leipziger Strasse Nr. 40. Guttmann & Blaschke.

Louis Lips, Bürsten- und Pinsel-Lager, auch während der Messe wie stets im Salzschneppchen Nr. 8.

Progrès einfachstes System der Neuzeit für Familie und Gewerbe mit neuen patentirten Schiffchen ohne Spule LEIPZIG Fabrik Nordstr. 9.

C. Vorberg Söhne aus Ronsdorf bei Elberfeld Lager zur Messe: Neumarkt 10, in Stahl- und Eisenwaaren. F. St.

Wiener Woihnguss Markt 17. Cigarren-Offerte.

Mein Lager enthält importirte Havana- und Java-Cigarren, sowie Hamburger und Bremer Fabrikate in feinen abgepackten Sorten, halte geachteten Rauchern bestens empfohlen, deshalb mache ich auf mein Lager feiner Cigaretten und Türck. Tabaken aufmerksam. C. H. Flemmig, Strahl 77, Plauen'scher Hof 32.

Damenschneiderei wird gründlich gelehrt Lange Strasse Nr. 47, 3. Etage links.

Wohnungs-Veränderung. Vom 21. September an wohne ich Grimmscher Steinweg Nr. 7. Dr. med. Guido Nakonz.

Ich empfehle mich den geehrten Damen in allerlei Schneiderarbeit gut und billig Plagwitzstrasse Nr. 21 b bei Ahrens.

Alle Arten Maschinenarbeiten in Weißnäherie werden schön schnell und billig gefertigt Ede der Meyer und Hohen Strasse im Fußgeschäft.

Käbarbeiten mit Maschine u. Hand werden billig u. accurat gefertigt Sternw. 12c, III. 118.

Chemische Wäscherei, Färberei und Garderobe-Reinigungs-Anstalt

Herren- und Damenbekleidungsgegenstände etc. Dabei Färberei und Reparatur.

18c Sternwartenstrasse 18c. G. Weber. Verfügbare 8 und Painstrasse 27, 1 Tr. links.

Wäsche zum Plätten wird angenommen Parkstrasse Nr. 77c parterre rechts.

Wäsche wird schön und gut gewaschen, ohne Schaden, Al. Windmühlengasse 2, IV. 1.

Cartonnagen und Musterkarten werden schnell und billig angefertigt. Louis Peuckert, Sternwartenstr. 25 b, p.

Stempel, Datum-, Giro-, Paginir- und Nummerir-Maschinen, Verschnitte, Schablonen, gravirte englische Schilder etc., fertigt in künstlerischer Ausführung zu billigen Preisen die Gravir- & Guillochir-Anstalt von J. H. Beck, Theatergasse 5.

Instrumente und Meubles werden sauber polirt, schwarze Meubles, welche im Alter gelitten, werden wie neu hergestellt, für alle in dieser Fach einschlagenden Arbeiten bestens besorgt. Gefällige Adr. unter C. G. H 876 petition dieses Blattes erbeten.

Geschlechts- und Hautkrankheiten finden bei mir selbst in den verzweifeltsten Fällen gründliche Heilung; auch brieflich. Leipzig, Kleine Fleischergasse 18, 1 Treppe. F. Werner.

En gros. En détail. Gummi-Regenröcke

Gustav Krieg, 18. Schützenstrasse 18. 5. Petersstrasse 5.

Fr. Ed. Schneider, Leipzig, Hainstrasse No. 2, empfiehlt sein vollständig sortirtes Lager

Eisen-, Stahl-, Messing- und Kurzwaaren.

Petersstrasse 10. Hôtel de Russie. Sächsische Geschäftsbücher-Fabrik

F. W. Kaiser, Plauen i. Vogtl. Einziger erster Preis. Einziger höchster Preis.

Prämirt auf der Industrie-Ausstellung in Dresden 1875 wegen umfangreicher Fabrikation vorzüglich ausgestatteter Geschäftsbücher mit dem einzig ersten Preis. Chemnitz 1867.

Reichste Auswahl fertiger Geschäftsbücher in größter Vollkommenheit. Lager zu Fabrikpreisen bei Petersstrasse 10. C. Mating Sammler. Petersstrasse 10.

Extrabestellungen auf Bücher mit besonderer Miniatur werden in 5-6 Tagen ausgeführt. Kissing & Möllmann aus Iferlohn.

Wandluchter, Candelaber zu Kerzen, Gas und Petroleum, Metallwaaren aller Art.

Kronleuchter, Petersstrasse Nr. 43, 1. Etage.

Filzhüte für Damen und Hut-Façons in reichster Auswahl empfiehlt die Fabrik H. Reinhardt, Neumarkt 31.

Filzhüte für Damen und Kinder werden nach neuesten Formen modernisirt. Während der Messe befindet sich meine Wohnung

Hotel zum Norddeutschen Hof, Zimmer Nr. 17. Ernst Jacobs, Celle. (H. 34785.)

Dépôt amerikanischer Preserven.
Gustav Markendorf, Universitätsstraße Nr. 19.
Grösstes Lager in und ausländischer Delicatessen



in hermetisch verschlossenen Dosen und Gläsern.
Gemüse und Compot-Früchte von feinsten Qualität.

Junge grüne Erbsen, Kaisererbsen, Schnittspargel, Stangenspargel, Spargelspitzen, Schnittbohnen, Wachsbohnen, Steinpilze, Champignons, Trüffel, Bleichellerie, Junge Carotten, Junger Kohlrabi, Flageoletbohnen, Artischocken, Morehen, Teltower Rüben,

Ananas-Erdbeeren, Apriosen, Pflaumen, Kirschen, Melange-Früchte, grüne Feigen, kleine Orangen, schwarze Nüsse, Himbeeren, Johannisbeeren, Preiselbeeren, Birnen, Aepfel, Erdbeeren, Pflaumen, weisse Kirschen.

Havanna-, Martinique- und Baltimore-Ananas, sowie prachtvolle Pflaumen zu Bowlen. Grosses Lager feinsten Liqueure und Cognac, direct bezogen. Sardines à l'huile von Philippe & Canada u. a. Outseeheringe in Tomatensauce, Ostsee-Aal in Gelée, Helgoländer und american. Hummern, San Francisco-Lachs, Englische Fleisch- und Fischmarmeladen.

Gänseleber-, Rebhuhn-, Lachs- und Aal-Pasteten, Französische und Schweizer Chocoladen in den feinsten Sorten. Grosses Lager von chinesischen schwarzen Thee's und englischen und deutschen Biscuits.

Gustav Markendorf, Leipzig und New-York.

Robert Kiehle, Leipzig,

Patentirt und prämiirt.

Kgl. Sachs. Hoflieferant.

Nähmaschinen-Fabrik.
 Lager aller Systeme.
 Robert Kiehle.
 Leipzig, Turnersstrasse 4.

Wein-Verkauf
 im Ganzen u. Einzeln nach dem Liter.
 1875er Moselwein per Liter 70 S.
 1874er Rheinwein per Liter 90 S.
 empfiehlt August Simmer, Petersstr. 35

H. Gobliser Gose,
 gestöpft oder offen,
 15/1 Flaschen 3 S. liefert frei ins Haus
 A. R. Nägler,
 Pessingstraße 11, Katharinenstraße 16.

Theestaub u. Theegruss
 empfiehlt Ed. Fahlberg Nachf.,
 Kleine Fleischergasse Nr. 8.

Für Milchhändler
 oder solche die es werden wollen.
 Vom 1. October an können Milchhändler jeden Morgen halb sieben Uhr gute frische Milch ins Haus geliefert bekommen.
 Adressen erbitten unter „Milch“ in der Expedition dieses Blattes.

Obstversendung.
 Bestellungen auf alle Arten Obst in den vorzüglichsten und haltbarsten Tafelsorten nimmt entgegen und wird prompt ausgeführt von
Jul. Ferd. Fischer,
 Obstanlagen u. Baumschulenbesitzer in Gonsenheim bei Hamburg v. d. Höhe.

Circa 8 Wispel Winteräpfel,
 Raumangels wegen zu verkaufen
Albert Stoye, Salzünde b. Halle a/S.

Feinsten Roth-Kohl
 verkauft circa 100 Schock, im Ganzen, sowie in einzelnen Schocken
O. Sonntag,
 Station Nauendorf a.P. b. Halle.

Neues türk. Pflaumenmus, neue Preiselbeeren,

Magdeb. Sauerkraut,
 empfiehlt im Faß und ausgewogen, namentlich Wiederverkäufern preiswerth
Oscar Reinhold, Universitätsstrasse 10.

Papprahmen-Fabrik.
Starosky & Haring aus Herischdorf bei Warmbrunn in Schlesien.
 Ausschließlich neue Muster in bisher unerreichter Tiefe bis zur Größe v. 41-48 Ctr. Imitation von gestochenen Holzrahmen.
Reichsstraße Nr. 43, 2. Etage.

J. G. Leistner aus Chemnitz.
Holzwaaren-Fabrik.
Specialitäten für Küchenmagazine.
 Musterlager: Reichsstraße 55, 2. Etage, Selliers Hof.

Specialität in Knaben-Garderobe
 von
C. L. Walter & Söhne
 aus Berlin,
 zur Messe **Göthestraße 1, 1 Tr.**
 Ecke der Grimma'schen Straße
 empfehlen ihr reichhaltig assortirtes Lager in **Knaben-Anzügen, Paletots etc.**
 im Alter von 2 bis 15 Jahren.
Preise fest.
 Eine Partie zurückgesetzter Knaben-Anzüge und Paletots sind zu sehr billigen Preisen vorrätig.

Hermann Friedrich Künne - Altena
 Messing-, Bronze- und Eisenwaaren.
Franz Schmets Sohn - Aachen
 Nähmaschinen, Vorsted- und Säckelnadeln.
Petersstraße 18 - 1. Etage.

Hut-Fabrik
 von
Lehmann & Brementhal.
 En gros: Dorotheenstraße 6.
 En détail: Neumarkt 19.
 Größtes Lager aller Sorten Herrenhüte in hochfeinen und billigen Qualitäten.

Solinger Stahlwaaren
 von
J. A. Henckels.
 en gros Lager en détail
 bei **Emil Wilbrand, Grimma'sche Straße 36.**

Pfennigküchen, Kochapparate, Familienherde mit Petroleumheizung
 durchweg ganz neue Constructionen von
Puchinger & Roittner, Salzburg.
 Während der Messe
 Musterlager Hotel Stadt Hamburg, Nicolaistraße 7, 1. Etage, 2. Thür.

Neues Magdeburger Sauerkraut.
 bei **Theodor Giltzner**
 Katharinenstrasse No. 2.

Neues türk. Pflaumenmus
 A Pfund 35 S.
 in Original-Fässern und ausgewogen bedeutend billiger
J. G. Giltzner,
 Weisstraße Nr. 68. Sternwartenstraße Nr. 14. Katharinenstraße Nr. 2.

Neue Preiselbeeren,
 mit und ohne Zucker,
 neue Senf-, Pfeffer- u. saure Gurken
 und neues Pflaumenmus empfiehlt
G. A. Dietrich, Eisenstraße 3.

Oscar Reinhold,
 Landesproducten-Handlung,
 10 Universitätsstraße 10,
 empfiehlt
 außer allen in sein Faß einschlagenden Artikeln:
 Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen, Bohnen, Linsen, Mais, Weizen, Gerste, Hafer, Erbsen, Bohnen, Linsen, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen, Bohnen, Linsen, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen, Bohnen, Linsen.
 in stets frisch gemahlener Waare im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen.

Wurst-Fabrik
 und
Fleischwaaren - Handlung
Albert Meysel, Leipzig,
 Thomasmühle.
 Heute frisch geschlachtetes Rind- u. Kalbfleisch.
 Täglich frische Wiener, Frankfurter, Sauerbraten und Leuzenwürstchen.

Caviar.
 Neuen Astrachanischen Caviar in vorzüglicher Qualität empfiehlt billigst
Oscar Jessnitzer,
 Grimm. Steinweg 61, der Post gegenüber.
 Große Speckvöcklinge, 3 Stück 25 S., empfiehlt
 Salzgüßchen 4 **Friedrich Vogel.**

Ackermann's Nachfolger, Sophienstr. 34.
 Speckvöcklinge, Bratheringe, Sardellen, Vollheringe, franz. Capern, Pariserische Salzbutte, Hamburger Schmalz, Magdeburger Sauerkraut, Neues Pflaumenmus, Preiselbeeren, Gut sortirtes Weinlager, F. Rum und Cognac, Punsch- und Grog-Essen, Liqueure, Echten alten Nordhäuser, Cigarren, Colonialwaaren, Gut trockende Hülsenfrüchte, Prima Petroleum, Seifen und Seeartenen, Rheinische Traubeneisig, Geräucherte Fleischwaaren, Schweizer- und Limburger Käse, Gutes Landbrot, Täglich frische Nittergutsbutter
 empfiehlt in stets bester Waare billigst
Ackermann's Nachfolger, Sophienstraße 34.

Verkäufe.
Ein Bauplatz-Gelände
 10 und 27 Ellen Straßenfronte, in der schönsten Lage von Magwig, ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen bei
Felix Herzner, Steinwegmeister, Leipzig.

Nitterguts-Verkauf.
 Selbiges hat ein Areal von 1135 Morgen incl. 75 Morgen Wiese, 343 Morgen Forst 40- bis 70-jähriger Bestand, hat 60 Stück Rindvieh, 12 Zugochsen, 9 Pferde, todtes wie lebendes Inventar ausgezeichnet, schöne massive Gebäude, Preis 130,000 S. Näheres durch **T. Kurze** in Zwenkau.

Villa-Verkauf.
 Eine Villa in Dresden, in der Nähe des Bahnhofs, mit allem Comfort der Neuzeit, wegen Verlegung des Besitzers unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
 Näheres Blumengasse 3b rechts, 1 Treppe.

Leipzigs Bevölkerung nach ihrem Geburtsort.

Ebenso häufig als bei der letzten Volkszählung den zu Zählenden Zweifel über ihre Staatsangehörigkeit aufgelöst sein mögen, ebenso selten sind dieselben gewiss in Zweifel gewesen über ihren Geburtsort.

Table with columns: Geburts-Ort, In Leipzig am 1. Dec. 1875, Prozent geb. in Leipzig, Prozent geb. in Sachsen, Prozent geb. in Preußen, Prozent geb. in andern Ländern.

äußerst wenige Fehler getrübt Bild von derselben geben. Leider haben frühere Volkszählungen die Aufnahme des Geburtsortes unterlassen.

Table with columns: Geburts-Ort, In Leipzig am 1. Dec. 1875, Prozent geb. in Leipzig, Prozent geb. in Sachsen, Prozent geb. in Preußen, Prozent geb. in andern Ländern.

in Leipzig wohnenden Personen, welche in jenen Bezirken oder Ländern geboren sind, besteht. Oder man kann auch sagen, die Zahlen dieser Spalte zeigen die Intensität an, mit welcher gewisse Bezirke Personen durch Auswanderung an Leipzig abgeben.

Hier und bei anderen Bezirken kommt eben in Betracht, ob in Folge vorhandener Industrie u. diese Bezirke selbst eine Zuwanderung beanspruchen oder sich eine vorwiegende Auswanderung gefallen lassen müssen.

Am Intensität der Bevölkerungszunahme an Leipzig folgen nun dem Bezirke der Leipziger Amtshauptstadt nicht etwa zunächst die anderen amtshauptmannschaftlichen Bezirke der Kreisauptmannschaft Leipzig, sondern vielmehr der preussische Regierungsbezirk Merseburg.

Table with columns: Stadt Leipzig, Hebrige Sachsen, Hebrige Deutsche, Ausländer, Gesamtbevölkerung.

Am meisten springt dieses Verhältnis bei der Classe von 20 bis 25 Jahren in die Augen. Innerhalb der in Leipzig Geborenen beträgt dieselbe nur 8 Proc., innerhalb der übrigen Sachsen dagegen 18 Proc.

Ans Stadt und Land. Leipzig, 23. September. Die erste Hälfte des Schuljahres hat mit gütigen ihren Abschluss erreicht.

Sachsen 7,2, Brandenburg 0,24, Preußen 0,12, Pommern 0,12, Posen 0,18, Schlesien 0,15, Schleswig-Holstein 0,12, Hannover 0,24, Westfalen 0,06, Hessen-Nassau 0,24, Rheinland 0,12.

Wir haben bei unseren Untersuchungen den Geburtsort auch mit dem Geschlecht, dem Geburtsjahr und dem Religionsbekenntniß combinirt und sind dabei zu einer Reihe der interessantesten Resultate gekommen.

In confessioneller Hinsicht bilden die Lutheraner den Hauptstamm (91,3 Proc.) unserer Gesamtbevölkerung.

Von allen Religionsbekenntnissen sind von den Reformirten die meisten, von den Römisch-Katholischen die wenigsten Leipziger Stadtkinder.

Auch von den hier aufhältlichen 3807 Römischen Katholiken sind gar nur 696 also nur 18,2 Proc. in Leipzig geboren.

Schon bei anderer Gelegenheit*) hat Schreiber dieser Zeilen darauf hingewiesen, welche Wichtigkeit bei Beurtheilung unserer Leipziger Bevölkerung der Altersclassenzusammenhang derselben beizubehalten ist.

Auch bei der Untersuchung über die Heimath unserer Bevölkerung ist die Combination des Geburtsortes mit dem Geburtsjahre von größtem Interesse.

Es geht daraus hervor, daß die ureingeborene Bevölkerung in Leipzig immer mehr in den Hintergrund tritt, daß die nicht-sächsische Bevölkerung Leipzigs eine viel größere Bedeutung besitzt, als die außerhalb Leipzigs in Sachsen geborene, und daß das letztere Verhältnis in den letzten 4 Jahren noch mächtiger geworden ist.

noch aus denselben hervor, daß man auch an das, was man gewöhnlich politische Sympathien nennt, mit physiologischen Untersuchungen herantreten kann.

Table with columns: Alter, Stadt Leipzig, Hebrige Sachsen, Hebrige Deutsche, Ausländer, Gesamtbevölkerung.

den Händen das Urtheil seiner Lehrer über ihn überreicht. Zuweilen haben solche schwere Augenblicke für den Schüler den Anfang eines neuen Lebens gebildet, bei der Rekrutirung der Schüler aber, deren Fortkommen in Frage gestellt war, den Entschluß veranlaßt: „Nun willst du dich ändern!“

*) Vgl. „Statistische Mittheilungen über Leipzig, 1876.“

Unter den günstigsten Bedingungen ist sofort zu verkaufen: ein Gut,

20 Minuten von einer Stadt, in einem gr. Orte gelegen, mit 32 Ader Areal, 3 Gebäuden, schönem Garten, 3 Pferden, 8 St. Kindeich u. s. w., vollst. Inventar und Kräfte für 11.500 \$ mit 2-3000 \$ Anzahl. **Restausgabe können längere Zeit unfähig bleiben.** Alles Nähere zu erfragen bei **E. Uhlrich** in **Grimsa**, Leipziger Platz 158, I. Et.

In **Connewitz** ist ein Hausgrundstück, gute Geschäftslage, auch zur Gärtnerei u. Fabrikanlage passend, für 6500 \$ zu verkaufen. Näheres daselbst Carlstraße Nr. 12.

8 Grundstücke mit **Bäderreien** im Preise von 10 bis 40.000 Thaler habe bei Anzählungen von 1500 bis 10.000 Thaler zu verkaufen. **C. Rosenbaum**, Alexanderstraße Nr. 19 parterre.

Veränderungshalber ist ein Hausgrundstück bestehend aus Vorder- und Hintergebäude u. großer Hofraum mit 800 \$ Anzahl zu verkaufen. Zugleich sind 3 Fein H. gep. Holz & Fein 3 \$, sowie 56 L. Weinflaschen u. versch. Meubel das. zu verk. **Connewitz**, Querstraße Nr. 9, part.

Ein herrsch. Haus mit großem Garten u. Einfahrt, unweit dem Rosenthal, ist wegzugshalber sofort preiswerth zu verkaufen. Näheres durch **Friedland**, Humboldtstraße 6, I. Etage.

Saus-Verkauf.

Ich beabsichtige mein in Lindenau gelegenes kleines Hausgrundstück mit Hof und Garten **Reiseburger Straße 9** familiendverhältnisse halber billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei dem Besitzer **Waisenhausstraße Nr. 27**.

Das mir gehörige ideale Drittel einer Tuchfabrik in einer lebhaften Fabrikstadt der Niederlausitz bin ich Willens unter annehmbaren Bedingungen sofort aus freier Hand zu verkaufen (auf Verlangen ist auch die ganze Fabrik zu haben) und können mit verkauft werden 2 mechan. Webstühle, 2 Scheerzylinder, 1 Affortim. Kraken nebst 240 Feinspinnmaschinen. Die Fabrik eignet sich auch zur Anlage jedes anderen Industriezweiges. (Bau der Fabrik einstufig.) Offerten sind zu richten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **S. A. C.**

Eine Accidenzdruckerei,

Maschine mit schönen Titel- und Accidenzschriften, ist sehr preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **M. G. H. 1** sind abzugeben **Herrn Albin Fischer**, Reichstraße 13.

Zu verkaufen eine Buchbinderei mit Maschinen. — Adressen mit „Buchbinderei 2“ bezeichnet nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Geschäfts-Verkauf.

Für einen ordentlichen thätigen Kaufmann bietet sich eine sehr passende Gelegenheit zum **Stablissemment.**

Es soll ein im besten Gange befindliches Tuch-, Modes- u. Wandwaaren-Ausstattungs-Geschäft in einer gehobenen und lebhaften Fabrikstadt Thüringens unter sehr günstigen Bedingungen verkauft werden, weil der jetzige Inhaber, an Jahren schon vorge- rückt, gleichzeitig ein Fabrikgeschäft betreibt, durch welches seine Kräfte zu sehr in Anspruch genommen werden. Auskunft ertheilen **C. Madenthan & Co.** in Leipzig, **Reuer & Grobmann**.

Vortheilhafter Kauf

einer Restauration, inn. Stadt, für junge Leute, Buffetiers u., billige Miethe, sof. zu übernehmen gegen Cassé. Adressen R. S. 201. Exp. d. Bl.

Eine Restauration ist sofort familiendverhältnisse halber zu verkaufen. Zu erfragen bei **Teichmann**, Universitätsstraße 5, 3 Tr.

Eine in bester Lage Leipzigs belegene Restauration und Destillation ist verhältnißhalber sofort für den billigen Preis von 350 \$ mit Waare zu verkaufen. Adressen an **F. Busch**, Restaurateur, Schloßgasse.

In nächster Nähe Leipzigs ist eine schöne gangbare Restauration mit Garten und franz. Billard Bezugs halber sofort billig zu verkaufen. Näheres bei **Herrn Rosenkranz**, Stadt Wien.

Compagnon-Gesuch.

Zur Ausbreitung eines Consum-Artikels wird ein thätiger Theilhaber mit Capital gesucht, der mit Reuten zu übernehmen hätte. Offerten sub **S. G.** postlagernd Leipzig erbeten.

Pianoforte-Verkauf.

3 Flügel zu 60, 130 und 150 \$, 2 Tafelform zu 60 und 110 \$ **Eisenstraße Nr. 23 c. A. Bretschneider.**

Ein gut gehaltenes **Clavichord** u. ein **Reitfattel mit Sauszeug** ist billig zu verkaufen **Weststraße Nr. 61, II. rechts.**

Pianinos elegant, kreuzförmig, dem Größten im Ton nicht nachstehend sind zu verkaufen mit 5jähr. Gar. für 180 \$. Partikulären zu em- pfehlen **Waisenhausstraße Nr. 35, I.**

Ein sehr feines kreuzförmiges **Tafelform**, 3jährig, 7oct., sehr billig zu verkaufen **Pianoforte- fabrik von F. L. Niemer**, Nürnberger Str. 40.

Bucher & Vetter
ERLANGEN.
Fabrik massiver goldener Ketten.
Peterstraße No. 41, Hohmann's Hof, 3. Etage.

Georg Printz & Co., Nadelfabrik, **Nachen**, zur Messe jetzt **Petersstraße Nr. 43, I.**

Küchengeräthe, Haushalts- und Wirtschaftssachen. Artikel für den Comfort, Spielwaren. **Gustav Herzig**, Fabrik-Besitzer von **Herrnsdorf u. K.**

Holz-Galanteriewaaren aus **Herrnsdorf u. K.** sein geschmückte Holzwaaren.

Waldsachen Pharmaceutische Holzwaaren, **Schachteln etc. etc.**

Sanden & Strauch aus Berlin, Musterlager von antiken, polirten und vergoldeten **Holz-, Galanterie-Waaren und Fantasie-Möbel.**

Leipzig, Peterstraße 18, I.

Kohlen.

Mit Beginn der Herbstsaison-offeriere ich bis auf Weiteres:

	1/2 Tonnen	1/4 Tonnen	1/2 Tonnen
Preussische Steinkohle	93	45	26
gew. Steinkohle	93	45	26
gew. Bergkohl	86	45	24
gew. Bergkohl	83	43	22
gew. Bergkohl	78	41	21
gew. Bergkohl	64	34	18
grober Kohlenstaub	60	32	17
grober geringer Aufschlag	52	27	—
Reis-Stückkohle	93	45	26
Böhmische Salontohle:			
Stückkohle	75	40	22
grobe Stückkohle	70	37	20
grobe Stückkohle	65	35	19

Obige Preise verstehen sich frei ins Haus netto gegen Baar. Lieferung erfolgt prompt in bester Qualität. **Hainstr. 3, I. A. Glenok, Hainstr. 3, I.**

Das geehrte hiesige und auswärtige Publicum erlaube ich mir bei Bedarf von Cigarren, eigenes Fabrikat und Lager importirter Cigarren, freundlichst aufmerksam zu machen. **Grimsa'scher Steinweg 51 und Querstraße 12.**

C. Rammner.

vormalst C. Schmidt.

Wein-Restaurant, Austern- und Frühstücks-Local

J. A. Nürnberg Nachfolger (W. Bornmann) in der Nähe des Neuen Theaters. **Mauricianum.**

Grimm. Str. 16. Dejeuner, Diner und Souper à la carte zu jeder Tageszeit. **NB. Holsteiner u. Weißstaber Auster täglich frische Sendung.**

C. R. Kässmodel,

Confecturen- und Chocoladen-Fabrikant, empfiehlt seine C. Chocoladen u. Cacao, f. engl. u. deutsche Bonbons, Desserts, Bonbonnièren, ostindischen Ingber u. kl. Orangen candirt und in Büchsen.

Stangen-Calmus,

feine u. ordinaire Lebkuchen, sowie auch Düten- u. Theebackwerk. **Verkaufsstellen: Markt No. 2, Augustusplatz, Ecke der 22. Budenreihe.**

Pianinos in kreuz-, schräg- u. gradlaufenden Saiten. Verkauf unter 5jähriger schriftlicher Garantie. **Pianoforte-Fabrik von F. L. Niemer**, Nürnberger Straße 40.

Pianinos, Flügel u. Harmoniums verk. mit Garantie billig **W. Sprössel**, Johannisstraße 32.

Pianinos, Flügel und Tafelpianos sind in Auswahl zu verk. bei **G. Löbner**, Peterstraße 41.

Pianino neu, sehr gut, zu verkaufen **Hobe Straße Nr. 7, I.**

Eine Klaviatur,

sowie die dazu gehörigen Saiten sind sehr billig zu verkaufen **Königsstraße 5, 2 Treppen. Twestmeyer.**

Eine Violine wird billig verkauft **Marienstraße Nr. 12, 3. Et. rechts.**

Violine, Cremonese, sehr billig zu verkaufen. **Zu erfragen Schletterstraße 2, Seitengeb. 3. Et.**

Eine Zither billig zu verkaufen **Fürberstraße Nr. 10, I. Et. rechts.**

Eine Partie gut erhaltener **Musik- französischer und englischer Damenschmuck, Talmi- und Silberketten, Kurzwaaren**, sollen im Ganzen oder getheilt billig verkauft werden **Katharinenstraße Nr. 7, 3 Treppen.**

Goldwaaren

hat in Partien und einzeln sehr billig zu verkaufen unter Garantie **(R. B. 479.) E. Reinhardt**, Reichstraße 3, III.

Ausverkauf!

Um zu räumen werden eine Partie **Darm- saiten**, hochfein, fein, mittel u. ordinaire Qualität, sowie **Quartmacherfasiten** spottbillig abgegeben.

Markt, 2. Budenreihe. C. F. Dörfel, Steinfelser & Co. Klingenthal, Sachsen.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes verkaufe eine große Partie feiner u. gewöhnlicher **Delgemälde** 25 Proc. unter Einkaufspreis. **Brühl 77, Blauen'scher Hof 32.**

Keine Kaiserzeuge in Porzellan billig zu verkaufen **Schletterstraße 2, 3. Et. Seitengebäude.**

Zu verkaufen mehrere Winter- und Herbst-Überzieher (neu), Stiefel, Regen-, Wanduhren mit Wader, Taschenuhren mit Kette und Metallion, Harmonikas, Cigarrenetuis und Portemonnoies, alles billig und gut **Ulrichsstraße Nr. 54, parterre links.**

Winter-Überzieher, Sommerüberzieher, Röcke, Hosen, Wäsche, Stiefel u. s. w. Verkauf Barfußgäßchen 5, 2 Treppen.

Winter-Überzieher, neue u. getragene billig zu verk. **Halle'sche Str. 1, I. Et. im Vorschubgeschäft. (H. 34749.)**

Einige Stück hellgrüne **Stoffwaare** sind wegen noch kurzen Aufenthalts sehr billig zu verkaufen **Reichstraße 14, Hof links 2 Treppen.**

200 Dgd. Tuschuhe mit genagelten Sohlen sind gegen sofortige Cassé billig zu verkaufen. **Frauenstube à Dgd. 13.50. Herrenstube à 16.50.**

Näheres unter der Chiffre **G. E. 7421.** vermittelt **Rudolf Mosse in Leipzig.**

Ca. 16-17 Ctr. Schweißwolle, sowie 7 Ctr. Lammwolle sind günstig zu verkaufen. Offerten erbeten an **Carl Rabe**, **Honneburg Nr. 317. (H. 33893 d.)**

Auf Abzahlung

erhalten solide Leute Betten, Wäsche, Meubles, Herren-Garderobe **Windmühlenstraße 41, 2 Tr. links.**

Feinste Schleissfedern u. Daunen, neue Federbetten empfiehlt billigst **F. Aug. Seine**, Nicolaistraße 13, 3. Et.

1 Sopha zu verkaufen **Moritzstraße 15 part. 1.**

Sofort billig eine Bettstelle mit Matrasse, Betten, Kleidersecc. **Sidonienstraße 10, 2. Et. 1.**

Neue Koffhaar-, Stahlfeder, Alpen- grad- und Strohmattagen mit Bettstellen, Sophas, Ottomanen sind billig zu verkaufen **J. G. Müller**, Tapez., Reichstr. 18, 3 Tr.

2 Mahagoni **Causen** und 1 **Fontaine** billig zu verkaufen **Nicolaistraße 5, Treppe B, 2 Tr.**

Zu verkaufen bill. 2 Sophas, 2 Kleidersecc., 2 Küchenschränke, Tische, Stühle, Commoden, Waschtische, Kleidersecc., **Promenadenstr. 14, D. 5.**

2 gute **Sophas** sind umzugshalber sofort zu verkaufen **Sobienstraße 16, 2. Et.**

Gebrauchte und neue **Sophas, Schreib- und Kleiderseccretaire, Schränke, Commoden, Wasch- u. a. Tische, Stühle, Spiegel, Bettstellen, Matr., Federbetten u. vieles a. Verl. Sternwartenstr. 12e.**

Sophas, Causen, Matrasen, Bettstellen, dauerhafte Arbeit, billig zu verkaufen **Weststraße Nr. 64, part. E. Mobius, Tapez.**

Wegen Umz. sind 1 dunkles **Sopha**, 1 **Küchenschrank** u. **Pult-Commode** mit **Büchersecc.** u. div. andere Möbel billig zu verk. **Sternwartenstr. 1, II.**

2 kleine **Kinderbettstellen** billig zu verkaufen **J. Sabu**, **Colonnadenstraße 24.**

Magah. Möbels

„Ausverkauf“ bis ult. **Al. Fleischberg 15.** Billig verk. II. Etage odn. **St. Tische, Stühle, 1 langer Küchenschrank, 1 Waschtrog, mehrere ff. Gefäße, Reißbarmatrasse, ein Kausenreiser, Porzellan, Glasgeschirr, Kaffeeseccretir, Gurlensack, 3 kupf. Keil, gr. Bratpfanne u. vieles Küchengeräth, ca. 100 Wein- u. Champagnerflaschen, div. Bodenrummel, Schaufel, Spaten, Recken u. Entzwickel, Leipziger Straße Nr. 265.**

Gr. Magah. Pfeilerpiegel, fein ausgef., wegen Umzug billig zu verk. **Sternwartenstr. 1, 2. Et.**

F. F. Jost in Leipzig, **Grimsa, Steinweg 4, nahe der Post.**

Durch glückliche Entdeckung u. Anspruch auf geringen Nutzen ist bei den folgenden ersten Preisen die Waare sehr billig zu verkaufen.
3 Kisten unter jeder Garantie, alle **Armenen**, 1 20 St. an. in Gold, 1 20 St. an. **Cylanderuhren**, 1 20 St. an. gelbes **Damens**, u. **Herrn-Cylanderuhren**, 1 20 St. an. **Chrom** ohne **Wahlstange**, 1 20 St. an. **de. in Gold**, 1 20 St. an. **Freiburger Regenturuhren**, 1 20 St. an. **gold. und silb. Uhr** und alle **Herrn- und Damen**, 1 20 St. an. **Wahm. Wecker**, u. **Wachuhren**.
Erlaubt man sich geliebte **Ketten**, **Armbänder**, 1 20 St. an. **alte Uhrwerke**, **Ringe**, **Medaillen**, **Nadeln**, **Knäpfe**, 1 20 St. an. **alte und neue Silberwaaren jeder Art**, mit wenig **Facen** **verkauf**.
Erlaubt man sich **alte** **Blumensträußchen** u. **and. Dinge** 1 20 St. an. **grünliche Uhren**, **Gold- u. Silberwaaren** **billig**.
Erlaubt man sich **alte** **Wachuhren** u. **Schmuckwaaren**, **Uhren**, **Gold- u. Silber**, **Damen**, **Wahm.**, **Wahm.**, **Wahm.**

Für Restaurationen.

12 Stck polierte Tische mit eisener Platte billig zu verkaufen Weistrafte 80, Hof recht 1.

Zu verk. sind ein neues u. gebrauchtes Sopha zu billigem Preis Weistrafte Nr. 28, 3. Etage.

Schreibsecretaire, Sophas, Tische, Stühle, Spiegel, Wäsche u. Kleiderfchr., Bettstellen, Matrasen, eine Commode, Drehsessel, Restaurationstische u. and. Möbel verkauft Gerberstrafe 6, Hof parterre.

Zu verkaufen billigt umzugshalber 1 neuer Schreibt., 1 Kleiderfchrant u. div. andere Möbel Eisenstrafe Nr. 20, 3. Etage.

Zu verk. gebr. Sopha, Schreibfchr., Kleiderfchr., Stühle, Tische. Gr. Windmühlentstr. 89, D. I. r.

Sophas sind billig zu verkaufen Eisenbahnstrafe Nr. 5. C. Bartholomaeus, Tapezierer.

1 Secretair, 1 alter Waschtisch, sowie leere Flaschen und andere Gegenstände sind umzugshalber billig zu verkaufen Königplatz 19 parterre links.

Umzugshalber billig zu verkaufen 1 Sopha und mehrere Wirthschaftsgegenstände Schönefeld Neuer Anbau, Mariannenstr. 49 b. III.

Ein gebrauchtes Sopha (Causense) ist zu verkaufen Weistrafte 35, III. links.

1 bier. Schiffsniere, 1 ov. Tisch, 1 bier. Secretair billig zu verkaufen Rant. Steinweg 72, II. 118.

1 feine Nupbaum-Garnitur sowie Möbel aller Art verkauft billigt F. Gäme. Kleine Windmühlengasse Nr. 2.

Mobiliar-Verkauf.

Umzugshalber ist ein fast neues Wirthschafts-Inventar, Sophas, Secretair, Schrant u., billig zu verkaufen Reudnitz, Rathhausstrafe 9, 2 Tr.

Sophas, Causense, Ledr. Stühle, Feder- matrasen und Bettstellen u. c., nur selbste Rundenarbeit, stehen sich zur Ansicht bei M. Kuntzsch, Tapezierer, Nordstr. 9.

Sophas u. Möbel verk. u. Entf. Sternstr. 12c. Möbel-Verk. u. Entf. Rl. Windmühleng. 11. Wilke.

Ein großer Auhänge-Schaukasten ist billig zu verkaufen Thomastischchen 1, 2. Etage.

1 Goldschränkchen verk. Rl. Fleischerg. 18. Cassa-Schränke, Reutkirchhof 31, Wust. Verk. 1 Cassa-Schrant Stadt Wien, Friseur.

1 Goldschrant zu verkaufen Thomastischhof Nr. 19, in der Cigarrenhandlung.

Geldschränke von Küstner, Thümmel, Schurath, Neumann, Graf, Sommermeier, Arnheim u. a. Firmen in versch. Größen zum Verkauf, auch gr. Thür. Bank-, Panzer-, Cassa-Schränke, eis. Cassen u. Cassetten, Doppelpulte, eis. Pulte, Schreibtische, Drehsessel, Briefregale, Briefschänke, Copirpressen, Vudentafeln, 3 Kastenregale für Material, Producten u. dergl. u. zum Verkauf.

Reichstrafe 15, 2 Tr. C. F. Gabriel.

Mehrere sind 13 Reichstr. 13 parterre im Hofe links zu verkaufen.

„Auhverkauf“ wegen Localveränderung. Cassa-Schränke

Contorpulte, Schreibtische, Vudentische. Kleine Fleischergasse No. 15

Der Umzug ins neue Local | Reutkirchhof 32

findet vom 1. bis 8. Oct. statt und werden besonders die großen Cassa-Schränke zu äußerst billigem Preis verkauft. J. Barth.

Billard-Verkauf Schrötergäßchen Nr. 10.

Neue Nähmaschinen (System Wheeler-Wilson) billig zu verkaufen Halle'sche Strafe 1, 1. Etage im Vorschussgeschäft. (H. 34675.)

Eine noch in gutem Zustande befindliche Wadpresse, für Tuchfabrikanten passend, ist billig zu verkaufen Poststr. Nr. 4 links parterre.

Zu verkaufen ist versch. brauchb. Schlosserwerkzeug Sophtenstrafe 35 b, part.

Cigarren auch in einz. Dumberten à 1 1/2, 2, 2 1/2, 2 3/4 u. 3 1/2. A zu verk. Hall. Str. 1. Et., im Vorschussgeschäft.

Cigarren sehr preiswerth, per 100 St. à 2.50 per Mille. A 20. — zu verkaufen. Werthe Adressen unter M. C. 887 in der Expedition dieses Blattes.

Cigarren billigt Braustrafe 7, 1 Tr. recht.

Ein großer Korbfabrikant, fast neu, ist billig zu verkaufen Reitzstrafe Nr. 3, 1. Etage.

Wein-Fässer

sind zu verkaufen in der Weinhandlung Katharinenstr. 25.

Eine complete Badereinrichtung ist umzugshalber billig zu verkaufen Humboldtstrafe Nr. 22, 2 Treppen.

60 Stck neue Zäde sind billig zu verkaufen Mladenstrafe Nr. 1.

Zu verkaufen ein Kochofen Hofe Strafe 12, Schlosser-Werkstatt.

Ein Voiten Ahorn-Holz-Stifte, ca. 60 Centner,

sind preiswerth zu verkaufen. Adresse werden unter C. M. H. 1050. in der Expedition d. Bl. entgegen genommen.

Sämmtliche Pflanzen, Sträucher, Bäume und die Laube eines kleineren Gartens sind im Ganzen zu verkaufen. Die Verpflanzung kann nach Belieben des Käufers jetzt oder bis März l. J. geschehen. Näheres gegen Briefe W. W. 8 postlagernd Leipzig.

Sehr billig zu verkaufen ist eine fast noch neue Koch- u. Bratmaschine mit eiserner Wasserpumpe, offenem Ringfeuerherd mit weichen Radeln besetzt, sowie ein sehr schöner Regulir-Füll-Ofen. Näheres Wokhelestrafe Nr. 81 parterre recht.

Ein ziemlich neuer Stubenofen (Aufsatzofen ohne Maschine) ist billig zu verkaufen Kohlgrabenstrafe 63.

Für Bauherren sind mehrere Oefen sehr preiswerth zu verkaufen Karolinenstr. Nr. 20 part. Anzusehen von 10—12 Uhr.

Bau-Materialien-Verkauf. Eine Partie von Rauersteinen, großen Formaten, Bruchsteinen und Backsteinen, vom Abbruch der Verkaufshallen an der Nicolaitirche herrührend, welche von dem bei dortigem Baue angestellten Polster, Herrn Paschke, auf Anfrage vorgezeigt werden wird — ist zu verkaufen durch Adv. Dr. Printrich Goetz, Neumarkt 42.

Zu verkaufen ist schwarze Gartenerde. R. Müller, Anger Nr. 18.

Zum Verkauf. Lang-Grummet, sowie auch Gerstenstroh in großen Gebinden, Oaser, Heu u. Hackel ist fortwährend zu haben.

C. F. Richter, Ringgasse Nr. 11.

Von 7 Ader Viehe ist das Gras vom Salme weg zu verkaufen Berliner Strafe 3 part.

Wagen-Verkauf. Ein ziemlich neuer einpänniger Nutzwagen, passend für Bäder, steht zum Verkauf Thonberg Nr. 9.

Wagen u. Geschirre neue und gebrauchte, in Auswahl billig zu verk. Rl. Windmühleng. 10.

Zu verkaufen steht ein Kutschwagen, gut Patent, in sehr gutem Zustande, ein- und zweispännig zu fahren, desgleichen eine Droschke.

C. F. Richter, Ringgasse Nr. 11.

Leichte gebr. Landauer, Halbchaisen, Breaks, Whisly, Coupé, Cabriolet- und zweisp. Geschirre verkauft billig Colonnadenstrafe Nr. 13.

Wagen aller und jeder Art, fortwährend ca. 60 Wagen, neu u. gebr., 10 ein- u. zwisp. eleg. Geschirre, 3 Reitequipagen, gut gehalten, ein Paar 4jährige eleg. Fische, ein 4jähr. tiersch. Bonny-Kappe sind zu verkaufen Vor dem Windmühlenthor Nr. 4.

Zu verkaufen sind billig ein starker 4zöll. Penon-Wagen, zwei halbe Penon-Wagen, ein starker 2spänn. Rollwagen und ein 2rädr. Rollen-Handwagen Sidonienstrafe 12, in der Stellmacherei.

Wagen-Verkauf. Große Auswahl Landauer, Coupés, Chaisen, Halbverdecke, Amerikaner und Penonwagen Berliner Strafe Nr. 104.

Ein fast ganz neuer, hochraderiger, eleganter Break, ist wegen Krankheit des Besitzers preiswerth zu verkaufen bei Carl Köhlmann in Naumburg a/Saale.

Naturholz-Jagdswagen, in Auswahl, ein elegantes geb. Landulet sind zu verkaufen Vor dem Windmühlenthor Nr. 4.

Zum Verkauf steht ein gutes Zupfer Beltschwarzdorf im Kohlengeschäft von A. Berger.

Ein Pferd für schweren Zug, sowie 3 Sandwagen, so gut wie neu, stehen billig zu verkaufen bei O. E. Münchhausen, Kochstrafe Nr. 3, 1. Etage.

Reitpferd-Verkauf!! Eine braune Stute, auch im Wagen verkauft, ist — nach nunmehr beendeten Wandern — vom Besitzer, einem Cavallerie-Officier der Reserve, sofort zum Verkauf gestellt in der Reitbahn Lehmann's Garten.

Arbeitspferd, groß u. kräft. schwerer Zieher, sehr billig zu verkaufen Vor dem Windmühlenthor Nr. 4, Restauration von Wapf.

1 Schimmelstute, 10 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, complet geritten, auch gefahren, schlerfrei, steht vom 24. h. m. in Pangensalza zum Verkauf. Preis 500. A. Ankauf gibt Herr Wachtmeister Müller, III. Escadron.

Elegante Reitpferde, große Wagenpferde, einen Einpänner u. Pferde zum Reiten u. Fahren stehen zum Verkauf bei Max Röhling, Lehmann's Garten, Fing. von d. Ponatorstrafe.

1 eleg. Reit- u. Wagenpferd (Rack-Bollack), 9 Jahre alt, flotter Traber, ist mit oder ohne Wagen u. Geschirre zu verkaufen Soblik, Böhmestrafte 4, bei Geissler. (H. 34750.)

30 Stück Schafe stehen zum Verkauf auf Rittergut Teichwolfsramsdorf bei Werdau.

Ein feiner weißer Vudel ist zu verkaufen Körnerstrafe 6, 2. Etage.

Für Herrschaften ein großer Neufundländer Hund, 1 Jahr alt, Prachtthier, Tauch. Str. 8 b, b. Stallmeister.

Ein junger guter Jagdhund und englische Kaninchen sind zu verkaufen Rittergut Wölkern früh 8—1 Uhr.

Ein großer junger englischer Wasserhund, schöner Verbindungsstamm, ist zu verkaufen. Näheres Gathhof zum Helm in Custrich.

Echte junge Harzer Canarienhähne, gute Schläger, unter Garantie, sowie gute Heu-Ecken zu verkaufen Gerberstrafe 39, im Hofe 1. Etage.

Canarienvogel, sofort zu hören, bester Harzer Stamm, 50, Weibchen zu verk. Schlegelgasse 2, IV.

20 Stück Canarienhähne sind zu verkaufen Freyestrafe 1b, H. Haus, Treppe A, 2 Tr. recht.

Harzer Canarienhähne, Vorschläger u. Junge, desgl. mehrere große und kleine Paare billig zu verkaufen Gerberstrafe Nr. 10, 1. Etage recht.

30 Canarienhähne, Koller, sind billig zu verkaufen Neuschönefeld, Clarastrafe 304 C, 1 Tr.

Nur gut gereinigtes Vogelfutter:

Weisse Perl-, Indische, Algerische, Senegal-, Kolben-, Gold-, Gelbe und Buntbirse, gemischtes Brachtstücken, Sittig-, Drossel-, u. Papageienfutter, Reis in Hülsen Sonnenblumenkörner, Ebereschen, Wegebreit, Sepia, Vogelbidquit, Weiswurm, Ameisenener, Mehlwürmer, Lein-, u. Dotterkörner, weissen, grauen u. blauen Mohs, Hanf, Dasergrün, Rübsaat, Glanz- u. c. eintrücht im Ganzen und Einzelnen zum billigsten Preise

Oscar Reinhold, Universitäts-Landesproducten-Handlung, Specialitäten:

Vogelfutter aller | Schwed. Eisbergs-Zündhölzer.

NB. Die „Leipziger u. Dresdner Geflügel-Zeitung“, sowie „Die gefiederte Welt“, wie auch Schriften von K. Russ, Brehm und Moerbe über Behandlung u. Fütterung der Vögel liegen zur gefälligen Einsicht aus. D. O.

Zausgesuche.

Ein Bauplatz in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes von ca. 20 Ellen Front und 60' Tiefe wird ohne Zwischenhändler zu kaufen gesucht. Gefällige Adressen erbeten Petersstrafe 30, II. bei Kaps.

Zu kaufen gesucht ein in der Nähe von Leipzig gelegenes Gut im Werthe von 30 bis 40,000 A, wozu ein neugebautes, in der Nähe einer Bahnhofsstation gelegenes Haus in Zahl gen. werden l. Näb. bei Friedland, Humboldtstr. 6, I.

Ein junger thätiger Kaufmann, der einige Jahre für rhein. u. westfälische Eisen- u. Kurzwaaren-Geschäfte reiste, sucht sich mit einigem Vermögen an einem Detailgeschäft zu betheiligen oder ein solches zu übernehmen. Offerten sub C. N. 1327 befördert die Expedition dieses Blattes.

Um gefl. Aufträge zum Verkauf werden Besitzer nachstehend gesuchter Grundstücke gebeten:

1 Haus, Lage für Kleidergeschäft, 2 Zinshäuser innere oder Vorstadtlage, 1 Zinshaus mit angebr. Materialw. Geschäft, 2 Zinshäuser mit Wäberei, Leipzig od. Neudmiz, 1 Zinshaus mit Garten, ruhige Lage, 1 Schank, für Café und Resta. geeignet, 2 Häuser mit Einfahrt und hellem Hof, für Kohlengeschäft und Wagenbauer passend. Gasener, Hebe Strafe 7, I.

Ein solid gebautes Haus mit Garten, für eine oder zwei Familien geeignet, wird in Leipzig's äusserer Vorstadt oder Umgebung zu kaufen gesucht. Unterhändler verbeten. Adr. niederkulegen bei Herrn W. Opetz, Querstr. 34.

Zu kaufen gesucht ein Haus in guter Lage Leipzig, in welchem sich eine Bayerische Bierstube befindet oder anlegen lässt. Näheres bei Friedland, Humboldtstrafe Nr. 6, I.

Ein Zinshaus mit 12,000 A Baar-Anzahl sucht sofort zu kaufen C. F. Reichensring, Gr. Windmstr. 8 u. 9.

Eine Schmiede oder Schlosserwerkstatt wird in Leipzig zu kaufen event. zu pachten gesucht. Adressen sub H. 2457 an Haasenstein & Vogler, Halle a. S., erbeten.

Für Fabrikanten. Ein feines hiesiges Detail-Geschäft (Wodwaaren-Branch) sucht einige Damen-Artikel zum commissionweisen Vertriebe zu übernehmen. Gef. Off. sub M. 312 an Robert Braunes, Leipzig — Annuncien-Bureau — Markt 17.

Gesucht werden Tuche und Buckskins, sowie sämtliche Herren- und Damenkleiderstoffe

zu commissionweisem Vertriebe von einem thätigen und umsichtigen Kaufmann Leipzig. Lager gratis, und sind gef. Offerten bei Herrn Rud. Mosse, Leipzig, unter H. H. 7424, niederzul.

1/2 oder 1, Abonnement Parquet oder Ballon wird gesucht. Gef. Off. bitte unter A. Z. 84. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Eine Harfe wird zu kaufen gesucht. Adr. bis Sonntag Abend Universitätsstr. 16, Tr. B, III.

Milch-Gesuch. 50 bis 100 Liter Mittagsmilch wird gesucht. Selbige könnte abgeholt oder auch auf der Bahn geliefert werden. Adressen sind zu richten Magwiger Strafe Nr. 21, Herrn Kaufmann Kahu.

97 Stück Tapete in einem oder diversen Mustern, 43 St. Tapete (Deckenmuster) und 140 Meter Borde werden billig per Cassa gekauft. — Adressen mit Angabe des Preises unter „Tapete“ im Annuncienbureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39 erbeten.

Die höchsten Preise werden gezahlt. Große Posten alte Kleider habe ich für das Ausland zu liefern übernommen, halte mich während der Messe hier auf, und erlaube das geehrte Publikum, mir der Postkarte mitzutheilen, wenn ich zur Ansicht der alten Sachen kommen darf.

Die höchsten Preise zahlt H. Klumenthal & Allenstein, Brühl 48, Hof I, bei Brod. Schoedel.

Getrag. Herrenkleider. Damenkleider, Betten, Wäsche kaufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstr. 3, III. E. Reinhardt.

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr, Leibhausch. u. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof I. I. M. Kremer.

Getrag. Herrenkleider, alle Garderobe, Betten, Wäsche u. Louie zu höchstem Preis. Adr. erb. Barfußgäßchen 5, II. Kösser.

Gekauft zu höchsten Preisen Herrenkleider, Wäsche, Schuhwerk u. F. Rüdiger, Dainstrafe Nr. 5, 2 1/2 Tr.

Getragene Kleidungsstücke verwerthet man am besten Rl. Windmühleng. 12 im Gew.

Gebrauchte Mahagoni- u. a. Möbel werden gekauft Humboldtstrafe 6 b part.

Gut erhalt. Mahagoni-Meublement u. 1 Kuch-Waschtisch mit Marmorauflage wird zu kaufen gesucht. Adr. sub M. H. 6 Erved. dieses Blattes.

Zur Anfertigung einer Vieh- und Pen-Decimalwaage von 100—120 Centner Tragkraft werden darauf reflectirende leistungsfähige Fabrikanten erucht, ihre Offerten neb. Zeichnungen in der Expedition dieses Blattes unter L. H. L. B. 1876 niederzuliegen.

Eine gebrauchte, jedoch noch in durchaus gutem Zustande befindliche Papierstreichmaschine wird zu kaufen gesucht. Offerten abzugeben Inselstrafe 19, Vordergebäude part.

Eine Hobelbank mit Werkzeu zu kaufen gesucht Alexanderstrafe Nr. 6, 5.

Zimmer-Springbrunnen. Ein in gutem Zustande befindlicher Springbrunnen mit Blumentisch (System Kutschke & Hetschings) wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter V. 90. Expedition d. Bl.

Ein gebrauchter Fahrstuhl für eine große tranke Person wird billig zu kaufen gesucht. Näheres bei Herrn Kaufmann Schirmer, Grimma'sche Strafe im Laden.

30—60 Stück gebrauchte Pianofisfen, welche noch in gutem Zustande sind, werden billigt zu kaufen gesucht. Offerten sub O. H. 55 befördert die Expedition dieses Blattes.

Eine gebr. leichte Halbchaise wird zu kaufen gesucht. Offerten sub W. M. 40. durch die Fil. d. Bl. Katharinenstrafe Nr. 18.

Ein Landauer-Wagen wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preis unter H. H. 875. Expedition dieses Blattes.

Eine Ulmer oder Dänische Dogge, circa 1 Jahr alt, und ein echter Wachtelhund zu kaufen gesucht. J. Schulz, Roslau a. C.

Zur zweiten Stelle werden auf ein Haus, Brandcasse 27,000 A sofort 2500 A zu 6 % gesucht. Adressen unter J. M. 873 an die Expedition dieses Blattes.

36—40,000 A werden gegen erste Hypothek auf ein zu 63,150 A gerichtlich geschätztes hiesiges Grundstück alsbald zu erben gesucht durch Adv. Tscharmann, Katharinenstr. 18.

3000 Thaler

werden auf Kaufgrundstücke gegen mündeliche Hypothek zu erborgen gesucht.

4-6000 A gegen gute Hypoth. an einem rent. Hause gesucht.

150 Thlr. werden von einer Geschäftsdame zu wüthigen Zinsen gegen Wechsel sofort gesucht.

100 A werden auf 1 Monat gegen Wechsel und vollständige Sicherheit zu borgen gesucht.

300 A werden auf 2 Jahre gegen Verpfändung einer Wirthschaft und Abzahlung von 450 A zu leihen gesucht.

Eine Dame sucht auf Wechsel gegen Verpfändung ihrer Möbel 200 Mark zu leihen.

Ein junges Mädchen, in bedrängter Lage, bittet erlösende Menschen um ein Darlehen.

Ein Beamter sucht gegen genügende Sicherheit u. Zinsen 60 Thlr. auf 2 Monate zu leihen.

22,000 A zul. sind mir zur Anlage auf 1. und 2. Hypothek überwiehen und erbitte Unterbreitung guter Sachen.

75,000 Mark Cassengelder sind zu 4 1/2 % gegen entsprechende Hypotheken auszuliehen.

Mark 55 Wille werden, wenn auch auf 2 bis 3 Stellen, in sicherer Hypothek ausgeliehen.

120,000 Mark 4 1/2 u. 5 % Cassengelder, welche bei prompter Zinszahlung einer Kündigung nicht unterliegen.

Bauvorschüsse bei kleineren Bauten u. je nach Lage frühzeitig in Raten ansahndend, werden gewährt.

Geld auf Börsen, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold u. Zinsen billigst.

Geld 2. Schulgasse 9, 1 Treppe, bei Fr. Frische, fr. bei C. Röhler.

Geld Bindmühlenstr. 15, Brauerei, Hof 3. Haus rechts 1 Tr., auf Gold, Silber, Uhren, Börsen, Betten, Kleider, Leibhausschneid.

Geld a. alle Werthl., Möbel, Piano, Börsen, Betten, Cigarren, Katharinenstr. 9, II.

Ein junger, am hiesigen Orte etablirter Kaufmann und zugleich Grundbesitzer, wünscht sich mit einem jungen, hübschen und vermögenden Mädchen zu verheirathen.

Erstgemeinte Offerten mit Photographien werden unter Chiffre S. 874 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Die strengste Discretion wird versichert. Eine anständige Hebamme sucht ein anständ. Ziehkind.

Gefucht wird für einen Knaben, welcher Eltern bei Schule verläßt, bei einem Privatlehrer Theilnahme am Unterricht im kaufmännischen Rechnen.

Damen finden unter Discretion freundliche Aufnahme bei Gebamme Gewissen in Köpchenroda bei Dresden.

Privat-Entbindungen. Frau Gebamme Meiss, Reusselshausen Nr. 16.

Offene Stellen. Ein flotter Verkäufer, angenehme Persönlichkeit für ein Manufactur-Geschäft in Erfurt wird zum sofortigen Antritt gesucht.

Ein Herr, vermögend, würde bereit sein, eine Dame zu unterstützen, welche Künstlerin werden will.

Gefucht ein II. Paß zu einem concertirenden Männerquartett.

Tuch- oder Kurzwaarenbranche.

Eine sehr leistungsfähige mechanische Weberei, welche als Specialität nur den einen Artikel „Wattireinen“ fabricirt, sucht gegen sehr lohnende Provision einen thätigen Agenten für Leipzig event. auch für ganz Sachsen, Thüringen u.

Die Agentur eignet insbesondere für solche Engros-Häuser oder Agenten, welche die seine Schneiderhandlung bereits regelmäßig betreiben lassen.

Commis-Gesuch. Für mein Engros-Geschäft suche ich per 1. Oct. einen gewandten, ehrlichen jungen Mann für Lager, Comptoir und kleinere Touren.

Solide Provisions-Reisende für Deutschland, Schweiz, Belgien und Holland werden gesucht.

Ein in der Manufacturwaaren-Branche erfahrener, und in Sachsen und Thüringen gut eingeführter Reisender.

Ein tüchtiger Xylograph für Modelle und Hinderrand findet gegen hohen Gehalt dauernde Beschäftigung.

Ein zuverlässiger und treuer junger Mensch wird als Schreiber, Rechnungsführer und Comptoirbedienter gesucht.

Ein tüchtiger Tischler auf weiße Arbeit sucht sofort Wihl. Wittentzwei, Fürberstraße 3.

Tischler auf Möbel sucht Behr & Kürsten, Weststraße 23.

Einem Tischler zum Anschlägen sucht D. Zell, Wiesenstraße 12.

3 tüchtige Buntschiler werden gesucht Reuditz, Schulstraße 2. W. Hädel.

2 Tischlergesellen gesucht Johannesgasse 9. 1 Tischler sucht M. Gauditz, Alexanberstr. 6.

Gefucht ein Zimmermann, der selbstständig arbeitet, Ulrichsstraße Nr. 38.

Einem Glasergehülften sucht H. Schellenberger, Ritterstraße Nr. 10.

3 tüchtige Glasergehülften werden auf Stroh bei dauernder Arbeit gesucht.

Einem Glasergehülften suchen sofort bei hohem Lohn und andauernder Winterarbeit H. Behr, Vorstadt.

Gefucht ein tüchtiger Former für Zink- u. Eisenguss aus Litzsch. Zu werden Grimma'sche Straße Nr. 20 parterre.

Ein Schloßergehülfe wird gesucht Wiesenstraße 15.

2 tücht. Klempner sucht O. Ronke, Radwaarenfabrikant auf Reulendorf, 3. B. in Leipzig, Markt 13. Bundecke.

Ein tüchtiger Klempnergehülfe wird auf Ladenarbeit und dauernde Winterarbeit gesucht bei C. A. Taubert in Eilenburg.

Lapezierergehülften sucht sofort Heinrich Barthel, Querstraße 12.

Tüchtige Ofenseger werden engagirt von Paul Kretschmann, Schillerstraße Nr. 5.

Gefucht wird sofort ein tüchtiger Ofenseger von W. Haase, Tiefenmeister in Halle a. S., Parzelle Nr. 12.

Gute Westensieder sucht Ollert, Katharinenstraße 25. Gefucht werden gute Red. u. Hofschneider.

Einem guten Arbeiter sucht Th. Strickermann, Peterstraße 24. Tüchtige Redenschneider wie auch ein Tag.

Steindruckereilehrlinge finden sofort Aufnahme bei S. Arnold, Brüdlerstraße 24-25.

Einem Lehrling sucht L. Gotter, Buchbinderei, Peterstraße Nr. 49. Conditorellehrungs-Gesuch.

Ein Knabe rechtlicher Eltern, welcher Lust hat ein tüchtiger Conditior zu werden, kann selbsten in Leipzig, Peterstraße Nr. 37 bei Rich. Konze, Conditior.

Gefucht für einige Tage ein anständiger Kellerer Brönschalle, Brühl Nr. 17.

Ein Diener, der sich jeder Hausarbeit unterzieht, wird nach auswärts gesucht.

Diener resp. Markthelfer-Stelle. Ein nicht zu junger Mann, am liebsten ein solcher, der als Officier-Durche gedient und an militärische Ordnung und Pünctlichkeit gewöhnt.

Ein junger Mann mit 1000 A Caution findet gute Stellung. Näheres Reuditz, Schulstraße Nr. 3, 1 Tr. r.

Ein zuverlässiger Mann wird als Bote gesucht Brühlstraße 19, 3. Etage rechts. Ein kräftiger Markthelfer sofort gesucht.

2 Satinierer werden sofort gesucht. Hüthel & Herrmann. Gefucht sofort ein junger kräftiger Fabrikarbeiter.

Gefucht wird sofort ein Kollfnecht. Zu melden Brühl Nr. 59, 2. Etage. Frauen und Jungfrauen.

Jeder Confession, welche die Krankenpflege zu ihrem Berufe wählen und sich dadurch eine sichere und geachtete Lebensstellung gründen wollen, finden Gelegenheit sich praktisch vorzubereiten.

Für Delicatessen und Fleischwaaren eine gewandte Verkäuferin gesucht unter B. A. Katharinenstraße 15.

Ein ehrliches junges Mädchen wird während der Messe, oder auch für die Dauer in eine Schmalzschneiderei gesucht.

Gef. Verkauf, Wirthschaft, Kochmann, Zellnerin, Köch. Köchlein, Einb. u. Schmied. Gr. Kleinsberg 3, I.

Gefucht wird zum Verkauf auf dem Augustusplatz in eine Wude ein anständiges Mädchen.

Hausfrauen 4 bis 6 werden gef. für Wäsche-Artikel, Schürzen, Jaden Elberstr. 43, III. links.

Eine tüchtige Directrice für Damenschneiderei von angenehmen Aussehen wird unter günstigen Bedingungen sofort zu engagiren gesucht.

1 Directrice f. Damenschneiderei wird bei gutem Gehalt und freier Station im Hause sofort nach einer größeren Probirzeit gesucht.

Directrice-Gesuch. Eine der bedeutendsten Blumenfabriken in Berlin wünscht eine tüchtige, im Fach bewanderte Directrice zu engagiren.

Gefucht wird ein in feinerem Puz geübtes Fräulein, welches ganz selbstständig zu arbeiten im Stande ist.

Gefucht wird ein in feinerem Puz geübtes Fräulein, welches ganz selbstständig zu arbeiten im Stande ist.

Gefucht wird ein in feinerem Puz geübtes Fräulein, welches ganz selbstständig zu arbeiten im Stande ist.

Gefucht wird ein in feinerem Puz geübtes Fräulein, welches ganz selbstständig zu arbeiten im Stande ist.

Gefucht wird ein in feinerem Puz geübtes Fräulein, welches ganz selbstständig zu arbeiten im Stande ist.

Eine Stipperin, welche zuverlässig in ihrer Arbeit, wird bei hohem Gehalt und fester Stellung nach Dresden gesucht.

Gefucht werden geübte Binderinnen von Schultz & Bodenburg. Gefucht eine tüchtige Schneiderin.

Gefucht eine tüchtige Schneiderin, welche Grover & Valer-Raschke nähen kann und ein Mädchen zum Verneen Hundelstraße 22, 4. Et. r.

Geübte Damenmäntel-Arbeiterinnen werden sofort gesucht Brühl Nr. 3-4, 1. Etage links.

Geübte Damenschneiderinnen werden gesucht Turnerstraße Nr. 2, 3. Etage links. Arbeiterinnen.

auf Summi-Regenröcke, jedoch nur eingeeübte, gesucht. Summiwaaren-Fabrik, Weststraße 56.

Eine geübte Arbeiterin zum Weisnähen gesucht Reichels Garten, Seitenstraße 4, IV. r.

Geübte Knopfmacherinnen in od außer d. Hause gesucht Thomaskirchhof Nr. 7. 2 Punctirerinnen.

finden Beschäftigung in Breitkopf & Härtels Buchdruckerei. Ein im Nähen geübtes Mädchen wird zum 1. October gesucht.

Gefucht wird zu einer feinen Familie nach Chemnitz mit Antritt am 1. October eine perfecte Köchin.

Gefucht wird sofort eine tüchtige Restaurations-Köchin in Lindenau, Restauration „Zur Gesellschaftshalle“.

Gefucht zum 1. October eine Köchin, welche Hausarbeit mit übernimmt Weststr. 82, II. links.

Zur Stütze der Haushfrau und Wartung zweier Kinder wird ein in der Wirthschaft erfahrener gebildetes Mädchen oder Frau baldigst gesucht.

Ein älterer alleinstehender Herr sucht eine ordentl. Frau oder Mädchen in gefestem Alter, ohne Anhang, welche gegen freie Wohnung, Heizung u. Beleuchtung die Reinhaltung seiner Wohnung u. seine Bedienung übernehmen möchte.

Gefucht bei gutem Gehalt auf bald eine gebildete umsichtige Dame in gefestem Jahren, an Thätigkeit gewöhnt, perfect in der Wirthschaft.

Ein Stuben- u. ein Küchenmädchen mit guten Zeugnissen versehen finden zum 1. October gute Stellen mit gutem Lohn.

Gefucht i. eine Bahnhof-Restauration ausd. g. h. Pohn ein Mädchen für Küche und Haus.

Gefucht zum 1. October ein Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Ulsterstr. 11, Restauration.

Gefucht wird zum 1. October ein ordentliches Küchenmädchen. Eilenburger Bahnhof.

Ein ganz junges williges Mädchen wird sofort oder zum 1. October für leichte häusliche Arbeit gesucht bei Rössner & Walther, Thomaskirchhof 1 part.

Gefucht wird zum 1. Oct. zu leichter häuslicher Arbeit ein ordentl. Dienstmädchen im Alter von 14-16 J. Volkmarndorf, Louisenstraße 114.

Ein zuverlässiges freundliches Mädchen für einzelne Leute gesucht Kreuzstraße 11, IV. rechts.

Gefucht werden für 1. Oct. 2 tücht. Küchenmädchen auf Bahnhof nach auswärts. Frau Hofermundt, Poststraße 15.

Dienstmädchen 160 Thlr., Köchin 200 Thlr. jährlich! Dienstmädchen und Köchinnen, welche ausgezeichnete Stellen zu erlangen wünschen, erhalten Auskunft gegen Einzahlung von 5 A unter Mr. Gustav Lowe, postlagernd Hauptpostamt Leipzig.

Gefucht wird per 1. October ein junges zuverlässiges Kinder mädchen Peterstraße 49, I.

Gefucht wird eine ältere Person oder auch eine alleinstehende Frau für 2 Kinder von 5 und 2 Jahren Brandvorwerkstraße Nr. 3, 1 Tr.

Gesucht
wird zum 1. October nach außerhalb ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen, welches allein kochen kann. Nur mit guten Zeugnissen versehen wollen sich melden in Altschönfeld bei Herrn Professor Dr. Mor. Lazarus, Hertgasse Nr. 11.

Eine anständige gebildete Person, die sich zur Pflege und Wartung der Kinder eignet, und sich gern jeder dabei vorkommenden Arbeit unterzieht, findet Stellung auf einem Rittergute bei Leipzig vom 1. November ab. Suchende ist Mittwoch den 27. September in Leipzig Marienstraße 18, Seitengeb. 2 Tr. Vormittags von 9 bis 1 Uhr zu sprechen. Nur mit guten Zeugnissen versehen wollen sich daselbst melden.
Für einige Vormittagstunden wird eine **Aufwartung** gesucht Plagwitz Straße 14b, II.

Stellgesuche.

Agentur.
Ein **Hamburger Agent**, welcher sich augenblicklich in Leipzig aufhält, sucht die Vertretung einer leistungsfähigen **Tuch- und Bukskin-Fabrik**.
Adressen unter C. 21 an die Filiale dieses Blattes, Ratharinenstraße 18.

Ein erfahrener Kaufmann, mit besten Referenzen versehen, sucht für Schlesien in der **Mode- und Kurzwaarenbranche** passender Artikel Vertretung. Offerten nehmen unter W. E. 55, die Herren **Haasensteln & Vogler** in Leipzig entgegen.

Agentur-Gesuch für Berlin.
Ein erfahrener älterer Kaufmann in Berlin, mit ausgedehnter Kundenchaft und den besten Referenzen, sucht noch einige Vertretungen in der Tuch-, Manufaktur- oder Strumpfwaren-Branche. Derselbe ist bis nächsten Dienstag hier anwesend. Leistungs-Häuser bel. Adressen unter C. D. 75, in der Buchhandlg. von Otto Klemm abzugeben.

Vertretungen leistungsfähiger Häuser übernimmt für Österreich
A. Schwarz aus Wien.
Zur Messe: Weststraße 26, 2. Etage.

Agenturen.
Ein junger, thätiger und selbstständiger Kaufmann sucht für größere Bezirke die Vertretung leistungsfähiger Häuser Prima-Referenzen. Offerten unter M. H. No. 9, durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Provisionsweise Vertretung für Süddeutschland.
Leistungsfähige Fabrikanten der Feinen-Weißwaren- und Manufaktur-Branche sucht Jemand, der 13 Jahre als Reisender thätig war, zu vertreten. Prima-Referenzen. Offerten sub Chiffre N. 424 Q. an Herren **Haasensteln & Vogler** in Straßburg i. G. (S. 424 Q.)

Agentur
für Hamburg sucht ein erfahrener Manufacturist mit Prima-Referenzen. Gef. Offert. unter Chiffre V. C. 61, befördern **Haasensteln & Vogler** in Leipzig. (H. 34776.)

Agentur
für Breslau gesucht in **Manufactur-Waaren, täschl. Oesenzeuge u. Tuch. Beste Referenzen.** Adressen unter G. 35 bei Herrn Klemm, Universitätsstr. 22, erb.

Agenturen-Gesuch.
Ein sehr thätiger und umsichtiger Kaufmann, mit den Verhältnissen Leipzigs durchaus vertraut, sucht noch einige leistungsfäh. Häuser, gleichviel welcher Branche, zu vertreten. Gef. Offerten w. b. Frn. Rudolf Mosse, Leipzig, unter X. 7423 erbeten.

Ein hier am Platze etablierter Kaufmann, der mit eigenem Geschäft Sachsen, Bayern, Thüringen bereist, sucht noch die Vertretung einiger leistungsfähiger Häuser. Beste Referenzen zur Seite. Gef. Offert. sub J. H. 33 Filialebl. Ratharinenstr. 18.

Ein junger Mann, 30 Jahre alt, der infolge der ungünstigen Verhältnisse sein Geschäft aufgibt, sucht eine entsprechende Stellung im Auslande oder Inlande. Suchender spricht u. schreibt außer deutsch fertig französisch, genügend englisch, etwas italienisch und spanisch, ist mit einfacher u. doppelter Buchhaltung sowie allen Comptoirarbeiten genau vertraut, hat viel gereist und wird bestens empfohlen. Gefällige Adressen unter V. O. 72 an **Haasensteln & Vogler** in Leipzig.

Ein junger Kaufmann, welcher seinen Militärdienst beendet, wünscht sofort Stellung irgend welcher Branche. Derselbe ist vollständig vertraut mit sämtlichen Comptoirarbeiten und besitzt Sprachkenntnisse. Gef. Offerten unter G. L. H. 859, in der Exp. d. Bl. niederl.

Ein in der **Kleiderstoff-Branche** erfahrener Reisender sucht für die Norddeutsche Tour Stellung. Offerten unter T. H. 878 befördern die Expedition dieses Blattes

Ein junger Commis,
practisch sowie theoretisch gebildet, jetzt noch auf Comptoir thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung auf Comptoir, Lager oder Reise per 1. oder 15. October. Adressen unter T. 7873 bittet man an Herrn Rudolf Mosse, Dresden gelangen zu lassen.

Ein Manufacturist, gewandter Reisender, sucht Placement. Directe Offerten unter V. D. 62 bittet man bei den Herren **Haasensteln & Vogler** in Leipzig niederzulegen.

Ein routinierter Kaufmann,
der bereits 16 Jahre als selbstständiger Leiter in Geschäften fungirte, gegenwärtig Disponent einer Filiale am Platze ist, wünscht seine Stellung zu verändern und sucht einen entsprechenden, event. überseeischen Posten. Werthe Adr. sub B. F. 20, an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, der gewandt im Verkauf u. zuverlässig im Cassenwesen ist, sucht Stelle. Reutirhof Nr. 2, Restauration.

Ein durchaus gewandter Reisender
der beste Zeugnisse besitzt und mehrere Jahre für eine bedeutende Parfümerie- und Toilettenfabrik ganz Deutschland, Holland und die Schweiz bereist, sucht Stellung als Reisender. Gef. Offerten unter H. 34772 an die Herren **Haasensteln & Vogler** in Hamburg erb.

Der langjährige Reisende
einer der ersten Cravatten-Fabriken und Seidenwaaren-Geschäfte sucht Stellung in einer leistungsfähigen Fabrik dieser Branche, vorzüglich für Provinzen Ost- und Westpreußen, Posen und Pommern, wo er gut eingeführt und mit der Kundenchaft genau vertraut ist. Offerten unter J. P. 5377, befördert **Rudolf Mosse, Berlin S. W.**

Ein Kaufmann, 33 Jahre alt, den die Verhältnisse zwingen, seine Selbstständigkeit aufzugeben, sucht in einem bedeutenden Hause einen Reiseposten, gleichviel welcher Branche. Derselbe ist mit der Seidenwaaren-, auch mit anderen Manufacturwaaren-Branche vertraut und reist seit 10 Jahren. Prima-Referenzen. Gef. Offerten erbeten unter W. N. 93, an das Annoncen-Bureau von **Haasensteln & Vogler** in Leipzig. (H. 34775.)

Ein Reisender, Manufacturist, welcher zuletzt mehrere Jahre für ein renommirtes Fabrikgeschäft Sachsen, Thüringen, Norddeutschland, Westfalen, Rheinprovinz und Süddeutschland besuchte, in der Webelstoff-, Teppich-, Wäsche- und Tapetenbranche bewandert ist, wünscht Engagement. Gef. Offerten sub C. R. H. 871, in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Bitte.
Ein durch schwere Krankheiten hart mitgenommener junger Mann bittet edelthunende Herzen, um die Uebertragung **leichterer Arbeiten**, z. B. Colportieren, Copieren u. dergl., und er verspricht, dieselben gewissenhaft und prompt und zu möglichst billigen Preisen auszuführen. Freundliche Offerten übernimmt die Redaction des Leipziger Tageblattes.

Schreiber, gewandt, sucht 1. Oct. Stellung. Offerten unter „Pleiss“ bei Herrn Otto Klemm.

Lehrlingsstelle-Gesuch
für einen jungen Mann, der die Secunda der Realschule verlassen und die Berechtigung zum einjährigen Dienst besitzt, in einem Engros-Geschäft zum 1. Oct. Offerten unter N. M. H. 843, in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger, vom Militair entlassener Mensch (Cavalier) sucht **Stelle als Markthelfer, Arbeiter** oder dergl. Zu erfragen Mühlberger Straße Nr. 4, I.

Hausmannsposen-Gesuch.
Ein Mann welcher die Gartenarbeit gründlich versteht, 15 Jahre in Stellung war, sucht bald Stelle. Adressen erbeten unter Hausmann, Landauer Straße 26, parterre.

Ein unverheir. junger Mann (Zimmermann), sucht Stellung als **Hausmann** oder sonstige Beschäftigung Große Fleischergasse 3, I.

Ein in der Bedienung und Heizung des Dampfes und in der Bedienung der Transmissionsmaschine mit guten Zeugnissen versehener **Feuermann** sucht sofort oder später Stelle. Albertstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Ein thätiger, höchst solider ehrlicher Mann, practischer Pferdewärter, geübt im Fahren und Reiten, sucht Stelle für immer oder zur Aushilfe als Kutsher, Hausknecht oder dergl., mit williger Unterzeigung aller Dienstverrichtungen. Vermittler streng verboten. Gef. Offerten unter D. H. 984, in der Expedition d. Bl.

Der pädagogische Zirkel in Dresden
gewählet unentgeltlich Nachweis von **Lehrerinnen, Erzieherinnen und Kindergärtnerinnen**, sowie von **Schulen und Pensionaten**. Anfragen nach Lehrkräften bei Frau Pastor **Görnemann**, Altkönigsstraße 16, II., Anmeldung von Lehrerinnen bei Frau **Schleuder**, Straßestraße 13, III., Kindergärtnerinnen bei Frau **Oberlehrer Kellner**, Wachsbleichgasse 19, Dresden.

Eine junge gebildete Dame sucht baldigst Stellung als **Verkäuferin**, am liebsten in einem Tapissier-Geschäft oder auch für jede andere Branche. Adressen bittet man unter S. O. 457, an **Haasensteln & Vogler** in Chemnitz einzufenden.

Ein anständiges Mädchen gehesten Alters sucht Stellung in einem Galanterie- oder Conditoreiwaarengeschäft als **Verkäuferin**, sofort. Adr. bef. d. Herren **Haasensteln & Vogler** in **Chemnitz** unter Chiffre A. V. (H. 3467e.)

Ein gebildetes junges Mädchen von auswärts und angenehmen Aussehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als **Verkäuferin** oder in einem feinen Buffet. Gef. Offerten bittet man unter Chiffre M. H. Bahnhofsrestauration Köfen abzugeben.

Ein junges gebildetes Mädchen, das tüchtig in Buchführung und Correspondenz u. hübsch schreibt, sucht in einem hiesigen oder auswärtigen Geschäft Stellung. Gütige Offerten sub P. 27 postlagernd Leipzig.

Eine **perfecte Putzmacherin** sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen Davidstraße 79S, 2. Etage links.

Eine Frau wünscht noch einige Tage Beschäftigung im Wäsche-Ausschleichen Sternwartenstraße Nr. 12c, 4. Etage, **C. Dieze**.

Ein geb. Fräulein wünscht Stelle als **Büffetmamsell** oder Geschäftsführerin eines f. Restaur. auswärts. Näheres Eberhardstraße 11, I. v.

Eine **Kochfrau** sucht Aushilfe oder tageweise Lange Straße 9, Hof 2. Etage.

Ein junges, gebild. Mädchen
aus seiner Familie, bewandert im Schneidern, Putzmachen u. Frisieren mit engl. u. franz. Sprachkenntnissen, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau und Erzieherin der Kinder. Offerten sub G. L. postlagernd Cölln an der Elbe.

Ein gebildetes Fräulein, einfach und wirtschaftlich, in gehesten Jahren, sucht Stellung zur Führung eines Haushalts und Erziehung mütterlicher Kinder. Werthe Adressen bittet man abzugeben Reutirer Straße Nr. 16, 2 Treppen rechts.

Eine gehefte Person sucht Stelle als **Wirthschafterin** oder Krankenpflegerin. Näheres Schletterstraße Nr. 9, 4 Tr. rechts.

Eine **j. geb. Dame** wünscht als **Repräsentantin** in einem feinen Hause Engagement. Adressen bittet man unter M. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen gehesten Alters von auswärts, welches in allen häusl. u. weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. Oct. Stelle als Jungemaid od. für Küche u. Haus. Näh. Lange Str. 13, I. III.

Stelle-Gesuch.
Ein junges anständiges Mädchen aus guter Familie, im Nähen, Sticken u. nicht unerfahren, zu jeder Arbeit befähigt, sucht zur weiteren Ausbildung Stellung als Stubenmädchen. Es wird weniger auf hohen Gehalt als auf gute Behandlung gesehen. Gefällige Offerten werden unter N. J. 314 an **Haasensteln & Vogler** in **Sera** erbeten. (H. 3792bc.)

Eine einfache Bürgerstochter, welche im Nähen und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht bis 1. October Stellung als Stubenmädchen oder als Stütze der Hausfrau. Adr. unter C. H. 649, befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein junges Mädchen sucht verhältnißhalber 1. October Stellung für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen Lange Straße Nr. 30 im Geschäft.

Ein ordnungliebendes Mädchen sucht zum 15. Oct. angenehme Stelle für Küche u. häusl. Arbeit. Werthe Adr. werden Nordstr. 29, I. erb.

Ein Mädchen in gehesten Jahren, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. Oct. Stelle. Werthe Adr. wolle man gefäll. Elsterstraße 15, 3 Tr. I. abgeben.

Ein Mädchen, noch in Dienst, sucht 1. October bei einzelnen Leuten Stelle für Alles. Zu erfragen bei der Herrsch. Gr. Windmühlstr. 20, I.

Ich empfehle Mädchen für bürgerliche Küche, feinere Mädchen für größere Kinder, Haus- und Stubenmädchen.
Frau **Notermundt**, Poststraße 15.

4 kräftige Land-Ammen
werden nachgewiesenen Universitätsstraße 12, 1. Et.

Miethgesuche.

In freundlicher Lage der Westvorstadt wird für 1. April 1877 ein **Comptoir**, aus 2 Stuben bestehend, in erhöhtem Parterre, 1. oder 2 Etage für ein ruhiges Geschäft eventuell in Aftermiethge gesucht unter **A. Z. Leibnitzstraße 12, II.**

Zosort oder später zwischen Bauer Bahnhof u. Post 1 b 2 leere Zimmer möglichst part. für **Contor** gesucht. Adr. O. A. 259 in der Expedition dieses Blattes.

Wohngehilfe-Gesuch.
Bom 28. September ab bis Ende der Messe wird in der Reichstraße ein Gesellbe zu miethen gesucht. Näh. Reichstraße 48, in d. Restauration.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Wittwe ein **Logis**, Preis 60-50 fl . Offerten erbeten Zeiger Str. 29, Trinkhalle.

Musterzimmer.
Für nächste Oster- u. folgende Messen wird ein großes oder auch 2 nebeneinander stehende Zimmer für **Musterlager** in der Peterstraße oder Grimma'schen Straße unter Chiffer H. & H. 822, im Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer, Neumarkt 39**, gesucht.

Gesucht
wird für nächste Ostermesse ein Zimmer als **Musterstube** für Spielwaaren in passender Lage in der Grimma'schen Straße, Ritterstraße, auf dem Markt oder Neumarkt. Off. unter E. G. H. 853 durch die Expedition dieses Blattes.

Am Markt oder in unmittelbarer Nähe desselben wird ein **Parterre-Local** für die beiden Hauptmessen **gesucht**. Offerten sub B. K. 627 durch die Buchhandlung von Otto Klemm.

Wohnungs-Gesuch.
Gesucht werden für die folgenden Messen zwei nebeneinanderliegende Zimmer mit je einem Bett, in der Vorstadt, möglichst nahe der Promenade. Adressen **sofort** sub „Schneider“ befördert die Expedition dieses Blattes.

Eine Familien-Wohnung
in der Nähe der Frank. Straße oder auch Schulgasse, nicht über 2 Tr. hoch, wird vom 1. April ab zum Preise bis 1800 fl zu miethen gesucht. Anerbietungen unter S. S. S. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Zum 1. April 1877
wird eine freundliche Wohnung in 1. od. 2. Et. (Sommerseite) von 4-5 Zimmern nebst Zubeh. und Garten in der Ost- od. Westvorstadt gesucht. Anerbieten mit Preisangabe unter M. L. H. 865 befördert die Expedition dieses Blattes.

Bis 30. September c.
wird um schriftliche Anweisung einer größeren Wohnung, hohes Parterre bis 2. Etage, für Ostern 1877 gebeten. Bedingungen: innere Westvorstadt, Sonnenseite, 2 Eingänge (vorhanden oder leicht herzustellen), äußerster Preis.
Adressen unter 993, bei Herrn Bruno Wohlfarth, Leffingstraße 12, niederzulegen

Gesucht wird von einem unverheiratheten Herrn ein kleines Parterre oder 1. Etage, aus mindestens 3 geräumigen unmeublirten Zimmern bestehend. Nähe des Rosenthal oder Promenade bevorzugt. Preis nicht über 900 fl . Offerten sub L. L. 45, an die Expedition dieses Blattes.

Eine **Wohnung** zu ca. fl 450 in der Nähe der inneren Stadt, nicht höher als 3 Treppen, wird gesucht. Adressen sub M. 20 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird zu Ostern von ordentl. pünctl. Leuten ein **Logis** im Preise bis 300 fl . Adressen bittet abzugeben Reudnitz, Seitenstraße beim Kaufmann **Fraundorf**.

Zu miethen gesucht ein kleines Logis z. 1. October, nicht über 60 fl . Adressen H. H. 890, in der Exp. d. Bl. erb.

Gesucht wird von ruhigen Leuten ein Logis, Westvorstadt, im Preis von 50-75 fl . Adr. erb. unter H. S. H. 891, in der Expedition d. Bl.

Ein pünctl. zahlende ältere Frau sucht 1. Oct. ein kleines Logis oder Stube mit Kochofen. Adr. bittet man abzugeben Thomaskirchhof 8, 3 Tr.

Gesucht von einer Dame ein fl. Logis innere Stadt. Adr. Thomagasse 11 beim Kim. Ritsche.

Feines Garçon-Logis
per 1. od. 15. Oct. c. gesucht. Wohn- und Schlafzimmer, mögl. Nähe der Dreßener- und Inselstraßen-Edle. Offerten sub Chiffre M. 553 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein fein möblirtes **Garçonlogis** wird von 2 anständigen Herren per 1. Oct. gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man gefälligst unter P. M. H. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zum 1. October wird in der Westvorstadt ein **Garçonlogis**, aus 2 möblirten Stuben bestehend, zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe Grimma'scher Steinweg 56, Portier.

Ein gut meubl. freundl. **Garçon-Logis** wird gesucht. Gef. Off. nebst Angabe des Preises sub A. H. R. Thomagasse 4 part. abzugeben.

Ein möbl. Zimmer mit Cabinet
wird zum 1. oder 15. Oct. auf dem Grimma-Steinweg oder in der Nähe desselben gesucht. Adressen mit Preisangabe niederzulegen beim Portier des Trier'schen Instituts.

Verhältnisse halber sucht eine anständ. Frau mit 3 R. eine Stube mit Kochofen oder fl. Logis bis 30 fl . möglichst innere Stadt, sofort. Adressen unter F. G. H. 889, in der Expedition d. Bl.

Gesucht v. e. jungen kinderl. Ehep., ausl. ruh. Leute auf einige Monate ein unmeubl. Zimmer, vorzugsw. mit Cabinet per 1. Oct. Adressen mit Preis unter Chiffer O. H. 870 in der Expedition dieses Blattes.

Ein älterer Herr sucht per 1. November ein gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer. Off. mit Preis unter L. H. 880 an die Exped. d. Bl.

Ein Unterofficier
sucht eine kleine freundliche, bezugbare, meublirt. Stube in der Westvorstadt. Adressen mit Preisangabe sub G. 306, durch die Buchhandlung von Otto Klemm erbeten.

Gesucht

von einem anständ. Herrn (Kaufmann) 1 freundl. menschl. Zimmer in guter Familie, am liebsten Königstr. 87, Poststr. oder in deren Nähe. Adressen unter B. H. 871. sind der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Frau sucht ein leeres Stübchen. Adressen Buchstr. Nr. 88, 2. Etage rechts.

Gesucht eine unmeubl. Stube in d. Nähe des Dorotheenplatzes. Adressen abzugeben Nr. 6 beim Hausmann daselbst, Mittelgebäude.

Ein Beamter wünscht bei noblen Leuten zu wohnen; beantragt wird ein einfach möblirtes Zimmer.

Offerten mit Preisangabe bis Freitag unter B. S. H. 8342 im Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer, Neumarkt 39, erbet.

Gesucht ein leeres Stübchen in der innern Vorstadt. Näheres Gerberstr. 48, 3 Treppen.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen eine unmeublirte Stube per sofort oder 1. October. Adressen werden erbeten Eberhardstr. Nr. 12, 4 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht eine leere Stube 1. October. Universitätsstr. 11, Restauration.

Ein unmeublirtes Stübchen wird als Schlafstelle gesucht. Adressen unter Y. H. 884 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein gebildetes Mädchen, 18 Jahr alt, welches sich hier kaufmännisch auszubilden wünscht, wird Pension in einer gebildeten Familie gesucht. Bevorzugt werden solche Familien, die eine Tochter in annehmbarem Alter des jungen Mädchens besitzen und die Aufnahme nicht direct von der geschäftlichen Seite behandeln.

Offerten mit Preisangabe werden P. P. 40 an die Filiale dieses Blattes Katharinenstr. Nr. 18, erbeten.

Vermietungen.

Gianino sind zu vermieten Johanneßgasse 11.

Für eine in guter Gegend gelegene, nicht unbedeutende Wassermühle mit ausgezeichneter Wasserkraft wird unter günstigen Bedingungen ein intelligenter Pächter gesucht. Gef. Offert. n. unter W. P. 95. vermitteln die Herren **Hausenstein & Vogler in Leipzig.**

Zu vermieten vom 1. Nov. d. J. ab ist ein Gewölbe nebst zwei Stuben.

Näheres beim Hausmann Reichstr. Nr. 16.

Reudnitz, Leipziger Str. 22/23 ist noch ein Geschäftsladen mit Wohn., sowie 2 Logis zu verm.

Ein Verkaufsladen nebst Wohnung und Werkstat, vorzüglich für einen Klempner passend, da ein derartiges Geschäft nicht vorhanden, in einem großen Dorfe mit ca. 2500 Einwohnern, worin sich vier Rittergüter und eine Zuckerrübenfabrik befinden, soll baldigst verpachtet werden durch den Ortschulzen **Zeising in Roitzsch** bei Bitterfeld.

Zur Beachtung!

Auf einer der belebtesten Straßen Zwidaus, besser Lage, ist eine halbe Etage vom 1. Dec. 1876 bis 1. April 1877 miethfrei. Diese eignet sich vorzögl. für einen Geschäfts-Kaufmann u. c. für den Winter. Reflectanten sofort Näheres unter **T. T. postlagernd Zwidaus.** (H. 31024b.)

Eine 1. Etage mit Gasheizung ist sofort als Geschäftslocal zu vermieten.

Näheres Nicolaistr. Nr. 16, 2. Etage.

Schulgasse Nr. 1 sind zwei Zimmer in 1. Et. als Geschäftslocal ab 1. October anderweit zu vermieten.

Leipziger Immobiliengesellschaft, Peterskirchhof Nr. 3, I.

Geschäftslocal-Vermietung.

Zu verm. ist pr. 1. Octbr. ein Geschäftslocal Blücherstr. 5. Näheres Gerberstr. 8, Ledergesch.

Zu vermieten Neuer Anbau, Schönefeld Mariannenstr. 140b ein Geschäftslocal mit Wohnung sofort oder 1. Oct. Näheres 1. Et. bei Schumann oder in Leipzig bei C. F. Hofmann, Neulirchhof 7.

Säle'sche Straße Nr. 6

sind in erster Etage zwei schöne Zimmer als Comptoir oder Expedition, per sogleich zu vermieten. Näheres daselbst. (H. 34726.)

Meßvermietung.

Neulirchhof Nr. 12, Tuchlage, ist ein großes Gewölbe für nächstfolgenden Messen 1877 zu vermieten. Näheres daselbst 1 Tr.

Zur Martins- und folgende Messen ist in Frankfurt a. O. ein Meßlocal zu vermieten. Näheres Doerstr. Nr. 39, nahe am Markt. Göhring.

Reichsstrasse 8 u. 9

ist ein großes Regengewölbe, beste Meßlage, mit heller Schreibstube und Vordraum für nächste und folgende Messen zu vermieten. Näheres daselbst bei **H. C. Senf,** Möbel-Lager.

Für nächste Messen sind 2 Zimmer mit Cabinet in 1. Etage Brühl, passend als Geschäftslocal, zu verm. Au erst. Reichstr. 12, 3. Et.

In bester Lage Reichstraße

ist von Ostermesse an ein gutes Parterrelocal zu verm. Näheres Reichstr. 39, bei Gebr. Eisenberg.

Eine große Erkerstube

mit oder ohne Schlafstube ist für nächste Messen zu vermieten Grimma'sche Straße 34, 2. Et.

Meßvermietung.

In bester Meßlage am Markte sind in einer zweiten hellen und geräumigen Etage einige preiswürdige schöne Musterzimmer von der Ostermesse 1877 angefangen zu vermieten. Reflectanten belieben ihre Adressen unter W. Z. H. 18 an die Expedition dieses Blattes einzuliefern.

Reichstraße 38, 1. Etage

ist für die Hauptmessen ein großes Erkerzimmer, welches 8 Jahre von A. Perls aus Berlin als Obale- und Tücher-Lager benutzt worden ist, für nächste Ostermesse anderweitig zu vermieten. Näheres daselbst.

Zimmer als **Musterlager** zu vermieten Hainstr. Nr. 30, 2. Etage.

Meß-Wohnung zu vermieten.

Ein großes helles Zimmer, 6 Fenster Front, zur Jubiläum-Messe 1877.

Näheres Brühl Nr. 69, 2. Etage.

Ostermesse

und folgende zu vermieten eine 3fenstrige Stube mit Nebenküche, zum **Musterlager** sich eignend für **Kurwaaren** Peterstraße 31, 2 Treppen.

Grimm. Straße 20, 3. Et.

sind für diese und folgende Messen zwei freundl. Zimmer mit 2-4 guten Betten zu vermieten.

Angenehm und schön gelegenes feines **Meß-Logis** für 1-2 Herren ist zu vermieten Rosenbalgasse Nr. 6 parterre.

2 Stuben nebeneinander, mit 4 guten Betten, sind die ganze Messe zu vermieten Peterstraße Nr. 30, Hirsch, Hof 2 Tr., Tr. P. mittl. Thür.

Meßvermietung. Eine freundl. Stube,

2-3 Betten, Preußergäßchen 9, im Hof 2 Tr.

Zu vermieten für die Dauer der Messe eine Stube mit 2 Betten und eine Kammer mit einem Bett Schloßgasse Nr. 2, 4. Etage.

Zu vermieten für folg. Messen eine freil. geräum. Stube an 2-4 H. Str. Fleischberg, 17, II. Meßvermietung, 4-6 R., Sophienstr. 20b, IV.

Meßlogis Peterstraße 13, 3. Et. links. Meßvermietung f. 3 Herren Raumdörchen 22, I.

Meßlogis Turnersstraße 1, Hof, 3. Et. rechts. Raumdörchen Nr. 4

Parterre-Localität mit oder ohne Dampfstraßenbenutzung zu vermieten.

2 schöne, helle, trockene Parterre-Räume mit Gas am Petersteinweg, zu Niederlagen oder Arbeitsräumen passend, sind am 1. Oct. zu verm. Näheres bei Robert Seitz, Königsplatz 19, part.

Zu vermieten

ist ein Parterrelocal im Hofe als Werkstatt oder Niederlage Lange Straße Nr. 14.

Southern-Werkstelle oder **Niederlage** in der Waldstraße zum 1. Oct. preiswürdig zu vermieten. Näheres

Frankfurter Straße 39, part. links.

Stallung zu vermieten nebst Wagen-Schuppen Lehmanns Garten, beim Vohnkutschers Spiegel.

Zu vermieten ist von Weihnachten d. J. ab, kann auf Wunsch auch circa 6 Wochen früher bezogen werden, ein Parterre von 6 Stuben und Zubehör. Näheres Inselstraße Nr. 19, im Quergebäude parterre links.

In meinen Neubauten am Brandweg Nr. 5, 6 und 7 habe ich noch sofort, per October a. c., 1. Januar und 1. April u. J. je ein eing. Wohnungen, als ein Parterre mit Geschäftslocal, pass. für Posamenten u., 1., 2., 3. und 4. Etagen im Preise von 125-450 \mathfrak{M} zu verm. A. C. Friedrich.

In Gohlis ist eine Parterrewohnung mit kleiner Vadeinrichtung zu vermieten. Zu erfragen Stiftstraße 1 in der Restauration.

Reudnitz, Kronprinzstr. per 1. Oct. noch zu vermieten 1 Parterre, 2 zweite Etagen, 1 dritte Etage. Näheres

Rathhausstraße Nr. 33, 1. Et. rechts.

Besonderer Verhältnisse halber ist zu vermieten hohes Parterre, 3 Stuben, Kammer, Küche, Keller Bayerische Straße 3, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten 1. Oct. 1 Parterrelogis für 50 \mathfrak{M} an einzelne Leute

Schönefeld, N. A. Mariannenstr. 44, b. Besitzer.

Schönefeld, Anbau, am Markt, schön gelegen, 1 Part., 2 St. u. c., u. 1 Logis in 2. Et., 3 St. u. c., zu verm. Leipzig, Hainstr. 6, Administr. Kirchener.

Gohlis.

Ein freundl. Logis, parterre, Wilhelmstraße 8 getheilt oder ganz sofort zu beziehen.

Brühl Nr. 14.

Zu vermieten sofort oder später ist die erste Etage in obigem Hause. Flächenraum ca. 600 \mathfrak{Q} Ellen. Zu erfragen bei **Sombold & Co.,** Roschmarkt Nr. 3.

Zwei freundl. Logis pr. 1. Oct. a. c.

1. Etage 420 Mark 330 in der Billardfabrik **F. W. Geissler, Sebastian Bach-Str. 52.**

Windmühlenstrasse 33

ist die schön und ruhig gelegene 1. Etage im Hauptgebäude von Ostern 1877 an zu vermieten. Diefelbe besteht aus 1 Salon, 6 großen Zimmern und 3 Kammern nebst Zubehör, Gas- u. Wasserleitung, Doppelfenstern, mit Marquisen u. großem Garten. Näheres daselbst part. rechts bei der Besitzerin.

1. Etage, 2 St., Kammer, Küche u. billig zu verm. Reudnitz, Schulstr. 3, 2 Tr. Schaubert.

Karolinenstraße 20 sind sofort oder später zu vermieten die erste Etage, ganz oder getheilt, eine Wohnung in der 3. Etage, 3 Zimmer u. Zubehör, eine Wohnung in der 4. Etage. Sämtliche Wohnungen mit Doppelfenstern u. guten Defen. Anzusehen von 10-12 Uhr.

Plaffenborfer Straße 4 ist zum 1. Octbr. die größere Hälfte der 1. Etage des Hofgebäudes anderweitig zu vermieten. Näheres Vordergebäude parterre beim Besitzer.

Zunächst des Rosenthal

ist eine schöne 1. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, pr. 1. October zu vermieten. Näheres Uferstraße Nr. 15, 2. Etage.

Pr. 1. October

ist eine schöne 1. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näheres Weststr. 76, b. Hausbau Reudnitz, Wegzugsb. per 1. Oct. zu vermieten eine 1. Etage, 2 Stuben, 4 Kamm., Küche, 2 Keller u. Boden für 125 \mathfrak{M} Heinrichstraße 12, I.

Gohlis zu vermieten eine neue 1. Etage, Stube, Kammer, Küche, zu 65 \mathfrak{M} , an Leute ohne Kinder. Näheres bei Herrn **Keuner, Leipziger Straße Nr. 7.**

Reißer Straße Nr. 25

ist eine 1. Et. 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näheres das part.

Zu vermieten ein schönes Familien-Logis 1. oder 2. Etage zum 1. Octbr. Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 9, 1 Treppe rechts.

Freundl. 1. Et., Logis, 96 \mathfrak{M} , sof. zu verm. Reudnitz, Rathhausstraße, Restaur. zur Erholung.

Körnerstraße 16, ist die erste halbe Etage vom 1. Oct. ab an ruhige Leute zu vermieten. Näheres beim Besitzer daselbst.

Zu vermieten und 1. October zu beziehen sind in 1. Etage zwei Logis Sidonienstraße 32, bei H. Kobr.

Waldstraße 2b erste Etage links, Gasbeleuchtung, Berliner Ofen und im besten Zustande, ist per 1. October, auch später zu verm. Preis 230 \mathfrak{M} .

Plagwitz.

Eine halbe 1. Etage, 1. October bezugsbar, ist für ruhige Leute billig zu vermieten. Näheres beim Besitzer Schmeißstraße 13 parterre.

Sophienstraße 27 ist die 1. Etage, sowie die 2. halbe Etage vom 1. October an zu vermieten. Näheres parterre.

Zu vermieten per 1. Oct. a. c. freundl. auf das Beste eingerichtete Familienwohnung in 2. Etage. Sophienstraße Nr. 16.

Zu vermieten ist noch zum 1. Oct. a. c. Emilienstraße Nr. 8 im Hinterhause die halbe 2. Etage, 2 wief. u. 1 einf. Stube, Küche mit Wasserleitung und Keller.

In freundlicher Lage der Südvorstadt (Moltkestraße Nr. 41.11) mit prachtvoller Aussicht

eine halbe 2. Etage,

3 Zimmer und Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung für 400 \mathfrak{M} an ruhige Leute sofort zu vermieten. Das Grundstück befindet sich hinter Nr. 53 der Brandvorwerkstraße.

Waldstraße ist noch 1 ganz neu hergericht. tapetiertes Logis in 2. Et. mit 3 St., Kammer, Küche u. c. Doppelfenstern per 1. Oct. billig zu vermieten. Näheres

Frankfurter Straße 39, part. 116.

Reudnitz, Chausseestraße 6, ist die 2. Et., 3 Z u. Zubehör. sofort zu verm. Näheres 1. Et. rechts.

Zum 1. April 1877 oder früher sind in **Entrisch,** Rirschplantage, **Cottage-Häuser,** jedes mit 6 Stuben, 2 Küchen, 4 Kammern u. Zubehör, Hausmannswohnung, Veranda, Garten f. 1200 \mathfrak{M} im Ganzen oder geth. f. 600, 500 u. 150 \mathfrak{M} zu verm. Mit 6000 \mathfrak{M} Anz. u. fester Hypoth. sind sie auch veräuß. Näheres Entrisch 197, II.

Reudnitz.

Zu vermieten eine halbe 3. Etage, 2 Stuben, 2 Kamm., Küche u. Zubehör, und ein Dachlogis Kronprinzstraße, Steger's Haus, 1. Etage.

Verhältnisse halber ist von Michaelis ab eine ganz neu hergerichtete 3. Etage in der Grimm. Straße für 1000 \mathfrak{M} zu vermieten.

Näheres bei **C. W. Seyfert,** Neumarkt 2.

Davidstr.

ist sofort eine 3. Etage f. 420 \mathfrak{M} zu verm. Näheres Plagwitz Str. 19, III. I.

Eine febl. 3. Et. 4 Stuben u. Zubehör ist zu vermieten Nordstraße 20, beim Hausmann.

Im Hause Kopsstraße 6 ist ein Logis in der 4. Etage für 540 \mathfrak{M} jährl. vom 1. October oder später zu verm. durch **Adv. J. Berger, Reichstraße 1, I.**

Zu vermieten per 1. October oder später eine schöne 4. Etage, auf Wunsch auch getheilt. Näheres beim Besitzer Plagwitz Str. 13.

Zu vermieten ist sofort in der 4. Etage ein Logis von 3 heizbaren Stuben, Kammer, Küche, Keller, ein Garten für 160 \mathfrak{M} Sophienstraße 35b, part. rechts.

Sebastian Bachstraße 10 ist die 3. Etage per sofort zu vermieten. Zu erfragen Hartmannstraße Nr. 76f, in der Restauration.

Zu vermieten ist ein Logis 4. Etage zu 300 \mathfrak{M} Näheres Plagwitz Str. 22 parterre.

Plagwitz Str. 22 ist eine Wohnung 4. Et., 3 Stuben u. Zubehör, zum 1. October zu beziehen. Näheres parterre.

Zu vermieten elegant einger. Etage, 10 und 5 Zimmer u. Zubehör, Eisenstraße 23, I.

Balcon-Logis, 135 \mathfrak{M} , sof., Heinrichstr. 28. Brandvorwerkstr. 6 sind 3 St., Kammer, Küche, Keller für 390 \mathfrak{M} zu verm. Näheres b. Hausmann.

Zu vermieten und zum 1. Oct. zu beziehen ist ein Logis, 3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, 1 Treppe hoch Sebastian Bach-Str. 49b.

In Fischer's Neubau, Georgenstraße Nr. 17 sind noch 4 halbe Etagen zu vermieten und ein Gewölbe mit Logis, bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, zum 1. October zu beziehen.

Das Nähere beim Hausbesitzer.

Nächst der neuen Thomasschule Hauptmannstraße 1 **2. halbe Etage** noch zu vermieten.

1. October bez. 2. feine Logis, 3 St. u. Zub. 120 u. 130 \mathfrak{M} Sebastian Bach-Str. 26, I. zu erfr.

Im Hause Sidonienstraße 47 sind einige Logis zu vermieten durch **Adv. J. Berger, Reichstraße 1, I.**

Südstraße Nr. 86 sind noch einige feine Logis mit Doppelfenstern und Garten per 1. Oct. billig zu vermieten.

Ein Logis zu 115 \mathfrak{M} ist Marschnerstraße 79b, 4. Etage, zu vermieten.

Näheres 3. Etage rechts beim Besitzer.

Ein freundliches Logis zu vermieten. Uferstraße Nr. 15, im Hof 1 Tr. rechts.

Ein Logis ist sofort zu vermieten. Näheres Reißer Straße Nr. 38, Souverain.

Zu vermieten 2 febl. Logis in 1. u. 4. Et. zu 105 u. 155 \mathfrak{M} , sofort oder später zu beziehen. Näheres Südstraße Nr. 84, 1 Treppe links.

Reudnitz zu vermieten zwei schöne Logis d. 1. October zu beziehen Rathhausstraße 8, I. r.

Zu vermieten 1. Octbr. ein Logis 2 Et., 2 R. u. Zubehör Eisenstraße 23b, part. zu erfr.

Zu verm. und sofort zu beziehen ist Reudnitz, Grenzstraße Nr. 16 D, ein Logis, Preis 110 \mathfrak{M} . Das Nähere 1 Treppe beim Besitzer.

Reudnitz, Augustenstraße Nr. 2 zu vermieten per 1. Oct. 1 großes u. 1 kleines Logis. Näheres daselbst part.

Roch per 1. Oct. zu verm. Uferstr. 36c ein freundl. Logis von 2 Stuben, schöne Küche und Kammer, Preis 115 \mathfrak{M} Näheres beim Bes. 1. Et.

Gohlis. Zu verm. 3. 1. October ein Logis, Stiftstraße 14. Näheres 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist für 1. October d. J. ein freundliches Logis 1 Treppe.

Näheres Thonberg 36. **Ottobrieger Fischer.**

9 Südstraße 9

habe ich noch einige freundliche Logis im Preise von 100 bis 150 \mathfrak{M} zu verm. Näheres daselbst.

Südstraße Nr. 15

sind 3 Logis im Preise von 300-390 \mathfrak{M} zu Michaelis zu vermieten.

Zu erfragen daselbst 1. Etage rechts.

Ein Hoflogis, Sonnenseite, 3 Zimmer, Kammer, Boden, Küche und Keller zum 1. Oct. besonderer Verhältnisse halber frei Weststr. 80, Eingang am Garten, 1. Etage daselbst zu erfragen.

In Reudnitz, Schulstraße 5, sind den 1. Oct. noch einige schöne Logis, sowie ein kleiner Laden zu vermieten.

Familienlogis in Gohlis, Mödern'sche Straße 30d, im Preise von 100 bis 140 \mathfrak{M} sind sogleich oder später zu verm. Näheres daselbst beim Hausm. oder bei **C. W. Seyfert, Neumarkt 2.**

Verhältnisse wegen ist ein Logis für 90 Thlr. zu vermieten. Zu erfragen bei **Frau Bollmar, Colonnadenstr. 7.**

Zum 1. October

ist in der Sebastian Bachstraße Nr. 58 ein Theil des Parterre-Logis an eine einzelne Dame oder an eine kleine Familie zu vermieten. Adressen unter H. H. 387 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gohlis.

Rehrere freundliche Logis in angenehmer Lage, sind Mödern'sche Straße Nr. 6 im Preis von 80 \mathfrak{M} an zu vermieten. Näheres zu erfragen im Comptoir der Seigenfabrik in Gohlis.

Sophienstraße Nr. 34 C.

sind einige Logis von 50-130 \mathfrak{M} per 1. October zu vermieten.

Zu vermieten 1. October noch sehr schöne Logis von 70, 100, 150, 250, 300-500 \mathfrak{M} , das Niederlage, Gewölbe mit Wohnung, schöne Souverain-Räume mit Gas und Wasserleitung u. Geschäftszweck, mit Wohnung, bezgl. 3 fein tapetirte Parterre mit Gas, Local-Comptoir, Sidonienstraße Nr. 42.

Gross.

Zu vermieten in Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 27 ein ganz neu hergericht. kleines Logis, 70 \mathfrak{M} . Daselbst zu erfragen.

Plagwitz,

Nähe der Herdebahn, sind vom 1. October noch 2 schöne Logis zu vermieten. Preis 60 \mathfrak{M} . Zu erfragen Leipzig, Braustraße 3c part. links.

Zu vermieten

Logis von dreien die Auswahl, im Preise von 54-90 \mathfrak{M} Grenzstraße 28. Näheres daselbst.

Zu vermieten sofort oder 1. October beziehbar sind noch einige kleine Familienlogis zu vermieten. Näher Sternwartenstraße 28, I. Etage. Vindennau, Turnerstraße 10 A.

Wegzugshalber ist ein kleines Familienlogis zu vermieten. Näher Sternwartenstraße 28, I. Etage. Vindennau, Turnerstraße 10 A.

Ein kleines Logis für ein. Leute sind Verhältn. halber per 1. Oct. verm. Näher Georgenstr. 15 III. I.

Zu vermieten ist ein Logis in der Nähe der Sternwartenstraße 28, I. Etage. Vindennau, Turnerstraße 10 A.

Sobstl. Waisenstraße 21, ist zum 1. October noch ein kleines Logis zu vermieten.

Schleussig.

Zu vermieten ist 1. October oder auch sofort zu beziehen ein kleines Familienlogis für kinderlose Leute, auch kann dasselbe möbliert werden. Zu erfragen in der Restauration. C. D. Feist.

Ein II. Familienlogis bis 1. October beziehbar. Zu erfragen Emilienstraße Nr. 10, Wildschadst.

Zu vermieten ist zum 1. Oct. ein Logis für 1 oder 2 Leute. Thonberg, Hauptstraße 16.

Zu vermieten eine freundl. billige Wohnung Reudnitz, Rathhausstraße 8, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten ist für 1. Nov. oder früher ein nobles Garçonlogis von 3 Zimmern, darunter eines mit gr. Erker. Näher Katharinenstr. 24, III.

Ein kleines Garçon-Logis, Erdgeschoss Petersstraße 42, III. rechts zu vermieten.

Garçonlogis, Querstraße 33, II. 1-2 D. Eine höchst komfortable Garçonwohnung ist an zwei seiner Herrn abzugeben.

Garçonwohnung, sein möbliert, sofort zu vermieten. Turnerstraße Nr. 9c, 1. Etage.

Garçonlogis, sein möbl. Stube, schöne Aussicht, an 1 Herrn sofort zu vermieten. Plagowitzer Straße 3, 1. Etage links.

Garçonlogis, freundl. Zimmer mit Schlafz. Zimmer Neumarkt Nr. 34, 3. Etage.

Garçonlogis für 1 oder 2 Herren sofort oder später billig zu vermieten Mühlgasse 8, II. 116.

Eine feine Garçonwohnung ist sof. zu verm. Humboldtstr. 29, 2. Et. 116.

Sofort zu vermieten ist 1 Garçonwohnung. Nr. Gerberstraße 42, 2 Tr. gef. niederzulegen.

Garçonlogis, gut möbl., ist zu vermieten Nürnberger Straße 35, Garteng. 2 Tr. links.

Garçonwohnung, Eine freundl. möbl. Stube sofort zu vermieten. Raunderschen 19, 2. Etage.

Elegant möbliertes Garçon-Logis, mit oder ohne Pension Hainstraße Nr. 30, II.

Garçonlogis, febl. möbl., sofort od. später zu vermieten Mühlgasse Nr. 21, 3 Treppen I.

Garçon-Wohnung, Eine freundl. möbl. Stube ist den 1. October zu vermieten Reudnitz, Grenzstraße 19, 3 Tr.

Garçonlogis, gut möbl. an 1 od. 2 Herren zu verm. Moritzstraße 6, hohes Parterre, links.

Garçonlogis 1 febl. gut möbl. Zimmer ist per 1. Oct. zu verm. Eberhardstraße 12 part. rechts.

Eine gut möbl. Stube als Garçon-Wohnung zum 1. Oct. zu vermieten Neuditzhof 4, 2 Tr.

Zu verm. per 1. Oct. oder sofort eine freundl. Garçon-Wohnung Gerberstraße 20, III.

Zu verm. den 1. Octbr. feines Garçon mit Schlafz. an Frn. oder D. Eberstr. 24, D. I. I.

Reudnitz, Schulstraße Nr. 4, I. ist ein freundlich möbliertes Garçonlogis sofort oder später billig zu vermieten.

Garçon-Logis, auf Wunsch mit Pension, Nürnberger Straße 41, II. links.

Garçonlogis, freundlich möbliert, an 1 bis 2 Herren Sternwartenstraße 18b, 3 Tr. links.

Garçonlogis ist an 1 Herrn zu vermieten Weidstraße Nr. 26, 3. Etage.

Garçon-Logis

Ein möbl., mit oder ohne Schlafz. in ruhiger Lage per sofort oder 1. October zu vermieten Mittelstraße Nr. 23 hohes Parterre.

Elegantes Garçonlogis, An der Promenade ist ein fein möbl. Wohn- u. Schlafz. Zimmer per 1. October zu vermieten. Löpferstraße Nr. 4, 3. Etage rechts.

Ein Garçonlogis ist zu vermieten Weidstraße Nr. 14, II. I.

Ein freundl. gut möbliertes Garçonlogis mit Saal- u. Hauschl. ist sofort oder später zu vermieten Eisenstraße 16, II.

Garçon-Logis.

Ein gut möbliertes Zimmer mit Saal- und Hauschl. ist vom 1. October zu vermieten Reudnitz Nr. 13, 4. Etage rechts.

Garçonlogis gut möbl., an 1 od. 2 Herren per 1. October, Alexanderstraße 12b, 3 Tr.

Garçon-Logis, f. möbliert, billig zu vermieten Alexanderstraße Nr. 19 parterre.

Garçonlogis, feines Wohn- und Schlafz., sofort oder später Bayerische Straße 6d, III.

Garçon-Logis, f. möbl., g. Matrasenbett, mit oder ohne Pianino Wisenstr. 15, II. vorab.

Garçon-Logis, gut möbl., an 1 od. 2 Herren zu vermieten Grimmsche Straße 21, 4 Tr.

Garçon-Logis in der Nähe der Sternwartenstraße 28, I. Etage. Vindennau, Turnerstraße 10 A.

Garçon-Logis Eberhardstr. 6, bei Müller. Königsstr. 15, III. ist ein febl. Garçonlogis.

Eleg. Garçonlogis Turnerstr. 3, 2. Et. I. Garçonlogis Nürnberger Straße Nr. 28 part. Garçonwohnung f. 1 Frn. Mühlgasse 9, 2 Tr. rechts.

Garçonlogis, 1 möbl. mit Schl. Franzl. Str. 24, I. Garçonlogis, mit 2 Zimm. Eberstr. 11, Ebdn. feines Garçonlogis, ruhig Eisenstraße 31, II. r.

Garçonlogis Hebe Straße 13, Garten r. Garçonlogis Albertstraße 13, 2. Et. 2 Tr. Garçonlogis, g. möbl., R. Eberstr. 24, II. möbl. Th.

Garçonlogis 2 Zimmer Werstraße 6, 3. Et. fr. Garçonlogis, Turnerstraße 12, 4. Etage I. Garçonlogis Humboldtstr. 29, II. Mittelst.

Zu vermieten ist ein gut möbl. Zimmer mit Schlafz. und Aussicht nach der Promenade, Klosterstraße Nr. 15, Treppe 2. Etage rechts.

Zu verm. 1 febl. St. mit 2 u. 1 fr. St. an 3 D., wenn gew. mit R. Eisenstraße 9, 3. Et.

Zu verm. an 1 od. 2 D. ein f. möbl. Zimm. n. Schlafz. 1. od. 15. Oct. Humboldtstr. 13, III. I.

Zu vermieten möbl. Stube und Schlafz. Humboldtstraße 23, Gartengeb. 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundlich möblierte Stube nebst Kammer im Parterre an einen oder zwei Herren (Große Hundenburg 52. W. Ublig.)

Zu vermieten ein freundl. Stübchen mit Cabinet Pflanzstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Eine gut möbl. Stube ebdn. mit Schlafz. beide vorderraus und mit sehr freundl. Aussicht ist per 1. October billig zu vermieten. Köpferstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Eine Stube mit Kammer, sein möbliert, ist zu vermieten Peterssteinweg 4, 1 Treppe.

Ein fein möbl. Wohn- u. Schlafz. Zimmer ist zu vermieten Hofstraße 9, 2. Et. links.

Weststraße Nr. 49, III. ist ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Schlafz. cabinet sofort zu vermieten.

Preis sehr mäßig. Stube u. Kammer ist zum 1. October c. als Familienlogis Plagowitzer Str. 24, Hinterh. II. r. Stube und Kammer ist zu vermieten Pflanzstraße 13, 3 Treppen rechts.

Ein fein möbliertes Zimmer mit Schlafz. zu vermieten Kaufstraße Steinweg Nr. 56b, hohes Parterre rechts.

Ein febl. möbl. Zimmer mit oder ohne Schlafz., ebdn. vergl. mit W. Taubacher Straße 2, I. links.

Ein fein möbl. Zimmer nebst Schlafz. ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Poststraße 8, neben der Creditanstalt.

Eine freundliche Stube mit Kammer ist zu vermieten Kaufstraße Steinweg 56b, 2. Et. rechts.

Wohnmühlengasse Nr. 22, 2 Tr. links ist zum 1. October ein fein möbliertes Stube mit Schlafz. zu vermieten.

Stube u. Alkoven, möbl., zu v. Ver. Str. 97, IV. I. Zu vermieten sof. oder später 1 fr. möbl. Stube mit S. u. Hschl. Eberstr. 18, 3. Et. r.

Zu verm. 1 II. Stube an ein. Person. Auch ist das. Schlafz. offen Pflanzstraße 8, 2 Tr.

Zu vermieten 1. Oct. 1 fr. möbl. St. 6 u. mit Kaffee Eberstr. 24, 3 Tr. links, Etg.

Zu vermieten ist eine gr. gut möbl. Stube, S. u. Hschl. Dorotheenstraße 6, 1 Treppe links.

Zu vermieten eine febl. Stube und 2 Schlafz. Brandvorwerkstraße 5, 3 Tr. links.

Zu vermieten 1 leere Stube mit Kochofen per 1. October Reudnitz Straße 5, 4. Etage.

Zu verm. eine möbl. Stube, auch als Schlafz. stellen, S. u. Hschl. Sternwartenstr. 1, 4. Et.

Zu vermieten eine große Stube sof. oder später an der Pleiße 7 bei Landmann.

Zu vermieten ist eine freundlich möblierte Stube an 2 Herren Pflanzstraße 3, I.

Zu verm. eine febl. möbl. Stube f. 2 D. mit S. u. Hschl. Berliner Str. 118, IV. I. Bdb. a. Gerth.

Zu vermieten eine leere Stube mit Kochofen Köpenickerstraße 7, Hof 3 Treppen rechts.

Zu vermieten eine möblierte Stube an 1 Herrn Erdmannstraße 4, II., Parterrehaus.

Zu vermieten ein möbliertes Stübchen Erdmannstraße 4, 2 Treppen, im Vorderhaus.

Zu vermieten ist ein möbl. Stube Eisenstraße Nr. 8, 3 Tr. links.

Zu verm. 1 hübsche heizb. Stube a. Schlafz. an 2 solide Leute Salomonstraße 4c, links part.

Zu vermieten eine möbl. Stube an zwei Herren, sofort oder später Uferstraße 7, 4. Et.

Zu vermieten ist ein fr. möbl. Stübchen an einen Herrn Weststraße 23, V. D. III. links.

Zu vermieten ist sofort eine möbl. Stube an 1 oder 2 Herren Markt 10, Tr. A, 4 Tr. I.

Zu vermieten zum 1. Oct. eine II. Stube mit Kochofen als Aftern. Eberhardstr. 18, IV. r.

Zu vermieten per 1. October ein freundl. großes möbliertes Zimmer an Herrn oder solche Damen Blücherstraße Nr. 24, 3 Tr. links.

Zu vermieten zum 1. October eine un- möblierte Stube Pflanzstraße 13, 1. Et. links.

Zu vermieten zum 1. Oct. oder später eine gut möbl. Stube, Kaufstr. 11, 3. Et. Hschl. Reudnitz Straße 11, 1 Treppe rechts vorn.

Zu vermieten eine freundliche möbl. heizbare Stube mit separatem Eingang an 1 soliden Herrn oder Dame. Näheres bei Herrn Kaufmann Hittel, Neuditzhof, Clarastraße.

Zu vermieten sofort oder 1. October eine möbl. Stube Eberhardstr. 11, 2 Tr. I.

Zu vermieten eine febl. möbl. Stube mit S. u. Hschl. an Herrn Al. Burggasse 1, 3 Tr.

Zu vermieten ein febl. heizbare Stube, leer Braustraße 3c, Hinterhaus, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten eine febl. möbl. Stube mit S. u. Hschl. Antonstr. 14, Hof 1. 2 Tr. r.

Zu vermieten ein freundl. möbl. Stübchen Taubacher Straße 29, Hof 1 Treppe.

Zu vermieten ein Zimmer mit 2 Betten Windmühlengasse Nr. 46, 1. Et. Schüge.

Zu vermieten an Herrn eine fein möbl. Stube Colonnadenstraße 8, Gartengebäude III.

Zu vermieten 1. Oct. ein unmöbl. Zimmer in anständiger Familie Albertstraße 22, 3. Et. II.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube an 2-3 Herren Waisenhausstraße 5, Hof 4 Tr. I.

Zu vermieten eine freundlich möbl. Stube an einen soliden Herrn Reudnitz, Grenzstraße 30, 2 Tr. r.

Ein gut möbl. febl. Stube n. Matrasenbett für 1 od. 2 Herren Reudnitz, Kuchengartenstr. 7, I. Leere Stube mit Kochofen ist an 1 D. od. D. sof. zu v. Sidonienstr. 50, Hof bei R. Müller.

Eine möblierte Stube billig zu vermieten Eisenstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Drei gut möbl. Zimmer mit schöner Aussicht, sind zusammen oder getrennt zu vermieten Dresden Straße 42, II. I. Baunad.

Für Damen oder Herren sind f. möblierte Stuben, ungenutzt und gemüthlich, sofort zu beziehen Uferstraße 11, 2 Treppen.

Eine fr. separ. Stube ist sofort oder später zu vermieten Reudnitz, Kuchengartenstr. 48, III. r.

Eine fr. Stube ist an 1-2 Herren zu verm. Zu erst. Seilergeschäft Kaufstraße Steinweg 5.

Eine freundliche einfach möblierte Stube ist zu vermieten Georgenstraße 7, 1 Treppe links.

Ein gut möbl. Stube mit Matr.-Bett, S. u. Hschl., 1. Oct. zu verm. Plagow. Str. 22b, IV. r.

Eine unmöblierte Stube zu vermieten Körnerstraße Nr. 6, 2. Etage rechts.

Ein schönes Zimmer mit neuem Pianino ist vom 1. Oct. an zu vergeben Gr. Fleißergasse 89, in der Restauration.

Erdmannstr. 12, III. ist ein eleg. möbl. Zimmer zu vermieten, Aussicht Johannapark.

Ein möbl. Stübchen ist an 1 oder 2 Herren oder anst. Mädchen zum 1. October billig zu vermieten Bayerische Straße 9c, III. I. vorn.

Ein sehr freundl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten sofort oder 1. Oct. Wiesenstraße 20b, 2. Et. rechts.

Ein separ. Stübchen mit oder ohne Bett ist zu vermieten Reudnitz Straße 13, 2. Etage.

Ein febl. möbl. Stube, nahe der Dresdener Bahn ist zu verm. Georgenstraße 18c, 3. Et.

Sofort oder 1. Oct. ist eine fein möbl. Stube, sep., mit Haus- und Saalchlüssel zu vermieten. Reudnitz, Kurze Straße 16, 3 Treppen.

Ein freundl. möbl. Zimmer ist an 1-2 anst. Herren zu vermieten Nicolaistraße 15, IV.

Sofort zu verm. 1 möbl. Zimmer mit 2 Betten kleine Windmühlengasse 9, I. vorderraus.

Eine freundl. möbl. Stube ist sofort an einen Herrn zu vermieten Wiesenstraße 9, 3 Tr. 118.

Ein gut möbl. Zimmer ist sofort oder später zu vermieten Lange Str. 14, IV. I. (u. Dach).

2 febl. möbl. Zimmer, Aussicht Promenade, für 6 u. od. 4 u. per 1. October zu vermieten An der Pleiße Nr. 7, rechts 1. Hausflur III.

Ein febl. Stube mit Matr.-Bett, Kauf. nach d. Garten, zu verm. Albertstraße 16, Hof I. rechts.

Eine große unmeubl. Stube zu vermieten Kreuzstraße Nr. 10, 4. Etage.

Ein fr. Vorberg, mit g. Matrasenbett für D. oder Damen sofort Eisenbahnstraße 20 parterre.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten Schützenstraße Nr. 9/10, 2. Etage rechts.

Sobstl. Ein freundl. möbl. Stübchen mit sep. Eingang ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Wilhelmstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Sofort zu vermieten eine große Stube Carolinenstraße 13, Conterraln rechts.

Ein anst. Mädchen kann möbl. Stube oder Schlafz. erb. Reudnitz, Heinrichstraße 21, I.

Eine möbl. Stube ist vom 1. Oct. an zu vermieten Hebe Straße Nr. 40, part.

Zwei beste Stuben sind bis Weihnachten zu vermieten Weststraße Nr. 80, Hof rechts 1 Tr.

Ein freundl. gut möbl. Zimmer ist 1. Octbr. zu vermieten Humboldtstraße 29, 1. Etage links, Ecke der Nordstraße.

Eine leere Stube mit Kochofen zu verm. und 1. Oct. zu beziehen Brandvorwerkstr. 51, 3 Tr. r. Billig abzugeben eine einfach möbl. Stube nach vorn, schöne Aussicht, Sternwartenstr. 12a, III. I.

Ein febl. möbl. Zimmer ist zum 15. October zu vermieten Reudnitz, Bergmeisterstraße Nr. 34, I.

Eine hübsche leere Stube ist an 1-2 Personen zu vermieten Wiesenstraße Nr. 20b, 4. Etage.

Ein schönes Zimmer mit Kochofen sofort oder 1. October Petersstraße 35, Tr. A, IV. ober. 118.

Eine freundl. möbl. Stube billig zu vermieten Schützenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Eine Stube mit Kochofen zu vermieten, 3. Etage, Reudnitz, Kronprinzstr., Stegers Daab.

Eine febl. gut möbl. sep. Stube mit Hauschl. ist für 1-2 Herren frei Turnerstr. 2, S. G. III.

Ein freundl. leere Stube ist per 1. October zu vermieten Schulgasse Nr. 1, 4. Etage links.

Ein fein möbl. Parterrezimmer ist mit od. ohne Pension zu vermieten Eisenstraße 19, part. I.

Eine leere Stube mit Ofen an eine alt. Dame oder alt. Herrn. Zu erst. Emilienstraße 10, Wildgasse.

Eine heizb. gut möbl. Stube ist sofort zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 18, 1. rechts.

Ein separates Stübchen mit Hschl. vds. ist zu vermieten Brandvorwerkstraße 7, 2 Treppen.

Eine Stube für einen oder 2 Herren ist frei Neumarkt 35, 1. Etage rechts.

Eine schöne leere Stube ist zu vermieten Pflanzstraße Nr. 23b, 2 Treppen rechts.

Eine freundl. Stube, sep., für 2 Herren zu verm. Seitenstr. 3, II. I. zw. West- u. Alexanderstr.

Eine Stube, part., ohne Meubel, sofort an eine solide Person zu vermieten Antonstr. 9, Kowölbe.

Eine möblierte Stube, Aussicht ins Rosenhal, ist sof. od. spät. zu verm. Humboldtstr. 17, IV. r.

Ein freundl. möbl. Zimmer Weststr. 22, Hof I. Eine ff. möbl. St. Turnerstr. 3, 4. Et. rechts.

Nicolaistraße 8, II. möbl. Stube zu vermieten. Eine möbl. Stube zu vermieten Poststraße 15, I.

Eine fr. möbl. Stube, 4 u. Braustraße 7, I. r. 1 II. möbl. Stube 3. verm. Alexanderstr. 14, III.

Eisenbahnstraße 17 part. sein möbl. Wohnung. Zu verm. 1 Schlafz. in freundlicher Stube Antonstraße 21, 1 Treppe rechts vorderraus.

Zu vermieten ist eine heizb. Schlafz. Mühlgasse Nr. 58, 1 Tr., nahe der Haltestr.

Zu vermieten eine freundl. Schlafz. für Herren Kaufstr. Steinw. 12, III. bei W. Herrmann.

Zu vermieten ein febl. Stübchen als Schlafz. für einen Herrn Blumengasse 9, p. r.

Zu vermieten ist eine gut möbl. Stube als Schlafz. f. Herren. Schleierstr. 11, IV. r.

Zu vermieten ist ein Stübchen als Schlafz. stelle Parzweggäßchen Nr. 8, 5 Treppen.

Zu verm. in einer fr. Stube eine Schlafz. Stelle, Weiche 2 A, Turnerstraße 9b, beim Hausmann.

Eisenstraße 16, II. sind 2 febl. Schlafz. Stellen mit Saal- und Hauschlüssel zu vermieten.

Eine febl. Stube als Schlafz. für Herren zu verm. Humboldtstraße 29, 4 Tr. fr. Koch.

Eine möbl. Stube ist als Schlafz. zu vermieten Schleierstraße 4, 4 Tr. 118. vorn.

Eine freundliche Schlafz. mit Saal- und Hauschl. ist zu verm. Nürnberger Str. 30, IV. r.

Eine fr. Schlafz. mit Saal- u. Hauschl. für Herren Gerichtsweg 6 im Hofe, 1 Tr. links.

In sep. Stube mit Kammer ist eine Schlafz. Stelle offen Nicolaistr. 31, Hof I. I. Frau Ficker.

Eine febl. Schlafz. Stelle ist zu vermieten Plagowitzer Straße Nr. 21b. bei Ubrnd.

Ein anständiges Mädchen findet Schlafz. Stelle Erdmannstraße 5, Hof 2 Treppen, Treppe I.

Eine Schlafz. Stelle in einer freundlichen Stube ist offen Dresden Straße 40, 3 Tr. rechts.

Schlafz. Stellen für 2 Herren in einem heizb. Parterrezimmer Soppienstraße 20b, part. r.

In febl. Stube mit S. u. Hschl. sind zwei Schlafz. Stellen an Herrn zu verm. Köppler 9, IV.

Freundl. Schlafz. Stelle mit Haus- und Saalchl. Poniatonskystraße 12, 4 Tr. links.

Eine freundliche Schlafz. Stelle ist zu vermieten Eisenstraße 22, Hof 3 Treppen links.

Ein separates Stübchen ist als Schlafz. Stelle zu vermieten Bayerische Straße 8, Hof I.

Eine möbl. Stube ist mit Hschl. an Herrn als Schlafz. Stellen zu verm. Burgstraße 21, 4 Tr. r.

Ein sol. junger Mensch findet hübsche billige Schlafz. Stelle Lindenstraße 7, 4. Et., nicht Dach. 1 fr. Schl. f. 3 D. od. W. u. 1 St. Körnerstr. 6, 3 Tr. I. fr. Schlaffl., sep., a. W. 2 A. Windmstr. 22, III. r. fr. billige Schlafz. Stelle Pleißengasse 9A, Hof I. 1 Tr. Eine Schlafz. Stelle Thalstraße 11, Hof 4 Tr. Schlafz. Stelle offen f. Mädchen Peterssteinw. 50, 3 Tr. I. 2 fr. Schlaffl. f. D. o. M. Eberstr. 23, IV. freemöbl. Schlafz. Stelle Turnerstr. 9b, Hinterh. 26, IV. 1 febl. sep. Schlaffl. f. 1 D. Nürnberg. Str. 28, IV. Schlaffl. mit Kost Lange Straße 14, Hof III. I. 1 St. a. Schlaffl. f. 1 Frn. Eisenstr. 24, 3 Tr. fr. Schlaffl. f. D. Reudnitz, Taubchemw. 27, I. Schlafz. Stelle für Frn. Gerberstraße 7, 3 Tr. vds. 2 Schlaffl. in 1 febl. St. Eberhardstr. 1, IV. r. Schlaffl. f. 1 sol. Mädch. Reudnitz, Kurze Str. 9, III. Eine Schlafz. Stelle Mühlgasse 20, 4 Tr. rechts. 1 fr. sep. Schlafz. Stelle f. Herren Braudtr. 7, I. r. 2 Schlaffl. zu verm. Sternenstr. 37, D. G. II. I.

2 fr. beizb. Schlafstell. m. Hschl. Elisenstraße 16, IV.
Schliff. f. D. S. u. Hschl. Waisenhausstr. 3, Hof II. r.
Schlafstelle f. Herren Preußergäßchen 9, D. 2 Tr.
Schliff. in mbl. St. Mittelstraße 17, G. G. I.
Schliff. f. M. Sternwartenstraße 18c, D. I. I.
1 frbl. Schliff. f. D. Sternwartenstr. 13, r. IV.
Eine frbl. Schliff. Nordstraße 24, 4 Treppen l.
Schliff. sein, Hohe Straße 17, I. r.
2 frbl. Schliff. v. Bayerische Str. 12, 3 Tr. l.
Offen eine freundl. Schlafstelle für anständ.
Herren Pleißengasse 9b, Hinterhaus 3 Treppen.
Offen ist in einer möbl. Stube eine Schlafst.,
S. u. Hschl. Dorotheenstraße 6, 1 Treppe links.
Offen sind zwei Schlafstellen Wöddergäßchen
Nr. 3, im Hofe 2 Treppen.
Offen eine freundliche Schlafstelle für Herren,
mehrfach, Reichstr. 16, Hinterh. 2. Et., Pellsch.
Offen sind Schlafstellen für Herren Stern-
wartenstraße 12c, 4. Etage. Diege.
Offen ist eine Schlafst. f. D. in einer meubl.
Stube Weststraße 87, 4 Treppen links.
Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit Hschl.
für Herren Turnerstraße 18, 2. Etage rechts.
Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Peterstr. 15, Hof links 2 Tr. rechts.
Offen 2 freundliche Schlafstellen
Kleynberstraße 17, D. III rechts.
Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn
Turnerstraße 3, 5 Tr. links, bei Witwe Gentsch.
Offen eine freundliche Schlafstelle für 1 Herrn
Sternwartenstraße 10, 1. Etage.
Offen ist eine freundl. Schlafst. f. Herren in
beizb. Stube. Peterstr. 13, D. II. Thiele.
Offen 3. 1. Oct. 1 Schlafst. in meubl. Stube
m. Kammer. Sternwartenstraße 37, Hb. II. r.
Offen 2 Schlafstellen, best. in II. Wohn- und
Schlafstube, Inselstraße 15, Hof r. II. Biebert.
Offen 2 Schlafstellen für Herren
Reudnitz, Grenzstraße Nr. 30, 1. Etage.
Offen sind Schlafstellen Weststraße Nr. 91
beim Hausmann, hinter der lathol. Kirche.
Offen ist eine freundl. Schlafstelle Reudnitz,
Kurtze Straße 6, 1 Treppe links.
Offen sind 2 frbl. Schlafstellen für Herren
Bauboffstraße Nr. 6, im Hinterh. 3 Tr. rechts.
Offen ist ein freundl. Stübchen an 1 Herrn
Friedrichstraße Nr. 30, 2. Etage.
Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Gr. Windmühlenstraße 22, II. r.
Offen ist eine Schlafstelle für ein solides W.
Sternwartenstraße 18c, 2. Etage.
Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für
Herren Sebastian Bach-Straße 17, 2 Tr. rechts.
Offen ist eine Schlafstelle, separater Eingang,
Gohlis, Wilhelmstraße 3, 3 Treppen.
Offen sind freundliche Schlafstellen
Kohlgäß Nr. 3, Hof links, Seitengeb. 1 Tr.
Offen ist eine Schlafstelle für 1 sol. Mädchen
Königsplatz 9, im Hofe links 1 Treppe.
Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Thomaskirchhof 14, 2 Treppen l.
Offene Schlafstellen Reichstr. 23, IV.
Offen frbl. Schliff. Reudnitzhof 1, 3 Treppen.
Offen ist Schlafstelle Kükowstraße 18b, 1 Tr. r.
Offen sind 2 Schliff. Nicolaisstraße 15, 4 1/2 Tr.
Offen 2 fr. Schliff. Humboldtstr. 6, III vornb.
Offen eine frbl. Schlafstelle Marienstr. 12, III. r.
Offen fr. Schlafstelle Poniatschowstr. 14, IV. r.
Offen ist eine Schlafstelle Kupfergäßchen 8, III.
Offen eine Schlafst. Karlstraße 9, III. vornber.
Offen eine Schlafstelle Nicolaiskirchhof 5, 3 Tr.
Offen sind 2 Schlafstellen Burgstraße 6, III. r.
Offen sep. beizb. Schliff. Lessingstr. 12, IV. Baum.
Offen 2-4 frbl. Schliff. Sophienstr. 20b, IV.
Offen 2 Schliff. Berliner Straße 97, 4 Tr. l.
Offene Schlafstelle Teichstraße Nr. 2, 2. Et. lts
Offen Schlafstelle Reudnitz, Rathhausstr. 13, pt.
Offene Schlafst. f. einen Hrn. Turnerstr. 11, IV.
Offen Schliff. Humboldtstraße 8, 4 Tr. links.
Offen Schliff. f. D. Turnerstr. 9b im D. II. I.
Offen fr. Schliff. f. D. Duerstr. 6, 4 Tr. links.
Offen 2 schöne Schlafstellen Kükowstr. 23b, II.
Offen 1 Schlafst. f. D. Erdmannstr. 14, III. r.
Offen beizb. Schliff. sep. S. u. Hschl. Hürberstr. 9, D. I.
Offen 1 Schlafst. f. 1 D. Promenadenstr. 6b, D. II.
Offen frbl. Schliff. m. S. u. Hschl. Weststr. 81, IV.
Offen 1 frbl. Schliff. f. D. Moritzstr. 16, III. r.
Offen Schliff. in f. St. Rausstr. 7, D. III. l.
Offen sind 2 fr. Schlafstellen Waldstr. 39b, 4 Tr.
Erziehung.
Pügnhafte, träge und renitente Knaben nimmt
ein hiesiger Lehrer in Pension. Adressen unter
„Zucht 49“ in der Expedition d. Bl. erbeten.

Humanität.
Knaben, die nur durch die Leitung eines Hoch-
manns intellectuell u. moralisch gehoben werden
können, nimmt ein hiesiger Lehrer in Pension.
Adr. unter „Humanität 46“ Exp. d. Bl. erb.
Pensionat für israelit. Mädchen.
Berlin, Dranienstraße 108, 1.
Gewissenh. geistige u. körperl. Pflege w. zugef.
Sidonie Gollanz,
geprüfte Lehrerin.
Empf. von den Herren Abgeordn. Dr. Lasker,
Seminarl. Plek, Dir. Dr. Introsinski u. A.
Handlungsbesessene oder Ausländer
sind ihre Wohnung u. gute Pension
in einer gebildeten Familie. Näheres
Uferstraße 15, 3. Etage links.
Gute und billige Pension für einen Schüler
oder Handlungslehrling Emilienstraße 31, Hofgeb.
Ein anst. Herr wird als Theilnehmer zu einer fr.
möbl. Stube gesucht Reiger Str. 16, IV. r.
Gesucht sofort 1 oder 2 Herren zu einer fr.
meubl. Stube, S. u. Hschl. Turnerstr. 18, IV. l.
Gesucht ein Theilnehmer zu einer meublirten
Stube
Hohe Straße Nr. 22, part.
Gesucht wird ein ord. Herr als Theilnehmer
zu einer frbl. Stube, Sternwartenstraße 32, I. l.
Gesucht werden 1 od. 2 sol. Theilnehmer an
möbl. St. u. Kammer. Auch stehen das 2 frbl.
Schlafstellen offen Dörrienstraße 13, IV. rechts.
Ein Theilnehmer zu einer freundl. separaten
Schlafstelle mit Saal- u. Hschl. wird gesucht
Seitenstraße Nr. 3, I. links (Weststraße).

Regelbahn
für einen Abend in der Woche wird gesucht. Off.
mit Tag und Preisangabe unter R. N. 555 in
der Expedition dieses Blattes.
Die künstliche
Glas-Spinnerei
auf dem Köpplag gehört zu der
ersten Sehenswürdigkeit
der Neuzeit.
Alle Freunde der Kunst und Industrie ladet
zum Besuch freundlich ein
Sempel.
Jullus Horsch, Tanzlehrer,
Schloßgasse 5, I. Heute 6 Uhr.
Geübte Anmeldungen zum Unterricht erbetet
sich im obigen Locale d. D.
E. Müller.
Heute 6 Uhr Köpplag Nr. 9. 9 Uhr
Cotillon. Dienstag den 26. Sept. beginnt
ein neuer Schnellkursus, wozu geübte An-
meldungen erbeten werden im obigen Local oder
Windmühlenstraße Nr. 35.

G. Löhr. Heute 4 Uhr Felsenkeller
in Plagwitz.
L. Werner, Tanzlehrer. Heute Abend
6 Uhr Große
Windmühlenstraße 7. Aufnahme neuer Scholaren.
Wilh. Jacob. Heute 6 Uhr Mittelstr. 9.
Terrasse Kleinzschocher.
Heute Sonntag von 4 Uhr an
Flügel-Kränzchen.
Park Schleussig.
Heute Sonntag von 4 Uhr an
Flügel-Kränzchen.

Theater-Terrasse.
Heute Mittag von 11-1 Uhr
großes Concert der Capelle Matthies.
Ronnger's Concert-Halle,
1-2 Waageplatz 1-2.
Heute Sonntag und folgende Tage
Concert und Vorstellung.
Auftreten der so beliebten Chanson-Säng.
Fr. Mathilde Lucca,
der schwed.-deutschen Chansonnettsängerin
Fr. Clotilde Mitreuter,
der Chansonnettsängerin u. Costümsoubrette
Fr. Clara Lädke,
der Krien- u. Piederfängerin
Fr. Wilhelm. Williamsen,
des so beliebten Wiener Komikers
Herrn Alois Dangel,
unter musikalischer Leitung des
Herrn Otto Zehrfeld.
Anf. 7 Uhr. Entrée 50 J. num. Pl. 75 J.
Robert Ronnger.

Plagwitz.
Gasthof zur Insel Helgoland.
Heute von 4 Uhr an
Ballmusik.
Die Capelle von F. Büchner.

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.
Bis auf Weiteres jeden Sonntag nur noch Nachmittags.
Abfahrt von Leipzig 2. 1/2 3. 3. 1/2 4. 4. 1/2 5. 5. 1/2 6. 6. 1/2 7 und 7 Uhr.
do. Plagwitz desgleichen.

Schützenhaus.
Täglich Concerte mit Vorstellungen.
In den Sälen: Hausorchester der Herren Capellmeister Büchner und Huber.
Auftreten des gesammten Künstlerpersonals, 17 Damen und 12 Herren.
Miles. Léontine, Nathalie u. Blanche
Foucart, Bravourturnerinnen aus Paris 1/2 11 Uhr.
Italienische Gymnastiker-Truppe der Frau Sidonia Anastasia.
Mlle. Collins aus Brüssel, Equilibristin auf dem Telegraphendrahte.
Fräulein Terka Kohanowska, polnische Nationalsängerin.
Ungarische Balletgesellschaft. Balletmeister: Herr Chankatti. Solotänzerinnen
Fräulein Wolf, Wiest, Leony Rosa und Helene Springer.
Leipziger Sängergesellschaft, Herren Metz, Neumann, Hoffmann,
Ascher und Schreyer.
Mr. Atherton aus Manchester mit
seinen 9 gymnastischen Hunden.
Wunder-Fontaine mit lebenden Gruppen
und überraschenden Beleuchtungs-Effecten, dargestellt von Herrn Prof. Wheeler 1/2 11 Uhr.
Ballets und gymnastische Productionen werden bei elektrischer Beleuchtung ausgeführt.
In den Gärten: Eröffnungsmusik.
Festliche Beleuchtung und Alpenglühnen, bei günstiger Witterung
12,000 Flammen.
Spiel der farbigen Wasser. Krystallsprudel.
Bewirthung nach der Karte.
Am Tage werden Bestellungen auf gedeckte Tafeln gegen Entnahme der Eintrittskarten
angenommen, sowie numerirte Plätze und Logen verkauft im Contor, Erdgeschoss links.
Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 1/2 8 Uhr. Ende 11 Uhr.
Eintrittspreis für sämtliche Räume die Person 1 Mark.
Näheres die Programme.
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Königl. Niederländischer Circus
Oscar Carré
auf dem Königsplatz zu Leipzig.
Heute Sonntag, den 24. September
Zwei Vorstellungen.
Erste Vorstellung 4 Uhr, Einlaß 1/2 4 Uhr. Zweite Vorstellung 7 Uhr, Einlaß 1/2 7 Uhr.
In jeder Vorstellung ein anderes Programm.
Morgen Montag erste Komiker-Vorstellung.
Alles Nähere die Tageszettel. Hochachtungsvoll Oscar Carré, Director.

Salon Agoston.
(Königsplatz).
Heute Sonntag den 24. September drei große brillante Eröffnungs-Vor-
stellungen, Pöhist, Magie, Illusion, Klopffesterei, Natur, gefesseltes Medium, Chin. Pranger,
Geister und Gespenster, Buffadero.
Anfang 4, 6 und 8 Uhr. Alles Nähere die Plakate.
Morgen Montag den 25. September 3 Vorstellungen, um 4, 6 und 8 Uhr.

Kaffegarten Connewitz.
Einem geehrten Publicum hält sich bestens empfohlen
F. A. Kiesel.
NB. Heute Abend grosse Vorstellung des Directors Ed. Janoczinski in der
höheren Magie und Zauberei, wozu ich ergebenst einlade. Anfang 8 Uhr.

Bonorand's neuer Concert-Saal
im Rosenthal.
Heute Sonntag den 24. September
groses Concert
von der 50 Mann starken Capelle des Königl. Sächs. 8. Infanterie-Regiments
„Prinz Johann Georg“ Nr. 107.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 50 Pf.
Walther.

Hôtel de Saxe.
Heute Sonntag und folgende Tage
groses Concert
der rühmlichst bekannten Tyroler-Sänger-Gesellschaft Franz Hölleustelner
aus Lienz (im Vuffertthale).
(Sopran, Alt, Tenor, Bass und Zithermeister Frank).
Gewähltes und täglich neues Programm.
Anfang 7 Uhr. Entrée 40 Pf.
Moritz Strässer.

Wein-Restaurant Café Victoria Wein-Restaurant
Markt Nr. 6. 1. Etage
empfiehlt seine angenehmen und elegant eingerichteten Localitäten einem hiesigen und auswärtigen
Publicum zur ständigen Benutzung. f. Bayerisch u. Böhmisches Bier vom Fass, vorzügliche
Weine, billige Preise. 3 neue Carambolage-Billards. Große Auswahl von Zeitungen.
Bestellungen auf Dejeuners, Diners u. Soupers werden zu jeder Zeit entgegengenommen.
Speisen à la carte. NB. Abends musikalische Gesangs-Vorträge.

Central-Halle.

Heute und täglich während der Messe,
Grosses Concert und Internationale Kunst-Vorstellung.
 Auftreten des Deutschen-Japanesen Herrn **Kataki.**
Besteigung des 40 Fuß hohen Drahtseils, 11 Uhr.
 Des Salon-Jongleurs Herrn **Ordel,** neu:
Die 12 tanzenden Teller.
 Des Signor **Alves da Silva,** Musikant:
Grosse neue Sensations-Nummer,
 mit ungeheurem Beifall hier aufgenommen.
 Die schwedische Damen-Gesellschaft
Scheeren-Amazonen, 16 Damen.
 Darstellung lebender Bilder unter Direction von
Madame Rappo.
 Vielfeitigen Wünschen entsprechend zum ersten Mal:
Die Mühlengrotte oder die badenden Mädchen.
 In Paris preisgekröntes Stereoskopbild.
 Beleuchtung der Bilder mit elektrischem Licht.
 Concert der Capelle des Hauses unter Direction des Herrn Musikdirectors **Matthies.**
 Anfang 8 Uhr. Einlaß 7 Uhr. Entrée 1 Mark.
 Außerdem empfehle ich meine großen, comfortabel eingerichteten Parterre-Localitäten (Entrée frei), sowie eine reichhaltige Mittags- und Abend-Speisekarte nebst einem ff. böhmischen Export-, Bayerischen und Lagerbier.
M. Bernhardt.

Central-Halle.

Les trois Diabes.

Ich erlaube mir hiermit anzuzeigen, daß es mir noch nachträglich gelungen ist, die gegenwärtig in Kroll's Theater in Berlin auftretende Truppe
„The Majeltons“ aus New-York,
 2 Herren und 1 Dame,
 auf einige Gastvorstellungen während der Messe zu gewinnen.
 Die Truppe bringt eine hier **vollkommen neue** Aufführung zur Darstellung:
Grosses phantastisches Grottesk-Divertissement,
 genannt:
Représentation des trois Diabes (die 3 Teufel).
 Durch diese einzig nur von der Truppe „Majeltons“ ausgeführte **kunstvolle,** dabei höchst **komische** Production, haben sich dieselben einen Weltraf erworben und ernteten, wo sie bisher auftraten, überall stürmischen Applaus.
 Montag den 25. September: **Erstes Auftreten der „Majeltons“.**
M. Bernhardt.

Eldorado.

Heute und täglich während der Michaelis-Messe
Grosses Concert und brillante Vorstellung
 unter Direction von **Hr. Alberta.**
 Auftreten der Geschwister **Lille u. Susie Leigh,** englische Sänger- und Tänzerinnen, des **Hr. Paula Wöllner,** Soli- und Contralto **Hr. Carola,** Wiener Couplet-Sängerinnen, rühmlichst bekannt aus dem Schützenhaus, des **Hr. Alberta,** Glas-Cyphonium-Concertistin, des Opern-Acten- und Piederfängers Herrn **Walter,** Tenorist, des Salon-Künstlers Herrn **Robinson.**
 Musikalische Leitung **Herr Volkmer.** Regie **Herr Robinson.**
 Anfang halb 8 Uhr. Einlaß halb 7 Uhr. Entrée 75 Pf.
Passe-Partout für heute ungültig.
H. Stamminger.

Die Theater-Restaurations

empfiehlt ihren
feinen Mittagstisch 12—3 Uhr.
 Abendkarte preiswerth und reichhaltig.

Recht Bayerisch
 aus der
Kurz'schen
Brauerel
 in Nürnberg



und
Vereins-
lagerbier
 vorzüglich.

In der Theater-Conditorei concertirt die beliebte
Tyroler-Familie Pitzinger.
 Anfang Abends 8 Uhr. Entrée 50 Pf.
 Bei günstiger Witterung täglich Concert auf der Terrasse. **R. Börner.**

Skating Rink.

(Rollschlittschuhbahn im Pfaffenfurter Hofe.)
 Heute Sonntag den 24. September 1876 (H. 34780.)
Grosses Concert von 3 Uhr an bis Nachts 11 Uhr.
Große Kappenfahrt, Illumination, Fackelzug etc.
 Entrée 50 Pf. Kinder die Hälfte. Dapenbillet à 30 u. 15 Pf. **Die Direction.**

Bonorand.

Heute Nachmittag
Concert der Capelle von F. Büchner.
 Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pf.

Schweizerhäuschen.
 Heute Concert der Capelle von **C. Matthies.**
 Anfang 3 Uhr. Entrée 25 Pf.

Hôtel de Pologne.

(In dem oberen, prachtvoll decorirten Saale.)
 Heute Sonntag und folgende Tage
Concert
der Leipziger Quartett- und Couplet-Sänger
 Herren **Heinig, Eyle, Stahlhoner, Gipner, Selow und Hanke.**
 Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 50 Pf.
Bayerisch und Lagerbier ff.

Weinstube mit Restaurant
 im goldnen Elefanten, Hauptstraße 23, gegenüber dem Hôtel de Pologne.
 Heute Abend 8 Uhr und die folgenden Abende
musikalische Vorträge
 der Gesellschaft des **Hr. Th. Kröger** aus Hamburg.

Esterhazy-Keller.
 Heute und folgende Abende **Sings- und Concertvorträge** der Berliner Singpielgesellschaft, bestehend aus 4 Damen und 2 Herren. Anfang 4 Uhr.

Heute Sonntag
Concert
 und
Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr.
J. G. Moritz.
NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.

Heute Sonntag von 1/4 4 Uhr
Concert und Ballmusik.
Tyroler.
 Brautlieder, Walzer von Gungl (neu) — Erinnerung an Niedron, Polka von Zarz (neu).
 Das Musikcor von M. Wenck.

Dresdner Str. 33. **Pantheon.** Dresdner Str. 33.
 Heute Sonntag den 24. September

Concert und Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr. **F. Kömmling.**
NB. Montag theatralische Abendunterhaltung mit Ball bis 2 Uhr
 der Gesellschaft „**Milartitas**“. Anfang 8 Uhr.

Restaurant Bellevue, Kreuzstrasse 23.
 Heute Sonntag Concert und Ballmusik. **Fr. Fickmann.**

Gosenthal.
 Heute Sonntag **Concert und Ballmusik.**
 Wozu ergebenst einladet **E. Krahl.**

Heute Sonntag
Apollo-Saal. **Concert und Ballmusik.**
 Anfang 4 Uhr.
 Hierbei empfehle warme u. kalte Speisen, verschied. Biere, Kaffee und Kuchen, wozu ergebenst einladet **Ed. Brauer.**

Blüchergarten zu Gohlis.
 Heute Sonntag von 4 Uhr an **Ballmusik.**
 Dazu empfehle vorzügliche Speisekarte, selbstgebackenen Kuchen, guten Kaffee, ff. Biere und Gose.
 Achtungsvoll **Theodor Birnsteln.**

Hôtel Stadt Naumburg.
 in Gohlis.
 Heute Sonntag den 24. September
Ballmusik von E. Hellmann.
 Anfang 4 Uhr. **F. T. Naumburger.**

Orts-Grutefest in Dölzig.
 Heute den 24. September von Nachmittag 4 Uhr an **Ballmusik.** Dabei empfehle warme und kalte Speisen, Kaffee und Kuchen, verschied. Biere ff., wozu ergebenst einladet **H. Günther.**

Schulgasse 7. Schulgasse 7. Schulgasse 7. Trietschler's neuer Concert-Salon.

Heute Sonntag den 24. September sowie folgende Tage
Concert vom Capellmeister Friedrich Menzel.
Anfang 7 Uhr. Entrée 30 Pf. Ende 11 Uhr.

- I. Theil.**
- 1) Feiernachtmarsch von Menzel.
 - 2) Overture zu „Dichter u. Bauer“ v. Suppé.
 - 3) Fatale, Fantasie von Medtner.
 - 4) Welche Geister, Walzer von Strauß.
 - 5) Zug der Frauen aus „Lohengrin“ v. Wagner.
 - 6) Gärtdas von Busa.
- II. Theil.**
- 7) Ranzoni aus „Frotatore“ von Verdi.
 - 8) Cavendish aus „Schöne Helena“ v. Strauß.
 - 9) Concert-Arie von Bergsöhn.
 - 10) Was ich nicht, Lieb ich. Violin-Solo Herr Hansmann.
 - 11) Leipziger Akerlei, Potpourri von Menzel (neu).
- III. Theil.**
- 12) Overture zur „Zigunerin“ von Balfe.
 - 13) Lied „Am Meer“ von Schubert.
 - 14) Ranzfeld, Polka von Scherer.
 - 15) Liebeslied von Taubert.
 - 16) Im Fluge, Galop von Faust.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
Friedrich Menzel.

Eutritzscher.
Gasthof zum Helm.
Heute Sonntag den 24. September
Concert und Tanzmusik.
Anfang 7/8 Uhr. Das Musikchor v. M. Wensch.

Restauration zur Höhe,
Kochstraße.
Pferdaukegeln.
Für kalte und warme Speisen in bester ge-
sezter Weise.
Dazu ladet freundlich ein
Th. Rehm.

Kleiner Kuchengarten.
Heute Speckfuchen, echt Bayerisch, köstliches
Pogerbier und Bierseidel.
C. Umbreit.

Schiller-Schlösschen

(R. B. 471.)
Gohlis.
Heute Sonntag den 24. September:
Grosses Militair-Concert

ausgeführt von der vollzähligen Capelle des Königl. Sächs.
S. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ No. 107
unter Leitung des Herrn Musik-Directors **Walther.**
Zur Aufführung kommt u. A.:
1. Die Liebe zum Volk. Trompeten-Solo von Suppé.
2. Die beiden Nachtigallen. Polka für 2 Piccolo-Flöten von Bosquet.
Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pf.

Von 6 Uhr an:
Ball-Musik.
C. Müller.

Moritzburg

Gohlis.
Heute Concert von der Tyroler Sängersfamilie
Pitzinger.
Anfang 7/8 Uhr.
Nach dem Concert Ballmusik.
Capelle C. Matthias.

Stünz

(R. B. 482.)
Vorberger's Deutschen Haus.
Lindenau,
Heute Sonntag von 4 Uhr an starkbesetzte
Ball-Musik.

Eutritzscher zum Helm.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Gose famos.
Morgen Schlachtfest.

Möckern im Gasthof.

Heute Sonntag Concert u. Ballmusik
wozu ergebenst einladet
W. Müller.

Drei Mohren.

Heute Sonntag
Grosses Militair-Concert.
angeben vom Musikchor des Königlich sächsischen II. Husaren-
Regiment Nr. 19 unter persönlicher Leitung des Stabstrompeter Herrn
Berthold aus Grimma. Entrée 30 Pf.
Nach dem Concert Ballmusik. **G. Seifert.**
NB. Jeden Montag, Mittwoch und Freitag Flügelkränzchen.

Bergschlösschen Neuschönfeld.

Heute Sonntag von 4 Uhr an Concert u. Ballmusik, wozu erg. einladet **A. Giese.**

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.
Dabei empfehle reichhaltige Speisefarte, ff. Biere bestens.
Dunstabse gehen von 2 Uhr an Station Waageplatz, G. Hohue.

Goldene Krone. Connewitz.

Heute Sonntag den 24. September
Ballmusik von **E. Hellmann.**
Anfang 4 Uhr. Speisen u. Biere ff. G. Rosshberger.
Morgen Montag den 25. d. M. Flügel-Kränzchen.

Krebs' Salon. Schönefeld.

Heute Sonntag den 24. September
Ballmusik von **E. Hellmann.**
Anfang 4 Uhr. Speisen und Bier ff. **B. Krebs.**

Möckern, Zum goldenen Anker.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik, wozu ergebenst einladet
Speisen und Getränke hochfein. **Aug. Wehse.**

Stötteritz Gasthof zum Löwen.

Heute Sonntag den 24. September
Concert und Ballmusik.
wozu ergebenst einladet **C. Hossig.**

Gosen-Schlösschen

Gewählte Speisekarte, guter Kaffee, und Kuchen, in **Eutritzscher.**
Heute Sonntag Ball-Musik.
ff. Gose, echt Bayer, und Gohliser Lagerbier.
(R. B. 475.)

P. P.
Hiermit meinen geehrten Gästen zur Nachricht, daß ich meine Restauration Königs-
platz Nr. 13 Herrn **Gustav Hilse** käuflich abgetreten habe, und bitte, das mir in so
reichem Maße geschenkte Vertrauen auch auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen.
Hochachtungsvoll
Wilhelm Meissner.
Bezugnehmend auf Obiges, erlaube ich ein hochgeehrtes Publicum von Leipzig, das meinem
Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen. Ich
werde stets bemüht sein, mit guter Küche, Keller bei soliden Preisen und guter Bedienung
meine mich beehrenden Gäste zu bewirtheln.
Hochachtungsvoll
Gustav Hilse.

Restaurations-Veränderung.
Nachdem ich die seit 10 Jahren innegehabten Restaurations-Localitäten des Hôtel de Saxo am
1. September a. c. verlassen habe, empfehle hiermit einem geehrten Publicum mein neu erbautes,
elegant eingerichtetes Restaurant
Klostergasse No. 14.
Während der Messe
Mittagstisch von 12-3 Uhr.
Abends reichhaltige Speisefarte. Coburger Actienbier vorzüglich.
Paul Tittel.

Zur gefälligen Beachtung.
Meinen auswärtigen Freunden und Gönnern zur gefälligen Notiz, daß mein Restaurant nicht
mehr Grimma'sche Straße 4, sondern Brühl 34 (Leinwandhalle) sich befindet.
Ich empfehle selbster bei fleißiger Benutzung und werde durch Verzehrung von nur echt Bayer-
ischem und ff. Blagwitzer Lagerbier die mich beehrenden Gäste zufrieden stellen. Meinen aner-
kannt guten Mittagstisch bringe in Erinnerung. Täglich reichhaltige Speisefarte.
Fr. Thiele, Brühl 34 (Leinwandhalle).

Bonorand.

Grosses Café-Restaurant verbunden mit Concert-Saal — empfiehlt seine
neuen Localitäten einem geehrten Publicum. Warme und kalte Speisen in großer Auswahl und
vorzüglichster Qualität zu jeder Tageszeit.
Hochachtungsvoll
Bonorand's Erben.
Gasthaus mit Restaurant zum Goldenen Elefanten,
Große Fleischergasse 89. Mittagstisch von 12 Uhr an, auf gewählte Speisefarte
zu jeder Tageszeit Bayerisch und Lagerbier abgezeichnet. **Wilhelm Ihme.**

3581

Marien-Garten, Carlstrasse.

Mittagstisch, von 12 bis 2 Uhr.

Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.

Prinz Rehrster.

Keine Wartezeit, keine großen Glascolonnaden.

ca. 300 Personen fassend, sehr bequem zu machen.

Restaurant am Kautz.

Wohlfühl- und Windmühlengassen-Ecke.

Täglich Mittagstisch u. Portionen.

außerdem reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit. Echte Bayerisch, Lagerbier aus der Aktienbrauerei Gohlis hochfein.

Th. Seyfert.

Eilenburger Bahnhof

bringt dem geehrten Publicum seine schönen Locale in Erinnerung und empfiehlt dabei ein ff. Bayerisch von Tucher, sowie ff. Lager von Riebeck.

A. Sander.

Café Merkur

an der Promenade und Thomasschule unmittelbare Nähe der Centralhalle, der Neuzeit entsprechend eingerichtet.

Kalte und warme Getränke, kalte Speisen.

Echt Pilsener und echt Bayerisch Bier vom Faß.

2 Billards 2. — 35 in- u. ausländ. Zeitungen 35.



Zum Strohsack

Feinsten Mittagstisch à la carte von 12-3 Uhr.

Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.

Heute Ragout fin und Speckkuchen.

Echt Bayerisch, feinstes Riebeck'sches Lagerbier.

Feinsten Schlummerpunsch.

Gustav Hilbert.

Bayerisch Bier-Restaurant

Neumarkt 40. *Her Eisenkolbe* Neumarkt 40.

Frühstück Mittagstisch

warm und kalt. a la carte.

Echt Nürnberger Bayerisch Bier. Zu jeder Zeit gut gewählte Speisekarte.

Restaurations

Grimm. Str. 5. **Robert Gerber** Neumarkt 3.

Täglich warmes Frühstück von 1/2 12 Uhr Mittagstisch.

Heute früh Speckkuchen, stets gewählte Speisekarte.

Echt Bayerisch, Lagerbier & 13 f. Gose vorzügl.

Hotel Stadt Dresden

empfehlen **Table d'hôte 1 Uhr,**

Diners und Soupers zu jeder Zeit, Restauration mit Bayerischer Bierstube, reichhaltige Speisekarte.

Eduard Franke.

G. Schulze (R. B. 488.) **Restaurations** Markt 14.

Täglich früh Bouillon sowie kräftigen Mittagstisch

Heute früh Speckkuchen. Abends Cotelettes mit Steinpilzen.

Restaurant L. Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus

empfehlen Mittagstisch, jeder Tageszeit reiche Auswahl Speisen. Eht Bayerisch, Lagerbier und Gose vorzüglich. Morgen Schweinsknöchel.

Thalia-Restaurant, Glistersstraße Nr. 31.

Heute Gänse- und Gänsebraten, Karpfen polnisch und blau, Döllniger Gose, sowie Biere vorzüglich. Allgemeines Kegelschieben.

H. Fröhlich.

Mittags-Tisch

à la carte und reichhaltige Speisekarte und Abendkarte

Löwe's Restaurant, Barfußberg

Pilsener und Bayerisch Bier vorzüglich schön.

Ober-Excellenzen geößere Tüftig und sauber.

Plauenscher Hof

Restaurant und Café.

3. Caranbol-Billards.

Große Auswahl von Zeitungen.

Täglich Mittagstisch, reichhaltige Speisekarte vorwiegend Wildpret, Geflügel und Roastbeef.

Neu bereitetes Hamburger Frühstücks-Büffet.

Vorzügliche Biere.

G. Erbs.

Fischer's Restaurant

Mittagstisch à la carte von 12 Uhr an, reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.

Culmbacher Exportbier, feinstes Gohlser Actienbier.

Dem geehrten besigen und auswärtigen Publicum empfehle ich meine rauchfreien und großen Localitäten, welche einen angenehmen Aufenthalt bieten, zur gefälligen Benutzung. Nach werden Zimmer, welche 50-150 Personen fassen, auf vorhergehende Bestellung reservirt.

G. H. Fischer.

Ernst Richter's Speisehaus, Königsstraße Nr. 2.

Mittagstisch punct 12 1/2 Uhr. Durch Abonnement von 10 Markten à 1.50, einzeln 1.75, sowie Bestellungen von Frühstück, Mittag- und Abendessen auch einzelner Schüsseln werden bestens ausgeführt.

Ernst Richter, Koch.

Gambrinus-Halle, Nicolaisstraße Nr. 6.

Täglich Morgens Bouillon, von 12-2 Uhr guten kräftigen

Keine Mehpreise. — Mittagstisch, — Keine Mehpreise.

Abends: Reichhaltigste, der Saison entsprechende Speisekarte, ff. Biere von Riebeck & Co. — NB. Heute Morgen Schweinspökel. J. Herrmann. D. O.

Ein Wehredressbuch liegt zu Jedermanns Gebrauch bereit.

Bayerische Bier-Stube von A. Quehl, Grimma'sche Straße Nr. 37,

empfehlen warmes Gabelfrühstück, guten kräftigen Mittagstisch und Abends reichhaltige Speisekarte, sowie ausgezeichnetes Erlanger Bier von Henninger.

Restaurant zum goldenen Herz.

Mittagstisch von 12 Uhr an, polnisch und blau. Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit. Biere vorzüglich empfiehlt

Heute früh Speckkuchen. Abends Karpfen L. Troatier.

Carl's Garten, Wartburg, Schrötergäßchen 10.

Mittagstisch täglich, sowie zu jeder Zeit reichhaltige Speisekarte, Biere ff. Heute allgemeines Kegeln. Abends früh Speckkuchen empfiehlt Moritz Carl.

Terrasse Klein-Schöcher.

Zu der heute Nachmittag 3 Uhr stattfindenden feierlichen Einweihung unseres Krieger-Denkmal werden dafür sich Interessirte freundlichst eingeladen.

Bersammlungsort: Terrasse.

Mit einer gewählten Speisekarte nebst ff. Getränken werde bestens aufwarten. R. Pfützer.

Meusdorf.

Meine Locale nebst Saal erlaube mir den geehrten Herrschaften von Leipzig und Umgegend in Erinnerung zu bringen.

Nur heute empfehle ff. Kaffee, div. Kuchen, Pagen, und Köstlicher Weißbier.

Achtungsvoll F. L. Apelt.

Oberschenke und Gosen-Stube zu Gohlis

empfehlen ihre anerkannt gute Speisekarte, Mittag und Abends, ein Täfelchen ff. Wodka mit selbstgebad. Kaffee- u. Obsttuchen, ff. Gohliser und echt Bayerisch-Bier, Kaiser- und Kurfürsten-Gose. Im großen Saale ein gemüthliches Täfelchen. 1 Treppe 2 Gesellschaftszimmer. Früh 9 Uhr Speckkuchen. Hierzu ladet freundlichst ein Friedrich Lehmann.

Bayerische Bierstube von T. Thon, Klostersgasse Nr. 7,

empfehlen heute früh Speckkuchen, Abends Karpfen polnisch und blau. Mittagstisch von 12-2 Uhr

Theatre variete
zur **Corso-Halle**,
17, Magazinsgasse 17.
Heute Sonntag den 24. September 1876
10. Gastspiel
der engl. Chansonnettenfängerinnen
und Tänzerinnen
Miss Ada Carlyle und
Miss Bortha Carlyle
vom Drury-Lane-Theater zu London.
Auftreten der deutschen Chansonnettenfängerin
Fraulein Meta Petersohn,
der vorzüglichen Damen-Komiker
Herrn Albert Ohaus,
der Costum-Soubrette
Fraulein Elly Börner
und des Gesangs- und Charakter-Komikers
Herrn Wilhelm Herzberg.
Auftreten des gesammten enga-
gierten Künstlerpersonals.
Auf. 7 Uhr. Part. 50 J. Ref. Pl. 75 J.
Alles Nähere die Anschlagzettel.
Emil Richter, Director.

Café am Parfüberberg
Im Parterre.
Heute sowie täglich während der Messe
musikal. Abendunterhaltung.
1. Etage. Billards 1. Etage.
Reichhaltiges Conditorei-Büffet. Kalte Speisen.
Bier & etc. (R. B. 467.)

Klähn's
Restaurant,
Hospital- und Thalfraßen-Gte.
Heute Sonntag Abend von 1/8 Uhr an
Künstler-Concert,
angeführt von den Herren **Schmidt** und
Heidemann, einzig in ihrer Art,
worauf freundlichst einladet
W. Klähn.
NB. Früh Speckfuchen.

Münchener Bierhalle, Burg-
straße 21.
Berliner Weißbier
und andere Biere vorzüglich stets reich.
Speisefarte empfiehlt **H. Seidel**.

Otto Kröber,
Kaufmännisches Pförtchen.
Morgens
Schlachtfest.
Vogelbier, hell u. dtl.
von Kiebed & Co. hochf.
Dosenbraten
empfehlen heute Mittag und Abend
H. Carlowitz, Koblentstraße Nr. 11.

Barthel's Restauration,
Brüderstraße 26b,
empfehlen heute Abend **Fricassé von Gahn**,
Rebhahn mit Weinkraut, ff. Bayerisch und
Vogelbier.

Drei Lilien in Reudnitz.
Heute empfiehlt die **Speisen**, vorzügliches
Weinbrüder u. Kiebed'sches Bier. **W. Hahn**.

Geyer & Schmidt'sche
Brauerei.
Gute Thauschenweg und Kurze Straße.
Heute früh **Speckfuchen u. Ragout sin.**
Abends Ente mit Weinkraut und Cote-
lette mit Steinpilzen.

Heute **Speckfuchen**,
jeden Tag kräftigen **Mittagstisch** empfiehlt
H. Ritter, Burgstraße 26.

Stadt London.
Reichhaltiges Frühstücksbüffet.
Jeden Morgen warmes Frühstück.
Mittagstisch 1/2, Part. von 1/12 bis
2 Uhr. Auf der Abendkarte reiche Aus-
wahl bei sehr mäßigen Preisen in bekannt
seiner Zubereitung. Export-Biere,
Böhmisch und Bayerisch, gute rein
gehaltene Weine.
Restaur. Neumeyer, Nicolaistr. 9.

Restauration zum Himmelreich.
Harschnerstraße No. 78 K.
Grosz u. i. Localitäten, 2 franz. Billards, f. Döllnitzer Gose, Bayerisch u. Lager-
bier, schönes Gesellschaftszimmer mit Piano. Heute früh **Speckfuchen**. **C. Haupt**.

Italienischer Garten.
Heute früh **Speckfuchen** und **Ragout sin.** Abends **Karpfen polnisch**, reichhaltige
Speisefarte, vorzügliche Biere. **G. Hohmann**.

Goldene Säge.
Heute früh **Speckfuchen**, Abends **Karpfen polnisch**. **A. Wagner**.

Eingang von der
Klostergasse. **Hôtel de Saxe**. Eingang von der
Bromenade.
Heute früh **Ragout sin.** Abends **Allerlei mit Cotelette** oder **Junge**.
Bayerisch u. Lagerbier hochfein. **H. Strässer**, früher **Sil's Tunnel**.
Täglich guten kräftigen **Mittagstisch**.

NB. Morgen Schlachtfest.
Restaurant Johannisthal.
6 Billards 6.
Heute früh **Speckkuchen** und **Ragout sin.** Mittag und Abends
Karpfen blau und **polnisch**, **Gänsebraten** etc., vorzügliche Biere und
Weine. **F. Stehfest**.

Prager's Biertunnel.
Heute **Speckfuchen** und **Ragout sin.**
Groszter Lager- und echt Bayerisch ff. empfiehlt
C. Prager.

Restaurant Deutschland.
Heute früh **Speckfuchen**, Mittag und Abends reichhaltige Speisefarte. Lager- und Bayerisch
Bier ff. NB. Jeden Sonntag **allgemeines Kegelschieben**. **Vogel- und Bayerisch**
E. Winter.

Schwender's Restauration,
Neumarkt Nr. 18.
Heute früh **Speckfuchen**, ff. Biere. **Bruno Schwender**.

f. Vereinsbier. Göt. Bayer. Bier. Anerkannt guten Mittagstisch.
Nach der Karte zu jeder Tageszeit.
Heute **Speckkuchen u. Ragout sin.** **Parfüberberg**
Goldene Kugel. A. Forkel. Dalfische Straße
25 verschied. Zeitungen.
Telegraphische Depeschen.
Coursberichte.
Lotterieziehungslisten.
(H. 34740.)

Restauration von C. F. Teuscher,
Coplienstraße Nr. 35b, vis à vis dem Carl-Theater.
Heute Morgen von 10 Uhr an **Speckfuchen** und **Ragout sin.** reichhaltige Speisefarte zu
jeder Tageszeit. **Mittagstisch** in ganzen und halben Portionen im Abonnement 60 J.
Heute Abend **Gänsebraten** mit Weinkraut u. f. w. **Göt. Döllnitzer Gose** jetzt ff.
Bayerisch, **Reichster, Vereinslagerbier** ff.

Sonntag's Restaurant, Café und Billard,
26. Elsterstraße 26.
Heute früh von 9 Uhr an **Speckfuchen**, sowie jeden Tag guten kräftigen **Mittagstisch**,
echt Bayerisch und Vereinslagerbier ff.
Gleichzeitig empfehle ich vom heutigen Tage ab meine eingerichtete **Frühstücksstube**.
Achtungsvoll **W. Sonntag**.
Heute früh
Speckkuchen,
reichh. Speisek., ff.
Biere, guten Kaffee,
Propheeten- u. andere
Kuchen, sowie
Gose vorzügl.

Waldschlösschen
Gohlis.
(R. B. 473.)
Stauden's Ruhe.
Heute von 10 Uhr **Speckfuchen**. Abends **Gänsebraten**. **Robert Kaiser**.

Weintraube in Gohlis.
Heute früh **Speckfuchen**, jederzeit Auswahl
guter Speisen, guten Kaffee und Kuchen,
vorzügliche Biere und Gose.
NB. Morgen **Schweinsbraten**.

No. 1. **No. 1.**
Thauschen, **Boget's Restaur.**, empfiehlt heute Kaffee und
div. Kuchen, Kiebed'sches Lagerbier, Reichster Bitter- u. Rosen-
Weiskbier. Früh **Speckfuchen**. NB. Morgen **Schlachtfest**.

Thieme'sche Brauerei.
Heute früh **Speckfuchen**, Abends **Karpfen**
polnisch und **blau**, Biere ausgezeichnet.
Fritz Träger.

Gasthaus
Stadt Halle.
Einem geehrten Publicum empfehle täglich einen
kräftigen **Mittagstisch**, im Abonnement 75 J
mit Bier. Achtungsvoll (H. 34754)
J. Zapp
63. Gerberstraße 63.

Berl. ging gestern früh zw. 10 u. 11 Uhr ein
Packet neue Bücher auf d. Wege v. Schöne-
felder Anbau bis an die Thieme'sche Brauerei.
Man bitte diese Bücher im Restaurant der
Thieme'schen Brauerei gegen Belohnung abzug.

Verloren
am Freitag Abend vom **Elberade** über
die **Bromnade**, **Schönerstraße**, **Carl-**
straße bis **Salomonstraße** eine
goldene Damenuhr mit
goldener Kette.
Gegen gute Belohnung abzugeben
Kreuzstraße 19-20, im Gose part.

Verloren
wurde gestern Abend von der Ritterstraße nach
dem Thüringer Bahnhof, von da durch die Brom-
nade nach der Phidenstraße ein **Wid** aus einer
Broche. Der ehl. Finder erhält eine angemessene
Belohnung. **Hospitalstr. 22, Milchhalle**, abzugeben.
Berl. i. Federbüschel v. Reichstr. bis Thomaskirchhof. Gegen Bel. abzug. Sternwörstr. 25b, III.
Gefunden ein Portemonnaie mit Inhalt.
Abzugeben Windmühlengasse 32, Gartengeb. II.

Bekanntmachung.
Zum 1. October a. e. kommen die in den
Monaten Juni und Juli 1876 verfallenen,
sowie die aus früheren Monaten etwa noch vor-
handenen Sachen **ohne Ausnahme** zur Auction.
W. verm. Schütze,
Kleine Windmühlengasse Nr. 12, I.

25 Mark Belohnung.
Seit heute Vormittag 1/12 Uhr ist mein Mark-
schel **Louis Schulz** mit 41 J. 30 J. spurlos
verschunden. Wer mir dessen Aufenthaltsort inner-
halb 48 Stunden anzeigt, erhält obige Belohnung.
Leipzig, den 23. September 1876.
Hermann Schmidt jun.

Freitag Nachmittag zwischen 5 und 6 Uhr ist
mir eine weiße, schwarzgefleckte **Tigerhündin**,
welche Junge hat und Rausford und Steuer-
zeichen trug, **abhanden gekommen**. Wahr-
scheinlich ist sie weggeführt worden. Ich sichere
demjenigen, welcher mir wieder zu dem Besitze der
Hündin verhilft, eine gute Belohnung zu.
D. Blum,
Gohlis, Augustenstraße Nr. 4.

Für Diejenigen, welche meine Persönlichkeit
missbrauchen, um mich in den Rath zu treten, ver-
höhnern, beschimpfen zu können, damit das eigne
Nicht besser leuchte, **mein letztes Wort** berechtigt
2. August 1875, seitdem keine Silbe für **Nie-**
mand von mir. Auch bin ich nicht abgeneigt genug
gewisse Größen um Liebe zu betteln, zumal ich
nicht die Ehre habe, deren hohe Vorzüge näher
zu kennen. Ich unterzeichne hietz
A. D.

Die bekannte Frau, die Freitag die **Gand** aus
dem Johannapark mitgen. hat, wird ersucht, sich im
Parthäuschen zu melden, wo nicht, gerichtlich.

Erklärung.
In dem Berichte: Das Kaiserfest in Werseburg
betreffend „Leipziger Nachrichten“ Nr. 258 vom
15. d. M., Beilage, kommt der Verfasser desselben
im zweiten Theile, das Kaiserfest betreffend, nach-
dem er sich über das Menu verbreitet hat, zu
folgenden sonderbaren Schlüssen. „Eine Sage
verbreitet sich, daß auch eine Art von Dessert
vorbereitet gewesen sei“, und nach einem Zwischen-
sage: „aber in der Hauptstade wurde dieser Theil
der Mahlzeit von den Kellnern vor dem Austragen
weggeführt.“
Sämtliche Kellner, die von hier dort
waren, protestiren hiergegen und erklären diese
Behauptung einfach für eine Unwahrheit.
Totale Sachkenntnisse allein kann den Herrn
Rezensenten zu diesem Ausprüche gebracht haben, denn
hätte sich der geehrte Herr genau informiert, so
müßte er wissen, daß außer Prince Püster und
Eis in Früchten kein sonstiges Dessert „vorbe-
reitet“ war.
Diese beiden Sachen sind aber so lange verbirt
worden, als der Vorrath reicht, und wenn an
einzelnen Stellen trotzdem Mangel grovesen sein
sollte, so kann man das unmöglich den Kellnern
zur Last legen, da jeder einigermaßen unterrichtete
Mensch wissen wird, daß das Viel oder Wenig
was genommen wird, ganz außerhalb der Berech-
nung liegt.
Abgesehen von allem diesem scheint der Herr
Berichtshatter durchaus keine Idee davon zu
haben, welche Ordnung außerhalb des eigentlichen
Festsaales gehandhabt wurde. Daß ihm hier zu
erklären, würde zu weit führen — nur so viel
lasse ich der geehrte Herr gesagt sein, daß jeder
fähige und tüchtige Wirth, wie Herr Franke in
Werseburg, seine Controle so einrichten wissen
wird, daß von einem „vorher Weggehen“ durchaus
keine Rede sein kann.
Um so gewissenloser ist es deshalb, mir nichts
dix nichts eine Anzahl unbescholtener Männer in
einer so leichtfertigen Weise zu verdächtigen, nur
jedenfalls deshalb, weil nach des geehrten Herrn
Privatmeinung das Menu nicht reichhaltig genug
war oder weil er keinen kräftigen Schluß wählte.
Zum Schluß sei uns noch gestattet zur Illu-
stration seines Berichtes zu erklären, daß nicht allein
Rheinischer Champagner, sondern auch **Rotweine** ge-
trunken werden ist.

Verloren gegangen am 15. d. M. Abends
vom Thüringer Bahnhof nach dem Magdeburger
Bahnhof ein **Militärpöck**, ein **Rotwuch** u. **Fah-
scheine**, gezeichnet **G. Wehrman** K. H. Abzugeben
bei dem Portier der Magdeburger Bahn Nr. 1.

Verloren wurden am Sonnabend Nachm. von
einem Lehrling 25 J. Der ehlliche Finder wird
gebeten, dieselben gegen **Dank** u. **Belohnung** ab-
zugeben bei **H. Herrjath**, Querkraße 17.

Verloren eine **goldene Damenuhr** mit
schwarzer Kette zwischen Lange Str.
u. Volkmarstr. Abzug. geg. Bel. Lange Str. 15, III. I.

Auf dem Wege von der Grimma'schen Straße
bis zur Carlstraße ist ein **goldenes Kreuz** ver-
loren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben bei
Friedrich & Hinde, Petersstraße 42.

Verloren ein **Pod silberne Franzen** u.
Gegen Dank und Belohnung abzugeben bei **Hrn.**
Oeyser, Ecke der Part. u. Halle'schen Straße.
Berl. wurden 2 Schlüssel an einem Ring. Zur
geg. Abgabe b. **Hrn. F. Otto Reichert**, Neumarkt 42.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen...

Heute Mittags wurden mit dem die Geburt eines zweiten Töchterchens erfreut...

Carl Gottlieb Schubert, Bürger und vorm. Hofbuchhändler...

Friedrich Robert Baumann, Controleur d. R. S. Landes-Lotterie...

Herr Karl August Roscher, Handelsräthler...

Todes-Anzeige. Freitag Mittag 1 Uhr starb unser guter Vater...

Die Beerdigung findet heute Sonntag Nachmittags 3 Uhr vom Hofplatz aus statt...

Carl Zwiebler, Organist am Stadttheater...

Robert Diersch, Dies alle Freunde und Bekannten zur Trauerfeier...

Auguste verw. Diersch geb. Herzog, Beerdigung findet Montag 4 Uhr von der Carolinenstraße Nr. 11 aus statt...

Dank. Derzlichen Dank allen Freunden u. Bekannten für ihre uns erwiesene Theilnahme...

Heute Mittags 1/2 Uhr starb nach längeren Leiden unser geliebter Vater...

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 2 Uhr statt...

Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 4 Uhr von der Tranerhaus-Schletterstraße Nr. 14 aus statt...

Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 4 Uhr von der Tranerhaus-Schletterstraße Nr. 14 aus statt...

Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 4 Uhr von der Tranerhaus-Schletterstraße Nr. 14 aus statt...

Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 4 Uhr von der Tranerhaus-Schletterstraße Nr. 14 aus statt...

Unsere liebe Frau Mutter, Schwieger- und Grossmutter, Frau Leonore Gensch...

Die Beerdigung erfolgt auf unserer Familien-Grabstelle in Leipzig auf dem neuen Friedhofe...

Die Beerdigung erfolgt auf unserer Familien-Grabstelle in Leipzig auf dem neuen Friedhofe...

Die Beerdigung erfolgt auf unserer Familien-Grabstelle in Leipzig auf dem neuen Friedhofe...

Die Beerdigung erfolgt auf unserer Familien-Grabstelle in Leipzig auf dem neuen Friedhofe...

Die Beerdigung erfolgt auf unserer Familien-Grabstelle in Leipzig auf dem neuen Friedhofe...

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Von unterrichteter Seite wird uns bestätigt, daß der Rücktritt des badischen Ministerpräsidenten...

Abdruck, da sie die jüngst von uns gemachten Mittheilungen über die Lage, in der sich das Blatt befindet...

Krippig, 23. September. Die Vorstellungen der Oper „Aida“, welche mit gesteigertem Beifall...

verloren verurtheilt. Ittner hatte sich in der Nacht zum 30. Juli d. J. in das umschlossene Gehöft...

Nachtrag.

Krippig, 23. September. Im Hauptblatt unserer heutigen Nummer finden unsere Leser...

Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 4 Uhr von der Tranerhaus-Schletterstraße Nr. 14 aus statt...

Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 4 Uhr von der Tranerhaus-Schletterstraße Nr. 14 aus statt...

Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 4 Uhr von der Tranerhaus-Schletterstraße Nr. 14 aus statt...

genannten Vereine demnach ... den künftigen Anstaltsverwaltung ...

Bresden, 23. September. Haus-Ein-
satz. Heute Morgen kurz vor 7 Uhr ist auf
der in der Birnaischen Vorstadt gelegenen Bloch-
mannstraße ein hübsch gefälliges neues Haus mit
denneröhlichen Gesprossel zusammengeführt. Das
selbe war bereits bis unter Dach aufgeführt, ge-
deckt und man war jetzt mit dem Abputzen desselben
beschäftigt. Die daran beteiligten Arbeiter wur-
den von den auf dem Ban nebenan thätigen
Maurern, welche ein Schwanen der Wände be-
merkten, durch Lurche rechtzeitig gewarnt und
sowohl sich mittelst Stricke bis auf Erden, welchen
die zusammenstreichenden Wände begraben haben,
retten. Der Anblick, den die durch die durch ein-
ander liegenden Mauern, aus denen Sparren
und Balkenfragmente wie riesige spanische
Reiter hervortragen, darbieten, ist graueren-
regend. Von dem ganzen großen Mietshaus-
bau sieht nur noch an dem die Gasse der Seidnitzer
und Blochmannstraße bildenden Neubau, von
dem erst das Erdgeschoss vollendet ist, die durch-
weg aus Ziegeln aufgeführte Siedelmauer und
am andern Ende, ausstehend an ein bereits völlig
bewohntes Haus, ein schmales, ein fenster front
unfassendes Stück der Vorderfront bis hinauf un-
ter das Dach. Die erwähnte Höhe, aus Backsteinen
erbaute Siedelmauer bedroht sowohl das gedachte
Haus der Blochmannstraße, wie den Neubau
nebenan, auf welchem die Arbeit auf polizeiliches

Wohlfahrt eingeleitet werden mußte. Das Nieder-
reißen der gefährlichen Siedelmauer, welche
durch heftigen Sturm sichtlich zum Einsturz gebracht
werden würde, ist ein sehr gefährliches Stück Arbeit,
muß aber nicht desto weniger mit thätigster Be-
schleunigung vorgenommen werden, um weiteres
Unglück zu verhüten. Die Unglücksfälle ist im
weiten Umkreise abgeperrt und Hunderte von
Menschen umfassen dieselbe, in nicht immer
glimpflichen Worten ihrem Unwillen über die
moderne Bauerei Luft machend. Wer die Schuld
an dem Unglück trägt, welches, wenn das bis auf
den inneren Ausbau nahezu vollendete Haus
bereits bezogen gewesen wäre, ganz entsetzliche
Dimensionen angenommen haben würde, bleibt
abzuwarten. Die Untersuchung ist im vollen
Gange. Der verunglückte Arbeiter, ein Vater
von fünf Kindern, ist zur Stunde noch nicht ge-
funden, die gefährliche Arbeit des Aufräumens
auch noch nicht begonnen.

Die Hunde-Ausstellung in Berlin.
Die seit ungefähr einem Jahrzehnt auch in
Deutschland so sehr geliebte Liebhaberei für
Hunde, insbesondere für Kurzhaare, hat selbst-
verständlich bereits verschiedene Blüten getrieben,
welche allerdings nicht alle ganz wohlriechend sind.
Wie überall, wo die Nachfrage sich steigert, auch
das Angebot wächst, so hat seit jener Zeit eine
Anzahl Hundehändler und Hundehändler entstan-
den, dadurch ein Geschäftszweig, welcher früher so gut
wie unbekannt war, und da der Hundehändler
eben so wenig wie jeder andere Mensch als
Engel zur Welt kommt, so hat die Concurrenz
unter diesen Geschäftslenten, besonders da, wo
sie einander nahe wohnen, nicht gerade immer zu
den intimsten Freundschaften geführt, ganz abge-
sehen davon, daß der Schwindel eine nicht bloß
auf steilen Höhen vorkommende Erscheinung ist,
sondern natürlich jeder Geschäftszweig im Ganzen
nicht gemeint sein soll. Außer dieser Blüthe,
welche oft sehr in den betreffenden Geschäftsan-
gelegenheiten sich bemerkbar macht, bilden nun aber die
jetzt häufigen Hundeaussstellungen eine andere
Folge der erwähnten geliebten Hundeliebhaberei,
und diese kann man nur gut heißen. Ob gerade
in einem Jahre fünf solche Ausstellungen statt-
finden müssen, wie in diesem Jahre, kann be-
stritten werden, sicher ist aber, daß man sich
um so eher die Erfahrungen der vorange-
gangenen zu Ruhe machen wird, deren Fehler
vermeiden, deren Gutes benutzen kann und so dem
Ziele baldmöglichst näher kommt. Dieses Ziel ist
im Besonderen, die möglichste Reinheit der Rassen
anzustreben, und dabei jeder Rasse gerecht zu
werden. Die vom 26. September bis 2. October
d. J. in Berlin stattfindende Ausstellung dieser
Art wird daher insofern im Vortheil gegen die
vorangegangene dieses Jahres sein, daß sie deren
Erfahrungen zusammenschaffen und benutzen kann.
Sie wird j. H. den Fehler der im Mai in
Dresden gehaltenen Hundeaussstellung vermeiden,
indem sie keine Hundehändler, ja Preisrichter ge-
wählt hat, ja überhaupt, wie wir voraussetzen,
keine concurrirenden Aussteller. Schon bei der

Hamburger Ausstellung im Juli hatte man dies
vermieden, dahingegen war dort die Ausstellung
der Hunde eine äußerst unpraktische, und erschwerte
das Vorführen der Thiere außerordentlich. Auch
dies wird man gewiß in Berlin vermeiden, da
der zur Ausstellung verwendete Platz am Hum-
boldtschloßhofen Raum genug bietet. Eine Verlosung
von anzehntausend Hundeaussstellungen wird auch, wie in
Dresden, stattfinden, da dieselbe dort viel Theil-
nahme fand, und lange vor der Ziehung die Loose
vergriffen waren. Unter den zur Uebernahme
des Preisrichteramts gewählten Herrn finden wir
die Directoren der zool. Gärten von Berlin und
Hamburg, Dr. Bodinus und Dr. Bolau, sodann
Major v. Arnim, Hauptmann v. Wardenberg,
Baron v. Wert, C. v. Donner in Hamburg,
Raler und Professor Stessel und Secretair
Wagenführer in Berlin, Oberförster Ernst in
Hollstein, Professor Freitag in Halle, Oberamt-
mann Mittag in Perleberg, R. v. Leo in Karlsruhe,
Revierrichter Kaiser in Hilmartshausen aus Leipzig,
Herrn R. v. Schmiedeberg, Redacteur der Zeit-
schrift: „Der Hund“ und den Raler H. Pentemann,
Letzterer hat auch den Entwurf zu der Bildseite
der Preismedaille geliefert. Daß übrigens Herr
Kantmann Richter in Dresden, welcher bei dem
Comité der Dresdener Hundeaussstellung den Vorsitz
führte, auch in dem Comité der Berliner Aus-
stellung sich befindet, dürfte schon in erfreulicher
Weise dafür, daß die von demselben gemachten
Erfahrungen der Ausstellung in Berlin zu Gute
kommen werden, und durch die beabsichtigte Be-
sprechung der noch unerledigten Frage, ob eine
Hundeaussstellung (und welche) sich zur Aufzucht von
Wunderthieren auf dem Schlachtfelde eignet, kann dieselbe
noch eine ganz besondere Bedeutung bekommen.

Telegraphische Depeschen.

Stuttgart, 23. September. Der Kaiser hat
sich heute früh 8 Uhr zum Corpscommando bei
Ludwigshafen begeben. — Das Wetter ist prächt-
voll. — Im Laufe des gestrigen Tages hat der
Kaiser noch sämtliche Minister und mehrere
Deputationen empfangen.
Konstantinopel, 22. September. Der aus
etwa 100 Mitgliedern bestehende große Rath tritt
morgen zur Berathung über die Wahlen in der
Provinz zusammen.
Paris, 22. September. Der deutsche Bot-
schafter, Fürst Hohenlohe, begiebt sich nächsten
Montag wieder auf Urlaub und kehrt, dem Ver-
nehmen nach, erst im October auf seinen Posten
zurück. — Das Journal „Temps“ erklärt die
Nachricht, daß der russische Botschafter, Fürst
Orloff, dem Herzog Dezaev ein Congreß vor-
geschlagen habe, für unbegründet. — Nach einem
Telegramm der „Liberte“ aus Guayaquil (che-
malige Hauptstadt der Republik Ecuador) ist in
der Republik Ecuador eine Revolution ausge-
brochen. Der bisherige Präsident Borrero wurde
seines Amtes entsetzt und Bontimilla zum Präsi-
denten ernannt.

Beicht

über die Frequenz im Asyl für Obdachlose in der
Zeit vom 16. bis 23. September 1878.

Table with columns: Nacht vom, Borge-lyprocend Personen, Aufge-lyprocend Personen, Anzahl ge-lyprocend Personen. Rows for dates 16-17, 17-18, 18-19, 19-20, 20-21, 21-22, 22-23, and a total row.

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Han-
burg betrug die Temperatur am 23. September im
7-8 Uhr Morgens:

Table with columns: Ort, Barom., Wind, Wetter, Temperatur in Celsius-Graden. Lists various cities like Thurnau, Valentia, Yarmouth, etc., with their respective weather and temperature data.

Übersicht der Witterung.
Durch weitere Zunahme des Luftdrucks im Osten und
Abnahme in NW-Europa und Westdeutschland hat sich
das barometrische Maximum ostwärts nach Böhmen ver-
schoben. In Süddeutschland, und seit dem Abend auch
in Irland ist das Barometer etwas gestiegen, so dass
die Unterschiede im Luftdruck gering und die im
ganzen Westen, incl. Westdeutschland, herrschenden
Südwinde, ebenso wie die nördlichen Winde im Osten
schwach sind. Die Temperatur ist in ganz Central-
europas gefallen und in Deutschland bei meist heiterem
Himmel, theilweise bedeutend unter der normalen.

Volkswirtschaftliches.

Actien-Gründungswesen

betreift sich ein Aufsatz in der Zeitschrift des kgl.
preussischen statistischen Bureau; diesem Aufsatz
entlehnt die halbamtliche „Prov.-Corr.“ einige
beachtenswerthe Bemerkungen, welche den un-
genügenden Einfluss der Actiengründungen auf die
Arbeitsleistungen begreiflich machen. Es heißt dort
in dieser Beziehung:
„Die so plötzlich entstandene Ueberproduction
von Unternehmungen und die in ihrem Ge-
folge auftretende außerordentliche Lohnsteigerung
müßte nothwendig eine Menge Personen zu
diesen Unternehmungen heranziehen und über-
haupt den Gewerben zuführen, welche dazu weder
die nötige Vorbereitung oder Lehre erhalten,
noch auch in physischer und moralischer Hinsicht
dazu befähigt waren. Man war im Anstellen
nicht wählerisch und glaubte, sich gehalten zu
dürfen, es nicht zu sein. Wer hat nicht gesehen,
wie Puscheln vom Lande sich nach dem Bau-
handwerk, nach den Städten drängten, als Lehr-
linge ohne alle Fähigkeit und Fertigkeit schon
hohen Lohn erhielten, nach 1/2 oder 1/3 Jahr
Lehrzeit den Lehrbetzen entlassen, sich als
Rauer- oder Zimmer-Gesellen aufstehen und
dann 1 1/2 bis 1 3/4 Thaler täglichen Lohn
beanspruchen und erhielten? Kein Wunder,
daß die mittlere Leistung eines Rauerers oder
Zimmermanns, wie thatsächlich erwiesen, um die
Hälfte und noch tiefer sank. Ganz dasselbe er-
lebte man auf anderen Arbeits- und Erwerbs-
gebieten. Wie die Häuser, so wuchsen auch die
Actienbanken und Privat-Baugeschäfte aus der
Erde. Vom Goldstrom geblendete Eltern unter-
brachen die Bildung ihrer Söhne in Lertia, um
sie als Lehrlinge mit gutem Gehalt oder ansehn-
lichen Emolumenten bei jenen Banken u. s. w.
unterzubringen. Letztere stellten an, was sie nur
finden konnten, überließen sich in Gehalt- und
Tantième-Zuschüßungen. — Die kolossale Nach-
frage nach Arbeitskräften ist die Ursache der ge-
ringeren Verlässlichkeit, denn das Durchschnittmaß
der physischen, intellektuellen und sittlichen Kräfte
ist durch den starken mindernwerthen Zugang ein
geringeres geworden. Dieser so geartete Zugang
erklärt gleichzeitig andere frappante Erscheinungen.
Wer hat nicht mit tiefem Bedauern gelesen, daß
der Eintritt der Bergarbeiterschaft oder der Invali-
dität bei den Bergleuten verschiedener Kohlen-
reviere in den letzten Jahren vom 55. bis ins
50. Lebensjahr vorgezogen sei? Eine so zeitige In-
validität ist unangehörig belagendwerth; allein
weder eine größere Ausbeutung der Kräfte, noch
eine zunehmende Degeneration, noch beides be-

hauptet worden, trägt hieran die Schuld, sondern
lediglich die größere Production, welche mehr
Kräfte erforderte und eine minder sorgfältige Aus-
wahl derselben gebot und welche durch Herab-
ziehung des mittleren Kräfte- und mittleren
Dauerhaftigkeitsmaßes bewirkte, daß die Durch-
schnittsleistung sank. Sämtliche Uebelstände der
geschilderten Art tragen ihre Heilmittel in sich.
Wie sie mit der Ueberproduction gekommen sind,
so werden sie mit ihr verschwinden. Denn die
aus Mangel an Absatz verringerte Production
macht Kräfte überflüssig und das hat einen Wett-
kampf derselben zur Folge, in welchem die thätigen
und geeigneteren Kräfte über die minder
thätigen und minder geeigneten den Sieg davon
tragen.“

Verschiedenes.

* Leipzig, 23. September. Wir verweisen hier-
mit auf die im Inseratentheile der gegenwärtigen
Nummer befindliche Bekanntmachung des Dresdener
Bankhauses Quellmalz & Kbler, die Ver-
wertung der Pemberg-Gyernowitzer Pri-
oritäten-Coupons betreffend.
-a- Leipzig, 23. September. Auffällig verspätet
geht uns erst heute der August-Ausweis der
Weimar-Geraer Eisenbahn zu. Nach demsel-
ben betrug die Einnahme im genannten Monat
nach einer provisorischen Zusammenstellung im
Personenverkehr $\text{M} 37,007$ und im Güterverkehr
 $\text{M} 10,297$, in Summa also $\text{M} 47,304$. Die
Gesamteinnahme bis ult. August 1876 beziffert
sich auf $\text{M} 102,362$. Die geringe Einnahme
im Güterverkehr erklärt sich, wie uns mitge-
theilt wird, durch den Umstand, daß ange-
hlich die Staatsbahn der Weimar-Geraer Bahn
die Frachten entzieht und insbesondere ist es der
Kohlenverkehr, auf welchen man so große Hoff-
nungen gesetzt hatte, der sich bisher in der ge-
wünschten Weise noch nicht zu entfalten vermochte.
-b- Leipzig, 23. September. Gotthardt-
bahn. Die neue internationale Station Chiasso
(Schweiz) tritt mit dem 28. d. M. als solche ins
Leben. An diesem Tage wird, wie die „Verfe-
ranza“ (Mailand) vom 21. d. meldet, die neue
Strate Como-Chiasso dem Verkehr übergeben.
Dadurch ist ununterbrochener Schienenweg herge-
stellt zwischen Lugano bis Mailand. Der bis-
herige Fahrplan Mailand-Como wird modi-
ficirt. Chiasso wird große Station mit direc-
tem Güter- und Personenverkehr, directen
Wetteln nach allen Punkten der oberitalienischen
Eisenbahn. Die Abfahrtsstation geht über Como
nach Chiasso, die gewöhnlichen Güter nehmen

den Weg Camerata (neue Station) — Chiasso.
Auch die schweizerischen Postanstalten (Lugano-
Bellinzona-St. Gottardo-Luzern) ändern sich in-
folge dieser wichtigen Eisenbahneröffnung. — Die
Vorbereitungen des Gotthardt-Tunnels rückten
nach derselben Quelle in der jüngsten Woche zu
Göschchen 6 Meter, zu Airolo 25 1/2 Meter vor-
wärts, zusammen also 31 1/2 Meter, durchschnitt-
lich 5,70 Meter per Tag. In Gochschen gab es
vier Tage Arbeitsunterbrechung wegen der Ver-
messungsarbeiten der Ingenieure der Gotthardt-
bahngesellschaft.
□ Aachen, 22. September. Reigner
Eisenbahnen- und Maschinenbauanstalt,
vormals F. L. & C. Jacobi. Der aus vor-
liegende Geschäftsbericht der vorgenannten Actien-
gesellschaft über das am 30. April 1876 abge-
schlossene 4. Rechnungsjahr hat, wie seine Vor-
gänger, wiederum recht befriedigende Ergebnisse
zu verzeichnen. Derselbe constatirt zunächst,
gegenüber den allgemeinen und begründeten Klagen
über Geschäftslosigkeit und Mangel an genügendem
Verdienst, daß das Etablissement mit Austrägen
stets ausreichend versehen gewesen ist und daß
der Baarenumsatz um 42,937 M gegen das
Vorjahr zugenommen hat. Der Baarenumsatz
betrug sich auf 746,425 M (gegen 703,487 M in
1874/75). Der gesammten Production von
170,882 M gegenüber beziffert sich der Fabrika-
tions-Aufwand auf 616,073 M . Der Betrieb der
Siederei, sowie der Maschinen- und Brückenbau-
werkstatt ergab einen Brutto-Ertrag von
154,808 M . Mit Hinzurechnung der Neben-
Einnahmen beträgt der Bruttogewinn 158,471 M .
Von diesem Ertrage kommen in Abrechnung für
Regie und Verwaltung 55,466 M , für Abschreibung
auf zweifelhafte Forderungen 6530 M , für Ab-
schreibungen auf Gebäude, Maschinen u. s. 37,835 M ,
in Summa 99,832 M , so daß ein Reingewinn
von 59,638 M übrig bleibt. Es wird vorgeschlagen,
hiervon 6 Proc. Dividende auf das 870,000 M
betragende Actiencapital zur Vertheilung zu
bringen. — Bilanz 1,412,777 M .
* Freiberg, 23. September. Bei der land-
wirtschaftlichen Ausstellung in Frey-
schendorf sind für Maschinen und Geräthe
erste Preise verliehen worden an die Leipziger
Reidmayer Maschinenfabrik und Eisengießerei
(vormals Götze, Bergmann & Co.), Goetzel und
Schulze in Naunau, Darter in Reudersdorf (für
verschiedene Saafische Pflüge), Grumbach und
Goldsche in Freiberg, Pappold in Chemnitz, Hau-
bold in Freiberg, Schaberlich in Freibergsdorf,
Wende & Co. in Dippoldisdorfer, Gehr, Hanke
in Neudorf, Behrlich in Kadoburg, Kemlich in

Dresden, Schipps, Galle & Co. in Freiberg, Gebr.
Scheiter in Reudersdorf, Zimmermann in
Freyshendorf, Dittich in Lichtenberg; zweite
Preise an Geißler & Kreber in Frauenstein, Geißler
in Burkardsdorf, Schubert & Jaffe in Dresden,
Daniel Thomas in Reichardt, Reichelt in Hil-
bersdorf.
— Vereinigte Königs- und Laur-
hütte. Der Geschäftsbericht für das Jahr 1875/76
constatirt, daß der Bruttogewinn im vorliegenden
Jahre sich auf 1,232,000 M , d. i. 2,894,865 M
weniger als im Vorjahre, belief. Da die Gesamt-
einnahme für verkaufte Producte 4,464,863 M
weniger als im Vorjahre betrug und allein pro
100 Rilo Walzeisenmaare eine Mindereinnahme
von 6,54 M statgefunden hat, glaubt die Direction
dieses Resultat als ein befriedigendes bezeichnen
zu dürfen. Von dem Bruttogewinne, welchem
der Saldoortrag aus dem Vorjahre hinzutritt,
sind 600,000 M auf Amortisation der Werks-
anlagen zu kürzen, so daß ein Nettogewinn von
639,764 M verbleibt. Von diesem gehen die
Dotirung des Reservefonds mit 10 Proc. und die
statutenmäßigen Tantiemen für die Gesellschafts-
beamten ab und es restirt sodann eine Summe
von 544,089 M , aus welcher an die Actionaire
eine Dividende von 2 Proc. oder 12 M pro
Actie vertheilt und auf das nächste Jahr 4089 M
vertragen werden.
— Pemberg-Gyernowitz-Jassy-Bahn.
Wir geben nachstehend die ausführliche Mitthei-
lung Wiener Blätter über die letzte Entscheidung
in der Coupon-Auszahlung Angelegenheit wieder.
Der oberste Gerichtshof hat die Berichtigung des
Obergerichts abgelehnt, mit welcher der Pemberg-
Gyernowitz-Jassy-Eisenbahn Dr. Alfred Stern zum
gemeinsamen Curator für die Besitzer von Theil-
schuldverschreibungen des von der genannten Eisen-
bahn aufgenommenen Anlehens per 12 Millionen
Gulden in Silber zu dem Zwecke bestellt wurde,
damit derselbe im Falle des nichtigenfalls Ex-
ecutionswege die Eisenbahn zur Anerkennung des von
ihm bei Contrahierung des erwähnten Anlehens den
Besitzern von Schuldverschreibungen eingeräumten
Rechts die Einlösung des jeweilig fälligen Coupons
nach Wahl der Besitzer auch in Paris und in effectiven
Francs zu begeben und zur Bekanntgabe einer
mit der Einlösung der fälligen Coupons der er-
wähnten Anleihe betrauten Zahlstelle in Paris
verhalte. Der oberste Gerichtshof hat auch dem
Recurs gegen das Ansehen des gemeinsamen
Curators für die Prioritäten-Besitzer V. Cuffin
der Pemberg-Gyernowitz-Jassy-Eisenbahn-Gesell-
schaft keine Folge gegeben und die in Beschwerde
gelegene obergerichtliche Berordnung bestätigt.

Wochen-Anweis der deutschen Betteibanken vom 15. September 1876.

(Die Beträge lauten auf Tausende Mark.)

Table with columns for various bank types (e.g., Reichsbank, Deutsche Bank, etc.) and their weekly movements (Cassa, Gegen die Woche, Wechsel, etc.).

in New-York 26 c, in Philadelphia und Baltimore 25 1/2, in London 26 c.

Berlin, 21. Sept. (Wochenbericht über Eisen, Kohlen und Metalle von W. Koenigberg, verordnet Kaiser und Kaiserin beim Königl. Stadtbauamt.) Auf dem Eisen- und Metallmarkt waren in dieser Woche mäßige Umsätze bei fast unveränderten Preisen.

Marktblauberichte. * Magdeburg, 23. September. Kartoffelspiritus. Vorkonsum niedriger bezahlt. Termine etwas matter. loco ohne Faß 53.5 A bez., September u. October 53.5 A, October-November 52.5 A, November-December 51 A, December 51 A pr. 100 Liter. - Rübenspiritus 54 A loco, October-Mai 47 A.

Leipziger Börse. Productenpreise den 23. Septbr. 1876, Mittags 1 Uhr. Weizen pr. 1000 R. netto, loco 200-225 A bez., geringer 155-170 A R. Ctr. ohne Faß.

Wochenbericht über Eisen, Kohlen und Metalle von W. Koenigberg, verordnet Kaiser und Kaiserin beim Königl. Stadtbauamt. Auf dem Eisen- und Metallmarkt waren in dieser Woche mäßige Umsätze bei fast unveränderten Preisen.

Marktblauberichte. * Berlin, 22. September. Internationales Eisen- und Stahlmarkt. Das Herbstgeschäft scheint sich in allen maßgebenden Ländern für die Eisenindustrie etwas günstiger anzulassen, weswegen namentlich der Bedarf der Bauindustrie, dann die Bestellungen für den Winter beitragen.

Leipziger Börse. Productenpreise den 23. September 1876. Ein Fectol. Kartoffeln 6 50 bis 7 - Genuer Hen 5 50 - 6 - Strohhalm 4 20 - 5 - Kilogramm Butter 3 - 3 40 - Sub-Weil. Buchenholz 14 - 15 - Birkenholz 13 - 14 - Eichenholz 12 - 13 25 - Erleholz 12 - 13 - Kieferholz 10 - 10 50 - Fectol. Holzbohlen 2 80 - 3 - Genuer Weisbrot 2 - 2 40 - Fectol. Gerstmalz 1 90 - 2 -

Wochenbericht über Eisen, Kohlen und Metalle von W. Koenigberg, verordnet Kaiser und Kaiserin beim Königl. Stadtbauamt. Auf dem Eisen- und Metallmarkt waren in dieser Woche mäßige Umsätze bei fast unveränderten Preisen.

Marktblauberichte. * Berlin, 22. September. Internationales Eisen- und Stahlmarkt. Das Herbstgeschäft scheint sich in allen maßgebenden Ländern für die Eisenindustrie etwas günstiger anzulassen, weswegen namentlich der Bedarf der Bauindustrie, dann die Bestellungen für den Winter beitragen.

Leipziger Börse. Productenpreise den 23. September 1876. Ein Fectol. Kartoffeln 6 50 bis 7 - Genuer Hen 5 50 - 6 - Strohhalm 4 20 - 5 - Kilogramm Butter 3 - 3 40 - Sub-Weil. Buchenholz 14 - 15 - Birkenholz 13 - 14 - Eichenholz 12 - 13 25 - Erleholz 12 - 13 - Kieferholz 10 - 10 50 - Fectol. Holzbohlen 2 80 - 3 - Genuer Weisbrot 2 - 2 40 - Fectol. Gerstmalz 1 90 - 2 -

Wochenbericht über Eisen, Kohlen und Metalle von W. Koenigberg, verordnet Kaiser und Kaiserin beim Königl. Stadtbauamt. Auf dem Eisen- und Metallmarkt waren in dieser Woche mäßige Umsätze bei fast unveränderten Preisen.

Marktblauberichte. * Berlin, 22. September. Internationales Eisen- und Stahlmarkt. Das Herbstgeschäft scheint sich in allen maßgebenden Ländern für die Eisenindustrie etwas günstiger anzulassen, weswegen namentlich der Bedarf der Bauindustrie, dann die Bestellungen für den Winter beitragen.

Leipziger Börse. Productenpreise den 23. September 1876. Ein Fectol. Kartoffeln 6 50 bis 7 - Genuer Hen 5 50 - 6 - Strohhalm 4 20 - 5 - Kilogramm Butter 3 - 3 40 - Sub-Weil. Buchenholz 14 - 15 - Birkenholz 13 - 14 - Eichenholz 12 - 13 25 - Erleholz 12 - 13 - Kieferholz 10 - 10 50 - Fectol. Holzbohlen 2 80 - 3 - Genuer Weisbrot 2 - 2 40 - Fectol. Gerstmalz 1 90 - 2 -

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 23. September. (Schlußcourse.) Eisenbahn-Actien.

Table of telegraphic exchange rates for various locations including London, Hamburg, and other major cities.

Table of telegraphic exchange rates for various locations including London, Hamburg, and other major cities.

Table of telegraphic exchange rates for various locations including London, Hamburg, and other major cities.

Table of telegraphic exchange rates for various locations including London, Hamburg, and other major cities.

Table of telegraphic exchange rates for various locations including London, Hamburg, and other major cities.

Table of telegraphic exchange rates for various locations including London, Hamburg, and other major cities.

Table of telegraphic exchange rates for various locations including London, Hamburg, and other major cities.

Wöchentliche Dampfschiffberichte über Abgang und Ankunft deutscher transatlantischer Post-Dampfschiffe von August Holten, Wm. Müller's Nachfolger in Hamburg.

Leipziger Börsen-Course am 23. September 1876.

Main table containing various market data including exchange rates (Wechsel), bond prices (Anleihen), and stock prices (Aktien) for various companies and regions.

Bank-Discount, Amsterdam 3 1/2 - Brüssel 3 1/2 - London 3 1/2 - Paris 3 1/2 - Petersburg 7 1/2 - Reichsbank 4 1/2 - Wien 4 1/2